

Haus des Sports

 **KreisSportBund**
Grafschaft Bentheim e.V.

 **Sportjugend**
Grafschaft Bentheim

 **Akademie
des Sports**
im LandesSportBund Niedersachsen e. V.

Partner des KreisSportBund Grafschaft Bentheim

 **KreisSportBund**
Grafschaft Bentheim e.V.

GESCHÄFTSBERICHT 2017/2018

Partner:

 **Grafschafter
Volksbank eG**

 **Rigerink**
Logistikgruppe



Inhaltsverzeichnis

Tagesordnung und Einladung	2
Antrag Beitragserhöhung	3
Antrag Kassenkredit	4
Grußwort Landrat	5
Grußwort LSB Präsident	6
1. Protokoll	7
2. Berichte	13
Bericht Geschäftsführender Vorstand	13
Bericht Geschäftsstelle	15
Bericht Finanzen	17
Bericht Bildung	21
Bericht Sportentwicklung	22
Bericht Organisationsentwicklung	23
Vorstand Sportjugend	26
Ausschuss für Sportstätten & Umwelt (ASU) im KreisSportBund Grafchaft Bentheim e.V.	27
Vorstand Veranstaltungen und Projekte	29
Deutsches Sportabzeichen	31
Schulsportfachberater	33
3. Projekte	35
4. Netzwerk- und Gremienarbeit	69
Netzwerkarbeit	69
5. Berichte Fachverbände	71
Fachverband Fussball	71
Fachverband Tennis	72
Fachverband Judo	74
Fachverband Reiten	74
Presse	76
6. Geräteverleih	77
7. Statistik	79
Mitgliederentwicklung	79
Impressum	82

KreisSportBund Grafschaft Bentheim e.V. Am Sportpark 9a, 48531 Nordhorn

An alle Mitgliedsvereine
An alle Fachverbände
An alle Ehrenvorsitzenden und Ehrenmitglieder
An alle Vorstandsmitglieder des KSB

**KreisSportBund
Grafschaft Bentheim e.V.**
Am Sportpark 9a
48531 Nordhorn

Telefon: 05921 853 73 -0
Telefax: 05921 853 73 -19

E-Mail: info@ksb-grafschaft-bentheim.de
Internet: www.ksb-grafschaft-bentheim.de

Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Fr: 10:00 - 12:00 Uhr
Di, Do: 16:00 - 18:00 Uhr

Nordhorn, den 20. Februar 2019

Einladung Kreissporttag 2019

Montag, den 25. März 2019 um 19.00 Uhr
Restaurant Rammelkamp, Lingener Str. 306, 48531 Nordhorn

Tagesordnung der ordentlichen Mitgliederversammlung

- 1

Begrüßung und Grußworte
- 1

Feststellen der form- und fristgerechten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2

Genehmigung der Tagesordnung
- 3

Genehmigung des Protokolls des Kreissporttages vom 24. April 2017
- 4

Bericht des Vorstands
- 5

Aussprache über den Bericht
- 6

Bericht der Rechnungsprüfer
- 7

Entlastung des Vorstands und Genehmigung der Jahresabschlüsse 2017 & 2018
- 8

Beschlussfassung über den Haushaltsplan für die Jahre 2019 & 2020
- 9

Beschlussfassung über Satzungsneufassung (der Satzungsentwurf inklusive der rot gekennzeichneten Veränderungen zur alten Satzung liegt der Einladung bei)
- 10

Wahlen
- 11

Beschlussfassung über eingereichte Anträge

a. Antrag des Vorstands des KSB Grafschaft Bentheim e.V. auf Beitragserhöhung (liegt der Einladung bei)
- 12

Antrag für eine mögliche Aufnahme von Kassenkrediten zur Sicherstellung der Liquidität (liegt der Einladung bei)
- 13

Verschiedenes
- 14

Diskussion und anschließende Fragerunde mit Frau Henni Krabbe, Herrn Fietzek und Herrn Pannen zu ihrer Landratskandidatur und Ihrer Einstellung zur Bedeutung des Sports in unserer Gesellschaft
- 15

Schlusswort

Anträge zur Tagesordnung sind schriftlich bis zum 11. März 2019 an die Geschäftsstelle des KreisSportBund Grafschaft Bentheim e.V., Am Sportpark 9a, 48531 Nordhorn einzureichen.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Übertragung des Stimmrechts ausgeschlossen ist.

Wir würden uns freuen, Sie begrüßen zu dürfen und bitten um Anmeldung mit dem beigefügten Anmeldeformular.

Mit freundlichen Grüßen



Gisela Snieders Bodo Werner Volker Fries Mirko Schulz Frank Spickmann

Geschäftsführender Vorstand
KreisSportBund Grafschaft Bentheim e.V.

An alle Mitgliedsvereine

**KreisSportBund
Grafschaft Bentheim e.V.**
Am Sportpark 9a
48531 Nordhorn

Telefon: 05921 853 73 -0
Telefax: 05921 853 73 -19

E-Mail: info@ksb-grafschaft-bentheim.de
Internet: www.ksb-grafschaft-bentheim.de

Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Fr: 10:00 - 12:00 Uhr
Di, Do: 16:00 - 18:00 Uhr

Nordhorn, den 15. Februar 2019

Antrag Beitragserhöhung

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie bereits auf der Arbeitstagung am 22. Oktober 2018 angekündigt und erläutert, hat der Landessporttag in seiner Vollversammlung vom 17. November 2018 in Osnabrück sowohl die Mindestbeiträge der Sportbünde als auch eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge der Vereine ab dem 01. Januar 2020 mehrheitlich beschlossen. Gemäß §9 Punkt 3 der Satzung des LSB Niedersachsen sind die ordentlichen Mitglieder verpflichtet, Mitgliedsbeiträge zu entrichten, die der Landessporttag beschließt. Grundlage der Beitragserhebung ist die Bestandserhebung. Die Beiträge sind an den zuständigen Sportbund abzuführen.

	KSB- Anteil aktuell	KSB Mindest- beitrag ab 2020	KSB- Mindest- beitrag Erhöhung	LSB- Pflicht- beitrag Aktuell	LSB- Pflicht- beitrag ab 2020	LSB- Pflicht- beitrag Erhöhung	Gesamt KSB & LSB Aktuell	Gesamt KSB & LSB ab 2020	Gesamt KSB & LSB Erhöhung
Kinder	0,80 €	1,00 €	0,20 €	1,50 €	1,50 €	0,00 €	2,30 €	2,50 €	0,20 €
Jugendliche	1,50 €	1,50 €	0,00 €	2,60 €	2,90 €	0,30 €	4,10 €	4,40 €	0,30 €
Erwachsene	2,00 €	2,00 €	0,00 €	3,80 €	4,30 €	0,50 €	5,80 €	6,30 €	0,50 €

Antrag auf zusätzliche Beitragserhöhung durch Anhebung des KSB-Anteils

Trotz vielfältiger Bemühungen ist die angestrebte Aufstockung der kommunalen Förderung seitens des Landkreises sowie seiner Städte, Samtgemeinden und Gemeinde nicht wie beantragt zum Tragen gekommen. Bei den Runden Tischen unter Berücksichtigung der Vereinsgrößen im August 2018 sowie auf der Arbeitstagung im Oktober 2018 wurden von den Vereinen die inhaltlichen Schwerpunkte und die damit in Zusammenhang stehenden Serviceleistungen des KSB eindeutig und zukunftsweisend benannt. Um den Geschäftsstellenbetrieb und die damit verbundene Service- und Dienstleistungsqualität gegenüber den Vereinen und Verbänden dennoch aufrecht zu erhalten und nachhaltig zu sichern, stellt der Vorstand des KreisSportBund Grafschaft Bentheim e.V. daher einen **Antrag an die Mitgliederversammlung auf zusätzliche Erhöhung der Mitgliedsbeiträge seiner Sportvereine ab dem 01. Januar 2020 in Ergänzung zur bereits oben genannten Beitragsanpassung um 1€ pro Mitglied pro Jahr.**

	KSB- Mindest- beitrag ab 2020	Antrag KSB Erhöhung	KSB- Anteil NEU	LSB- Pflicht- beitrag ab 2020	LSB- Gesamt ab 2020
Kinder	1,00 €	1,00 €	2,00 €	1,50 €	3,50 €
Jugendliche	1,50 €	1,00 €	2,50 €	2,90 €	5,40 €
Erwachsene	2,00 €	1,00 €	3,00 €	4,30 €	7,30 €

Für Fragen oder Anmerkungen stehen wir Ihnen natürlich gerne telefonisch als auch per E-Mail zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Vorstand

KreisSportBund Grafschaft Bentheim e.V.

An alle Mitgliedsvereine

**KreisSportBund
Grafschaft Bentheim e.V.**
Am Sportpark 9a
48531 Nordhorn

Telefon: 05921 853 73 -0
Telefax: 05921 853 73 -19

E-Mail: info@ksb-grafschaft-bentheim.de
Internet: www.ksb-grafschaft-bentheim.de

Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Fr: 10:00 - 12:00 Uhr
Di, Do: 16:00 - 18:00 Uhr

Nordhorn, den 15. Februar 2019

Antrag Kassenkredit

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie bereits aus dem Geschäftsbericht ersichtlich, basiert ein Großteil der Arbeit des KreisSportBund Grafschaft Bentheim e.V. (KSB) auf der Generierung von Projektmitteln und der daraus resultierenden Umsetzung. Bei vielen Projekten muss der KSB in Vorleistung gehen und kann erst nach Beendigung einen entsprechenden Mittelabruf stellen. Die Erstattung je nach Projektförderer kann mitunter bis zu sechs Monate dauern.

Um die Liquidität im Haushalt jederzeit sicherzustellen, empfiehlt der Vorstand daher die folgende Beschlussfassung:

Der Kreissporttag beschließt, dass der KSB zur Sicherstellung der Liquidität einen Höchstbetrag von 25.000€ durch mögliche Kassenkredite aufnehmen darf.

Wir hoffen, dass wir von dieser Möglichkeit keinen Gebrauch machen müssen. Die Beschlussfassung würde uns aber ein Agieren im Notfall ermöglichen.

Für Fragen oder Anmerkungen stehen wir Ihnen natürlich gerne telefonisch als auch per E-Mail zur Verfügung.

Vorstand

KreisSportBund Grafschaft Bentheim e.V.



Friedrich Kethorn

Landrat

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freundinnen und Freunde des Sports,

der KreisSportBund ist für den Landkreis Graftschaft Bentheim ein ebenso starker wie kompetenter Partner in allen Belangen des Sports und der Sportförderung. Gemeinsam mit den vielen Sportvereinen in der Graftschaft und der Sportjugend wird auf diese Weise nicht nur ein hervorragendes Angebot für die Bürgerinnen und Bürger auf die Beine gestellt, sondern sehr viel für den gesellschaftlichen Zusammenhalt, für die Integration, für die Gesundheit, für das gesellschaftliche Engagement und für das demokratische Verhalten bewegt. Ohne diese gemeinsame Leistung wäre unsere Gesellschaft um so vieles ärmer.

Die vergangenen Jahrzehnte haben den Sport und die Anforderungen an die Vereine meines Erachtens in besonderer Weise geprägt. Damit meine ich nicht nur neue Sport- oder Trendsportarten, ich rede auch von einem anderen Gesundheitsbewusstsein in unserer Gesellschaft und vor allem vom demographischen Wandel. Somit stehen die Vereine unter der permanenten Herausforderung, ihre sportlichen Angebote in vielfältiger Hinsicht immer wieder auf neue Wünsche und Gegebenheiten einzustellen: die Kleinen müssen an den Sport herangeführt werden, die Älteren wollen körperlich gesund bleiben. Und dann sind da die vielen, die den Sport als Wettkampf oder als individuelles Fitnessprogramm betrachten.

Gut funktionieren kann dieses alles auf Dauer nur dann, wenn die vielen Ehrenamtlichen der Vereine nicht überfordert werden, wenn sie den Spaß und die Freude an ihrer Tätigkeit nicht verlieren. Fachlicher Input und Unterstützung anderer Art – das ist eine Aufgabe des KreisSportBundes. Hinzu kommt die Werbung für den Sport als solches, was durch Aktionen und Initiativen geschieht. Ich nenne beispielswei-

se die Aktion „Ehrenamt überrascht“, die Graftschafter Ehrenamtsakademie oder die Initiative „Platzwechsel“ für „Sportmuffel“.

Wir als Landkreis Graftschaft Bentheim begleiten den Sport durch eine kontinuierliche Förderung. Graftschafter Sportvereine erhalten neben Zuschüssen für den Sportstättenbau auch Mittel für die laufende Sportförderung von Fahrtkostenzuschüssen über die Aus- und Fortbildung von Übungsleitern bis hin zur Anschaffung kleinerer Sportgeräte. Und wir unterstützen seit Jahren den KreisSportBund, ab 2019 mit dem um 25% erhöhten Zuschuss von 25.000 Euro pro Jahr, sowie durch die Förderung einzelner Projekte wie der Sportabzeichentour. Das sind tolle Akzente und wunderbare Fußspuren, die der KreisSportBund dort setzt.

Vielen Dank für diese große gemeinschaftliche Leistung!
Bleiben Sie weiterhin am Ball!

Mit besten Grüßen

Friedrich Kethorn
Landrat

Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Umbach

Präsident

„Aktiv für Vereine“

Der KreisSportBund Graftschaft Bentheim hat seine innovative Schlagkraft auch in den Jahren 2017/18 beibehalten und zählt zu den wichtigen Impulsgebern innerhalb des LandesSportBundes (LSB) Niedersachsen.

Hervorheben möchte ich zunächst seine Aktivitäten im Jugendbereich und bei der vernetzten EngagementFÖRDERUNG in der Region: Der KSB und seine Sportjugend haben die meist partizipativen Angebote weiter ausgebaut – neben dem Sprach- und Sportcamp zählen dazu etwa die Turnierreihe Go Sports Masters, ein eigener Youtube-Kanal und Film- und Fotoworkshops für junge Menschen.

Ein besonderer Leuchtturm war die Eröffnung der Graftschafter Ehrenamtsakademie, die der LSB gern mitfördert. Die Implementierung war Teil umfassender Maßnahmen zur vernetzten EngagementFÖRDERUNG in der Region, so dass nicht nur Sportvereine sondern weitere Organisationen von ihren Angeboten profitieren werden.

Erfreulich ist zudem, dass der KSB inklusive Sportangebote in der Graftschaft Bentheim ausbauen will und dazu das von der Aktion Mensch geförderte dreijährige Projekt „Sport für Alle“ durchführt.

Vielfältig ist das Engagement im Bereich Sportentwicklung: Die Koordinierungsstelle Integration im und durch Sport im KSB Graftschaft Bentheim überzeugt durch direkten Zugang zu den Zielgruppen vor Ort und gehört zu den Vorreitern in Niedersachsen. Mit dem sportbe-

zogenen Sozialkompetenztraining „Spielfairderber“ macht der KSB zu dem Jugendlichen in Fußballmannschaften ein besonderes Angebot.

Im Themenfeld Gesundheit haben KSB, LSB und Barmer mit dem Projekt „TrendSportMasters“ jungen Menschen die Trendsportarten Eifußball, Stand-up Paddling, Floorball, Capture the Flag, Intercrosse und Flag Football näher gebracht.

Sehr gut ist auch die Zusammenarbeit zwischen KSB und LSB im Bereich Sportstättenbau und Weiterentwicklung von Sportstätteninfrastruktur – etwa bei der Erstellung einer Machbarkeitsstudie für den Sportpark Nordhorn als öffentliche Freizeiteinrichtung und Standort zur Durchführung von Fitness-Lehrgängen des KSB.

In diesem Jahr nun ist der KSB zudem im Juni Ausrichter für einen Veranstaltungstag im Rahmen der DOSB-Sportabzeichentour 2019!

Für den LSB danke ich den Verantwortlichen des KSB und ihren Mitstreiterinnen und Mitstreitern in den Vereinen für ihr kontinuierliches Engagement, mit dem sie Menschen mit ganz unterschiedlichen Interessenlagen ansprechen und für die Sportorganisation gewinnen.
Machen Sie bitte weiter so!

Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Umbach
Präsident

1. Protokoll

Ordentliche Mitgliederversammlung Kreissporttag

Datum: **24.04.2017**
 Beginn: **19:00 Uhr**
 Ende: **21:30 Uhr**
 Ort: **Restaurant Rammelkamp, Nordhorn**
 Teilnehmer: **Siehe Anwesenheitsliste, die dem Original des Protokolls als Anlage beigelegt ist.**

1) Begrüßung und Grußworte

Gisela Snieders eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Teilnehmer/innen der Sportvereine und Sportverbände.

Gisela Snieders freut sich über die Teilnahme der Vertreter des KreisSportBund Emsland Günter Klene (Geschäftsführer), Willi Fenslage (Vizepräsident Bildung) sowie Bernd Meyer (Vizepräsident Finanzen). Diese Teilnahme zeigt, dass die Kooperation mit dem Emsland in positiven Bahnen läuft. Zudem begrüßt Gisela Snieders die Vertreter der Kommunen Friedrich Kethorn, Alfred Hülmann und Robin Stühl (Landkreis Grafschaft Bentheim), Thomas Berling und Stephan Töller (Stadt Nordhorn) sowie Gerd Will (MdL Landtag) und unterstreicht dabei die gute Zusammenarbeit. Ebenfalls begrüßt wird Johann Brouwer als Ehrenmitglied des KSB.

Friedrich Kethorn überbringt das Grußwort für den Landkreis Grafschaft Bentheim.

2) Feststellen der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Gisela Snieders stellt fest, dass der Kreissporttag 2017 ordnungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig ist. Anwesend sind 60 Delegierte aus 121 Vereinen, 10 Delegierte aus 18 Fachverbänden sowie 7 stimmberechtigte Vorstandsmitglieder des KSB.

3) Genehmigung des Protokolls des Kreissporttags vom 20. April 2015

Es gab keinerlei Anmerkungen zum Protokoll des letzten Kreissporttages 2015, so dass dieses einstimmig genehmigt wurde.

4) Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

5) Bericht des Vorstands

Bodo Werner berichtet, dass sich die neue Führungsstruktur etabliert hat und gibt eine Zusammenfassung über die Aktivitäten des Gesamtvorstandes seit dem letzten Kreissporttag. Er dankt im Namen des gesamten Vorstandes den Sportvereinen für die vielfältige ehrenamtliche Arbeit in den Sportvereinen. Dies ist keine Selbstverständlichkeit. Als Ziel für die Neustrukturierung nennt er, die Belastung für das Ehrenamt zu reduzieren und neue Mitstreiter für die Vorstände der Vereine zu gewinnen. Er möchte aber auch darauf verweisen, dass der KSB nur dann tätig werden kann, wenn die Vereine den KSB auch beauftragen.

Mit der Unterstützung des Landkreises und der Stadt Nordhorn konnte das Haus des Sports ohne Kreditaufnahme finanziert werden. Zur Finanzierung des Haus des Sports teilt er mit, dass die Kommunen in der Grafschaft leider keine Gelder zur Verfügung gestellt haben. An einigen Stellen musste leider gespart werden. Der Umzug an die Wehrmaate hat Dank der hauptamtlichen Mitarbeiter im KSB reibungslos funktioniert. Innerhalb der Geschäftsstelle gibt es einige neue Gesichter. Wegen der vielen Aktivitäten in den letzten zwei Jahren konnten neue Mitarbeiter eingestellt werden. Zuletzt ist Tanja Hennig mit einer halben Stelle für die Sportregion Ems-Vechte im Handlungsfeld Sportjugend eingestellt worden. Die Geschäftsstelle wird komplettiert durch die BFD'ler, die zu einer festen Säule im Team geworden sind. In diesem Jahr sind es drei, im nächsten werden es voraussichtlich wieder zwei sein. Sie leisten gute Unterstützung bei der täglichen Arbeit, hauptsächlich für die Sportjugend und in den Schulen.

Aktuell arbeitet der KSB an einem „Pakt für den Sport“ mit dem Landkreis Grafschaft Bentheim, um die Zusammenarbeit zwischen den Kommunen und dem KSB weiter zu intensivieren. Auch im Hinblick darauf, welche Form der Unterstützungsleistungen der organisierte Sport liefern kann. Das bedeutet, dass der KSB auch in den Kommunen hinsichtlich einer notwendigen Finanzierung anfragen wird. In den letzten Monaten wurde festgestellt, dass die Arbeit des KSB allgemein anerkannt wird. Wenn es jedoch darum geht, finanziell zu unterstützen, hält man sich schnell zurück. Der Landkreis fördert den KSB aktuell mit 20.000,00 € jährlich. Der KSB wird auch hier nochmal in den Dialog mit dem Landkreis eintreten.

Das Haus des Sports als Bildungseinrichtung wird mehr und mehr angenommen. Viele Lehrgänge können aufgrund der optimalen Gegebenheiten vor Ort in Nordhorn stattfinden. Durch reduzierte Anfahrtswege bedeutet das eine erhebliche Entlastung für die Vereine in der Grafschaft Bentheim. Zudem wird das Haus des Sports dezentraler Standort der Akademie des Sports des LSB Niedersachsen. Des Weiteren hat das Präsidium des LSB mitgeteilt, dass einer Aufnahme des Haus des Sports in Nordhorn als „Sportschule“ nichts im Wege steht. Der Vorstand und die Geschäftsstelle arbeiten daher weiter intensiv am Aufbau von notwendigen Kompetenzen, um diesem Ziel näher zu kommen. Alle aktuellen Lehrgänge befinden sich in der Lehrgangsbroschüre der Sportregion Ems-Vechte.

Nach Vorgabe des LSB hat sich der KSB in den Handlungsfeldern Bildung, Sportentwicklung, Vereins-/Organisationsentwicklung und Sportjugend neu aufgestellt. Es wurde eine Kooperation mit dem KSB Emsland dahingehend geschlossen, in den Handlungsfeldern zusammen zu arbeiten. Bodo Werner richten seinen Dank an die anwesenden Vertreter des KSB Emsland.

Sportentwicklung: Es wurde mittlerweile ein umfassendes Netzwerk aufgebaut. Im Rahmen von Gremienarbeit ist man u.a. in der LAG Grafschaft Bentheim e.V. (LEADER), der Steuerungsgruppe der Gesundheitsregion Grafschaft Bentheim oder beispielsweise im Netzwerk Frühe und Präventive Hilfen vertreten. Der KSB strebt dabei proaktiv Kooperationen mit anderen Institutionen an, um Projekte und Hilfsangebote für die Sportvereine in der Grafschaft zu realisieren. Zudem werden und wurden vielfältige Maßnahmen durchgeführt; u.a. im vergangenen Jahr der Frauensporttag. Auch zum Thema Integration und Inklusion gibt es vielfältige Maßnahmen, so konnte z.B. im Rahmen des dreijährigen von der Aktion Mensch geförderten Inklusionsprojekts „Sport für Alle“ die Weiterbeschäftigung von Torsten

Bakirci als Projektleiter sichergestellt werden.

Organisationsentwicklung: Ein wesentlicher Schwerpunkt im Themenbereich Organisationsentwicklung ist die Implementierung von Vereinsberatung als lösungsorientierte Prozess- sowie notwendiger Fachberatung. Bei der Sportstättenberatung soll mit den Vereinen im Vorfeld ein Erstgespräch geführt werden, um die Bedeutung und Relevant der geplanten Sportstätte mit den Vereinen zu diskutieren.



KreisSportTag 2017

Frank Spickmann führt an dieser Stelle ein Interview mit zwei Vereinen, die von den Möglichkeiten der Vereinsberatung Gebrauch gemacht haben: Der Bootclub Nordhorn und der SV Bad Bentheim.

Frank Spickmann dankt den Vereinsvertretern Mathias Finke (Bootclub Nordhorn) und Kai Hellendoorn (SV Bad Bentheim), dass sie bereit sind, dieses Interview zu führen.

Frank: Wie ist der Verein darauf gekommen, eine Vereinsberatung durchzuführen?

Finke: Der Bootclub wollte sich neu aufstellen für die Zukunft. Erst wurde überlegt, dies intern zu bearbeiten. Bei einem Gespräch mit Frank Spickmann wurde festgestellt, dass der KSB hierbei Hilfe anbietet. Vor 1,5 Jahren wurde gestartet.

Hellendoorn: Man kennt Beratung aus verschiedenen Projekten. Wegen der Überlegung, eine neue Sportstätte zu bauen, sind sie auf die Idee gekommen, eine Vereinsberatung durchführen zu lassen.

Frank: Was wurde von der Vereinsberatung erwartet und sind die Erwartungen erfüllt worden?

Hellendoorn: Aufgrund eines geplanten Bauvorhabens haben sie sich die zunächst die Frage gestellt, welche Fördermöglichkeiten es gibt. Erst danach kamen die Fragen, ob der Verein das überhaupt stemmen kann und welche Strukturen man dafür benötigt, damit es sich dann auch langfristig für den Verein lohnt.

Finke: Die Erwartungen waren in den einzelnen Abteilungen unterschiedlich und es gab kein klares Stimmungsbild, warum das überhaupt gemacht werden sollte. Letztendlich hat man sich aber dafür entschieden, um von den Beratern des KSB und deren Know-How aus anderen Vereinen zu profitieren.

Frank: Wie ist die Vereinsberatung abgelaufen?

Finke: Der Bootclub ist ein Spartenverein mit vier-sechs Abteilungen. Im Erstgespräch wurde der Vorstand durchleuchtet und ein Status Quo wurde abgefragt. Zudem ging man der Frage nach, wie wohl und verstanden man sich fühlt in den einzelnen Abteilungen und was man sich für die Zukunft wünscht.

Hellendoorn: Im Rahmen eines Auftaktworkshops mit dem erweiterten Vorstand konnten die Berater bereits vielfältige Themen erarbeiten, die zwar immer im Vorstand rumgeisterten aber im erweiterten Vorstand bislang nichts zu suchen hatten. Plötzlich waren diese aber auf der Tagesordnung und es wurden vielfältige Arbeitsgruppen zu unterschiedlichen Themen gebildet. Diese Gruppen tagen jetzt intensiv und der Prozess ist noch nicht abgeschlossen. Der Verein wurde auf den Kopf gestellt, es wird aktuell alles analysiert. Wo läuft es gut und wo schlecht. Das gab es vorher so nicht. Die Berater haben zusätzlich mit einer Analyse sämtlicher Abteilungen begonnen, so dass die Beratung viel intensiver geworden ist, als vorher gedacht.

Frank: Soll die die Vereinsberatung weitergeführt werden?

Hellendoorn: Der SV Bad Bentheim macht es bis zum Ende weiter. Es ist ein großer organisatorischer Aufwand, aber aus allen Abteilungen kommen viele, die mitarbeiten wollen. Es lohnt sich auf jeden Fall.

Finke: Auch der Bootclub ist ja noch mittendrin und macht auf jeden Fall weiter.

Frank Spickmann bedankt sich bei beiden für das Interview.

Bodo Werner weist noch darauf hin, dass der LSB die Kosten für die Vereinsberatung mit bezuschusst. Darüber hinaus informiert er darüber, dass im Mai eine



KreisSportTag 2017, Infobörse

Veranstaltung zur Klimaberatung für Sportstätten stattfindet. Diese Energieberatung ist für Vereine kostenlos.

Sportjugend

Bodo Werner dankt im Namen des Gesamtvorstandes der Vorsitzenden der Sportjugend Maren Utischill. Sie hat sich leider nicht mehr zur Wiederwahl gestellt. In den letzten beiden Jahren war die SJ sehr aktiv. Dragos Sport- und Sprachcamp, Bubble-Soccer Cup, DRAGO's Mini-Sportabzeichen sowie die Ice Games. Die Sportjugend hat zudem ein umfangreiches Bildungsangebot aufgebaut. Sie bildet Schulsportassistenten und Sportassistenten aus und führt Juleica- und Trendsportlehrgänge durch. Diese Arbeit wird sicher vom neuen Vorstand weitergeführt werden.

Alles Weitere ist dem Geschäftsbericht in weiterer Ausführlichkeit zu entnehmen.

Bodo Werner weist darauf hin, dass das Ziel des KSB sein muss, mit einem vernünftigen und gut aufgestellten Vorstand, guter inhaltlicher Arbeit sowie einem finanziellen Polster ausgestattet zu sein. Die Vereine sollten den KSB dabei unterstützen. Wenn man der Meinung ist, dass der KSB falsch arbeitet, möge das bitte mitgeteilt werden. Der KSB will für die Vereine Serviceleistungen bringen und für die Vereine möglichst viel tun. Der KSB wirbt daher um die Zustimmung der Vereine.

Gisela Snieders dankt Bodo Werner für die Ausführungen.

Bericht des Kassenführers

Mirko Schulz berichtet, dass er jetzt seit zwei Jahren im Amt ist und er mit dem Jahresabschluss 2015 gestartet ist. Während des Jahres haben sich durch die Neustrukturierung des Vorstandes und der Geschäftsstelle Punkte ergeben, die man nach und nach verbessern könnte. Neben den zu verbuchenden Konten wurden Kostenstellen als Kostenträger geschaffen, um mehr Transparenz zu bekommen. Der Kontenrahmen, der zur Verfügung stand, wurde erheblich zusammengestrichen.

Wir haben jetzt weniger Konten dafür zusätzliche Kostenstellen. Mit dem EDV gestütztem System funktioniert das einwandfrei.

Insgesamt wurde geschaut, wie welche Prozesse laufen. Es war früher immer so, dass Buchungen und Überweisungen vom Vorstand für Finanzen und einem weiteren Vorstandsmitglied frei gegeben werden mussten. Dies ist für die Vorstandsmitglieder aus zeitlichen Gründen manchmal sehr schwer zu realisieren gewesen. Die Geschäftsstelle hat nun mehr Verantwortung bei den Buchungen erhalten und die Abläufe laufen dort sehr selbständig. Er dankt Ute Klokke für ihre Unterstützung. Die Umstellung hat sehr gut geklappt und inzwischen ist die Buchführung gut aufgestellt und die Abläufe haben sich eingestellt.

Mirko Schulz stellt die Gewinn- und Verlustrechnung 2015 und 2016 vor. Das Jahr 2015 war kein einfaches Jahr. Es entstanden natürlich hohe Kosten durch den Bau des Haus des Sports. Aufgrund des Zuschusses des LSB sowie des Landkreises und der Stadt Nordhorn musste jedoch kein Darlehen aufgenommen werden.

Wenn man sich die Einnahmen betrachtet, kommen neben den Mitgliedsbeiträgen und den Geldern vom LSB viele Einnahmen über (oft kurzfristige) Projekte rein. Der KSB stellt diverse Förderanträge für bestimmte Projekte, um diese realisieren zu können. Dabei ist jedoch zu beachten, dass bei den meisten Zuschüssen auch Eigenmittel in die Projekte einfließen müssen. Diese müssen aus den Eigenmitteln des KSB darstellbar sein (z.B. 80% Förderung, 20% Eigenmittel). Die Schwierigkeit besteht darin, vorhandenes Personal über Projektmittel immer wieder abzusichern. Sofern dies nicht gelingt, müssen Leistungen deutlich zurückgefahren werden. Zudem werden Auszahlungen oftmals erst nach Abschluss der Projekte getätigt, was unter Umständen bei längeren Abrechnungszeiträumen zu Liquiditätsproblemen führen kann. In 2016 hat sich diese Lage etwas verbessert, da der

Kreis seinen Zuschuss an den KSB erhöht hat. Man muss allerdings sagen, dass bis einschließlich 2015 der Kreis lediglich einen Mietkostenzuschuss in Höhe von ca. 3.000,00€ an den KSB gezahlt hat. In 2016 ist dieser dann auf 15.000,00€ angehoben worden. 2017 liegt er voraussichtlich bei 20.000,00€, sofern der Pakt des Sports mit dem Landkreis geschlossen wird.

Aufwendungen 2015/2016: 2015 wurde das Haus des Sports gebaut und die Zuschüsse der Kommunen, mit denen gerechnet wurde, sind weggefallen. Es musste geschaut werden, wie das Haus des Sports zu Ende gestaltet werden kann. Nicht nur den reinen Gebäudekörper, sondern auch die Ausstattung der Geschäftsstelle mit Mobiliar, EDV, etc. Der KSB konnte gute Möbel von der Volksbank übernehmen, die gebraucht, aber in sehr gutem Zustand gewesen sind. Dadurch konnten die Kosten für die Ausstattung deutlich gesenkt werden. Insgesamt muss man sagen, dass aufgrund dieser Problematik der Haushalt 2015 nicht ganz ausgeglichen werden konnte und man mit einem Minus von 11.011,75 € abgeschlossen hat. Mehr war an der Stelle nicht zu machen. 2016 hat man dann jedoch geschafft, den Verlust, der 2015 erwirtschaftet wurde, auszugleichen und zudem 2016 noch 4.000,00€ in die Erhöhung der Betriebsmittelrücklage zu bringen.

Interessant wird es, wenn man sich den Wirtschaftsplan 2017/2018 anschaut. Wenn man die Zahlen der vier Jahre vergleicht, sieht man deutliche Veränderungen. Im Rahmen der Arbeitstagung ist man zur gemeinsamen Feststellen gekommen, dass insbesondere der ordentliche Haushalt sowie sichere Einnahmen des KSB gesteigert werden müssen. Insgesamt muss die Gesamtfinanzierung des KSB auf solide Beine gestellt werden. Dies soll jedoch nicht nur zulasten der Vereine und der Vereinsbeiträge gehen, sondern auch über Einnahmen aus Sponsoring, durch kommunale Zuschüsse, Drittmitteln sowie eine erhöhte Förderung durch den LSB realisiert werden.

Insgesamt muss man sagen, wenn man sich die Jahresabschlüsse 2015/2016 und die Vorschau von 2017/2018 anschaut, kommt es jetzt doch zu einer deutlichen Steigerung der Einnahmen von ca. 500.000,00 zu 700.000,00 €. Dazu gibt es aber auch noch die Ausgabenseite. U.a. sieht man hier, das im Wirtschaftsplan für 2017 und 2018 ca. 200.000,00 € für Personalausgaben ausgewiesen werden. Die Erhöhung resultiert vor allem durch die Besetzung der vom LSB geförderten Sportreferentenstelle im HF Sportjugend sowie durch die Schaffung einer vom LSB geförderten Koordinierungsstelle im Themenfeld Integration im und durch Sport.

Alles in allem muss man sagen, dann spiegelt die Erhöhung der Personalausgaben aber auch die Servicequalität der Geschäftsstelle für die Vereine wieder. Dies sieht man an der deutlichen Steigerung bei den Ausgaben der Sportförderung. Das ist auch das, wo wir als KSB hinwollen. Wir sind auf einem guten Weg, was die rein inhaltliche Strukturierung sowie die Ausgestaltung des KSB angeht.

6) Bericht der Rechnungsprüfer

Das Thomas Meier und Gerd Heilen (beide 2015 gewählt) haben die Kasse geprüft und beantragen die Entlastung des Vorstands. Da beide am Kreissporttag nicht teilnehmen können, verliert Mirko Schulz den Bericht. Der Vorstand bedankt sich bei beiden für die Arbeit.

7) Aussprache über die Berichte

Hannes Kerkhoff, FC Schüttorf, fragt nach der Unterstützung der Kommunen zum Haus des Sports. Er hat es so verstanden, dass die Kommunen nicht hinter der Arbeit des KSB stehen. Was können die Vereine tun, um die Kommunen um Unterstützung zu bitten?

Antwort Bodo Werner: Der Vorstand des KSB hat die Kommunen eingeladen in das Haus des Sports, um die zukünftige inhaltliche Arbeit zu erörtern. Nach Empfinden des Vorstands wird die Arbeit des KSB bei den Kom-

munen anerkannt, jedoch schlägt sich dies noch nicht in finanzieller Unterstützung nieder. Gleichzeitig sind aber auch hier die Vereine gefragt, die sich klar zum KSB bekennen und bei den Kommunen ein gutes Wort einlegen müssen. Einige Kommunen sind noch der Meinung, dass die Unterstützungsleistungen seitens des KSB bei den Vereinen noch nicht so angekommen sind.

Frage Hannes Kerkhoff: Geht es um große Beträge?

Bodo Werner antwortet, dass es sich nicht um große Beträge handelt. Zum Vergleich: Der KSB Emsland bekommt 121.000,00€ plus Projektförderungen vom Landkreis Emsland. Heruntergebrochen auf die Größe des KSB Grafschaft Bentheim würde das für den Landkreis ca. 45.000,00€ bedeuten. Wir bekommen aber nur 20.000,00€. Wenn jede Kommune 3-4.000,00 € im Jahr zahlen würde, wäre uns sehr geholfen.

Hannes Kerkhoff wundert sich über die Lohnkosten. Zum Vergleich 2011 entstanden Lohnkosten in Höhe von 20.500,00, in 2018 würde man bei 200.000,00 € liegen.

Mirko Schulz antwortet, dass ein großer Teil dieser Kosten projektbezogen sind und 1:1 z.B. vom LSB oder Aktion Mensch gedeckt werden. Man darf aber nicht vergessen, dass die Mitarbeiter in der Geschäftsstelle wertvoll und als Ansprechpartner für die Vereine da sind. Es ist nicht so, dass der KSB Vereinsbeiträge zu einem späteren Zeitpunkt aufstocken will, weil immer mehr Personal eingestellt werden soll. Es geht dem KSB aber darum, das Ganze zu stabilisieren und nicht plötzlich Handlungsbedarf zu haben, weil Projektgelder wegfallen. Für das Jahr 2017/2018 wird jetzt mit 200.000,00 € gerechnet. Man muss dazu sagen, dass lediglich drei Arbeitsverträge entfristet sind. Der Großteil sind befristete Verträge, d.h. die Personalausgaben müssten in Zukunft nicht zwingend steigen. Sie könnten sich auch nach unten entwickeln, wenn man auf Personal und Dienstleistung in aktuellen Themenbereichen verzichten möchte. Sofern Personalausgaben reduziert werden, fallen dadurch in der Regel auch Einnahmen aus Projektförderungen weg.

8) Genehmigung der Geschäftsberichte und der Jahresrechnung

Die Jahresberichte liegen den Vereinen und Fachverbänden in schriftlicher Form vor. Es gibt keine Nachfragen. Die Geschäftsberichte und die Jahresrechnungen 2015/2016 werden einstimmig genehmigt.

9) Genehmigung des Haushaltsplanes 2017 und 2018

Gisela Snieders informiert darüber, dass die Haushaltspläne im Rahmen des Geschäftsberichts den Sportvereinen und Sportverbänden fristgerecht zur Verfügung gestellt wurden.

Es wird der Antrag auf Genehmigung des

Haushaltsplans gestellt. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

10) Entlastung des Vorstandes

Mathias Finke (Bootsclub Nordhorn) bittet um die Entlastung des Vorstands, die einstimmig erteilt wird.

11) Wahl des Versammlungsleiters

Als Versammlungsleiter wird vom Vorstand des KSB Eckart Wassermann (Vorsitzender des Sportverband Nordhorn) vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

12) Wahl des Vorstandes

Herr Wassermann dankt dem Vorstand für die geleistete Arbeit in den letzten zwei Jahren.

Durch die Mitarbeit des Sportverband Nordhorn als kooptiertes Mitglied im Vorstand hat sich die Zusammenarbeit sehr verbessert. Alle zwei Monate nehmen sie Teil an den Sitzungen des erweiterten Vorstandes. Die Arbeit wird durch diese Zusammenarbeit geprägt. Nachhaltig geändert hat sich, dass der KSB sich in den letzten Jahren zu einem exzellenten Dienstleister entwickelt hat. Dies ist der Verdienst des amtierenden Vorstandes und des Geschäftsführers Frank Spickmann mit Unterstützung der Mitarbeiter in der Geschäftsstelle. Der Sportverband trifft sich jetzt auch zu Versammlungen im Haus des Sports. Er bedankt sich auch dafür.

Wahl des geschäftsführenden Vorstandes. Die Vorstandsmitglieder Gisela Snieders, Bodo Werner, Volker Friese, Mirko Schulz stehen zur Wiederwahl zur Verfügung: Der Vorstand wird von der Versammlung einstimmig wiedergewählt. Eckart Wassermann gratuliert dem wiedergewählten Vorstand. Zum geschäftsführenden Vorstand gehört auch Frank Spickmann als Geschäftsführer.

Die Wahl wird von allen Kandidaten angenommen.

Eckart Wassermann bedankt sich bei der Versammlung für die zügige Wahl und übergibt das Wort an Gisela Snieders. Frau Snieders bedankt sich bei Herrn Wassermann und bei der Versammlung für das entgegengebrachte Vertrauen und für die reibungslose Wahl.

Zur Wahl in den erweiterten Vorstand mit Stimmberechtigung stehen Frank Scheele, Handlungsfeld Bildung, Helmut Loeks, Handlungsfeld Sportentwicklung wieder zur Verfügung. Neu hinzu kommen Christoph Poll für das Handlungsfeld Organisationsentwicklung und für die Presse und Öffentlichkeitsarbeit Dörte Kroll.

Christoph Poll stellt sich kurz vor. Er ist 28 Jahre und im Handball bei der HSG Nordhorn aktiv. Aktuell befindet er sich zudem in der Ausbildung zum Vereinsberater des LSB Niedersachsen.

Dörte Kroll ist krankheitsbedingt nicht anwesend. Sie hat mitgeteilt, dass sie zur Wahl

zur Verfügung stellt.

Alle werden einstimmig gewählt.

Der neue Sportjugendvorstand ist als Team auf der Vollversammlung der Sportjugend am 13. März 2017 gewählt worden. Dies sind: Carina Hopp, Levin Zare, Nico Riesenbeck, Justin Löffler und Marcel Termeer.

Alle wurden einstimmig gewählt.

Als kooptierten Mitglieder im erweiterten Vorstand stellen sich Thomas Heils (Rechtsbeistand), Renate Grzmehle (Events & Projekte), Sandra Joachim-Meyer (Ehrenamtsmanager), Rainer Voigt (Schulsportbeauftragter), Eckart Wassermann (Sportverband Nordhorn), Heinz Herbers und Johann Kuipers (Niedergrafschafter Vereine) und Georg Alferink (Fachverbandsvertreter) wieder zur Verfügung.

Alle werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

13) Wahl des Schiedsgerichtes

Gisela Snieders bedankt sich bei den Mitgliedern des Schiedsgerichts und informiert die Versammlung, dass per Satzung eine Wiederwahl von Bernd Schulte-Westenberg (TuS Gildehaus), Heinz Voß (FV Reiten) und Leo Engelhardt (LC Nordhorn) zulässig ist. Fritz Berends (SV Hoogstede) und Günter Onken (SV Vorwärts Nordhorn e.V.) stehen zur Neuwahl zur Verfügung. Weitere Vorschläge aus der Versammlung werden nicht genannt. Alle vorgeschlagenen Personen werden von der Versammlung einstimmig gewählt.

Leo Engelhardt kann nicht an der Versammlung teilnehmen, hat aber im Vorfeld sein Einverständnis bei entsprechender positiver Wahl erklärt. Alle anderen nehmen die Wahl an.

14) Wahl der Rechnungsprüfer

Der KSB schlägt zur Wiederwahl Thomas Meyer (HSG Nordhorn) und zur Neuwahl Hartmut Stinn (Schachklub Nordhorn-Blanken) als Rechnungsprüfer und Gerd Heilen (SV Bad Bentheim) als Stellvertreter vor.

Alle drei werden von der Versammlung einstimmig gewählt. Gerd Heilen und Hartmut Stinn nehmen die Wahl an. Thomas Meyer kann nicht an der Versammlung teilnehmen, hat aber im Vorfeld sein Einverständnis bei entsprechender positiver Wahl erklärt.

15) Beschlussfassung vorliegender Anträge

Wie auf der Arbeitstagung der Vereine am 28.11.2015 angekündigt und erläutert, stellt der KSB den Antrag auf Beitragserhöhung. Rückwirkend ab dem 01.01.2017 wird eine Beitragserhöhung angestrebt. Der Antrag wurde allen Vereinen und Fachverbänden zur Verfügung gestellt.

Die zusätzliche Mittel werden z.B. benötigt für den personellen und strukturellen Aufbau der Geschäftsstelle als Service- und Dienstleister für den Grafschafter Sport.

Der Antrag wird bei drei Enthaltungen und vier Gegenstimmen mehrheitlich angenommen.

16) Verschiedenes

Gisela Snieders weist auf folgende Veranstaltungen hin:

- 22.05. Informationsveranstaltung Klimacheck
- 10.06. Männersporttag „Kerlgesund“
- 16./17.07. Sportartübergreifendes Trainer-/Sportlerseminar
- 19.08. Tag des Sports
- 15./16.09. Akademie des Sports „Überzeugend präsentieren, eigene Ziele erreichen“

Bodo Werner informiert darüber, dass der Informationsflyer für die Sterne des Sports 2017 vorliegt und mitgenommen werden kann.

Eckart Wassermann lädt nochmal zum Tag des Sports am 19.08. ein. Er lädt die Vereine ein, mitzuwirken und die Veranstaltung natürlich auch zu besuchen. Tanja Hennig bringt sich sehr in die Vorbereitungen dieses Festes ein. Dafür vielen Dank. Die Vereine können sich gerne noch melden, wenn sie sich noch einbringen wollen. Gisela Snieders dankt allen Teilnehmenden für das Kommen.

Die Versammlung wird von Gisela Snieders um 21:00 Uhr beendet

Gisela Snieders, Bodo Werner, Volker Friesen, Mirko Schulz, Frank Spickmann

Protokollantin: Frauke Meinderink

Vorstellungsgespräch bei Utz?

Völlig entspannt!

Die Georg Utz GmbH aus Schüttorf ist Hersteller von Lager- und Transportbehältern, Paletten, Werkstückträgern und Technischen Teilen aus wiederverwertbarem Kunststoff.

Das Unternehmen produziert im Spritzgießen, Thermoformen und verfügt über eine eigene Extrusion. Ähnlich vielfältig wie die Produktpalette ist auch die Branchenvielfalt der Utz Kunden:

Schwerpunkte gibt es in der Automobil- und Zulieferindustrie, aber auch im Handel, sowohl im Textilsektor als auch bei Drogerieketten.

Wir bilden z.B. in folgenden Berufen aus:

- **Elektroniker/in für Betriebstechnik**
- **Fachkraft für Lagerlogistik**
- **Industriekaufmann/-frau**
- **Maschinen- und Anlagenführer/in**
- **Mechatroniker/in**
- **Verfahrensmechaniker/in für Kunststoff- und Kautschuktechnik**
- **Werkzeugmechaniker/in**

Weitere Informationen zu Ausbildungsberufen oder Stellenangeboten finden Sie unter www.werde-einer-von-utz.de.

utzgroup.com

Kontakt Personalleiter:

Hanno Poppenborg
Phone +49 5923 805 160
hanno.poppenborg@utzgroup.com

Georg Utz GmbH
Nordring 67
48465 Schüttorf
Phone +49 5923 805 0
info.de@utzgroup.com
www.utzgroup.com



2. Berichte

Bericht Geschäftsführender Vorstand

Liebe Mitglieder des KreisSport- Bundes Grafschaft Bentheim, liebe Sportinteressierte!

In Anbetracht des Kreissporttages 2019 liegt es auf der Hand, auf die zurückliegenden zwei Jahre zu blicken, aber auch einen Blick in die Zukunft zu wagen, denn die gesellschaftlichen und sportlichen Rahmenbedingungen haben und werden sich schneller und intensiver weiter verändern.

Vorab gilt unser Dank den Grafschafter Sportvereinen den vielen Sportlern und Ehrenamtlichen aus den Mitgliedsvereinen und Fachverbänden, sowie allen Sportinteressierten für ihren vielfältigen engagierten Einsatz für und im Grafschafter Sport. Ebenfalls darf ein besonderer Dank allen Mitarbeitern der Geschäftsstelle und allen ehrenamtlichen Kräften für die hervorragende und konstruktive Zusammenarbeit mit dem geschäftsführenden Vorstand ausgesprochen werden.

Die ersten Jahre des KreisSportBund Grafschaft Bentheim e.V. mit einer, für diese Organisationsform neuen Vorstandsstruktur, haben wesentliche Erfahrungswerte erbracht, die es gilt im positiven Sinne für die weitere Arbeit zu nutzen. Bereits anlässlich des Kreissporttages 2015 wurde im Vergleich zu den Vorjahren ein breit aufgestellter Gesamtvorstand gewählt, der sich aus einem geschäftsführenden Vorstand, einem erweiterten Vorstand sowie weiterer kooptierter Mitglieder mit aufgabenbezogener Funktion zusammensetzt. Diese Vorstandsstruktur hat mittlerweile auch bei verschiedenen Grafschafter Vereinen Nachahmer gefunden.

Unser aktuelles Ziel ist es, diese neue Vorstandsstruktur kritisch auf den Prüfstand zu stellen, um weitere Verbesserungen in der täglichen Arbeit zu bewirken und das Ehrenamt weiter zu entlasten und weitere engagierte Mitarbeiter zu finden. Hier ist sicherlich eine noch breitere Aufstellung mit einer detaillierten Aufgabenverteilung erforderlich und unabdinglich.

Die Grafschafter Sportvereine haben sich in der Vergangenheit für die Errichtung eines „Haus des Sports“ ausgesprochen. Dieses Ziel wurde durch den Neubau im Grafschafter Sportpark für die Grafschafter Sportvereine, den Landkreis und die kreisangehörigen Kommunen zur Sicherung des Standortes des KreisSportBund Grafschaft Bentheim erreicht. Zwischenzeitlich hat sich das Haus des Sports in Nordhorn zu einer nicht mehr wegzudenkenden Einrichtung für und um den Grafschafter Sport entwickelt. So werden die Angebote des KreisSportBund durch die Grafschafter Sportvereine verstärkt angenommen. Als Anlaufstelle für die vielfältigen Aufgaben für und um den Sport, für die vielfältigen und umfangreichen Beratungen der Mitgliedsvereine, als ortsnaher Standort von Bildungsangeboten im Sport wird sich die Geschäftsstelle auch in den nächsten Jahren weiter entwickeln.

Bestreben des KSB-Vorstandes war es in den vergangenen zwei Jahren, den Standort Sport in der Grafschaft Bentheim weiter zu stärken und auszubauen. Dies konnte u.a. durch die Anerkennung als Außenstelle der Akademie des Sports des LSB Niedersachsen, die Nutzung des Haus des Sports durch verschiedenste Fachverbände, die Ausweitung des Service- und Dienstleistungsangebots sowie die Einrichtung der Grafschafter Ehrenamtsakademie erreicht werden.

Nach langwierigen Verhandlungen mit dem Landkreis Grafschaft Bentheim konnte der Abschluss der Vereinbarung „Pakt des Sports“ realisiert werden. In diesem Pakt des Sports werden die grundsätzlichen Rahmenbedingungen, Leistungen und Anforderungen in Bezug auf den organisierten Sport beschrieben und man verpflichtet sich gemeinsam an den Zielen Sportpolitik, Ehrenamt, Gesundheit, Integration, Inklusion, Bildung, Tourismus, Leistungssport, Umwelt etc. zukünftig zu arbeiten. Eine Evaluierung ist vorgesehen und bedarf einer, sich immer wieder neu festzulegenden Schwerpunktarbeit im Sport.

Unser Bestreben ist es, zukünftig auch mit den kreisangehörigen Kommunen eine derartige Vereinbarung zu treffen. Allerdings mussten wir aber nach den ersten Informationsgesprächen feststellen, dass es hier noch sehr viel grundlegender Basisarbeit bedarf.

Ein erklärtes Ziel ist und dies wurde mit den Mitgliedsvereinen in den zurückliegenden Jahren mehrfach kommuniziert, die finanzielle Unabhängigkeit des KreisSportBundes zur Sicherstellung der vielfältigen Aufgaben. So konnte der jährliche Zuschuss des Landkreises sukzessive erhöht werden, auch wenn man das vergleichbare Niveau unseres Nachbarsportbundes noch lange nicht erreicht hat. Ebenfalls beabsichtigen wir mit den kreisangehörigen Kommunen eine finanzielle Vereinbarung zur Sicherung der KSB-Arbeit zu treffen. Auch in diesen Bereichen stoßen wir leider immer wieder auf Ressentiments. Zwar wird unsere inhaltliche Arbeit uneingeschränkt anerkannt, aber aus verschiedenen Gründen sieht man sich nicht in der Lage, diese wichtigen Tätigkeiten auch monetär zu unterstützen.

Eine positive Entwicklung hat die Akquise von Sponsoren aus der Wirtschaft genommen. So ist es uns gelungen, einige Förderer des Sports als Sportpartner bzw. Sportfreunde zu gewinnen, wodurch die vielfältige Arbeit des KSB in gewisser Weise „auf sicherere Füße“ gestellt wird.

Übergreifend wurde uns durch Politik und Verwaltung mehrfach bestätigt, dass der KreisSportBund Grafschaft Bentheim mit seinen Mitgliedsvereinen eine herausragende sportliche Breitenarbeit leistet und sich gesellschaftspolitisch in vielen Bereichen einbringt. Das Ehrenamt spielt hierbei eine besondere Rolle, denn zahlreiche Menschen setzen sich in ihren Vereinen und Gremien Tag für Tag freiwillig für den Sport ein.

Festzustellen war in den letzten Monaten verstärkt die zusätzlich auf die Sportvereine zukommenden Aufgaben aus dem administrativen Bereich. Hier ist die lösungsorientierte Beratung und Hilfestellung der Sportvereine bei der Bewältigung bevorstehender Aufgaben in den Bereichen Sportstätten, Sportentwicklung, Ehrenamt, Datenschutz, Gesundheit und als weiteren Schwerpunkt die Kinder- und Jugendarbeit besonders hervorzuheben.

Der Auf- und Ausbau von Netzwerken zu sport- und gesellschaftsrelevanten Themen wie z.B. Integration von Migranten und Flüchtlingen, Inklusion, Bildung, Gesundheitssport, Jugendarbeit, Ehrenamt etc. soll weiter intensiviert werden. Hieraus sollen Synergien für den Sport in der Region abgeleitet werden. Die vielen Projektaktivitäten des KreisSport-



Geschäftsführender Vorstand

Bund verdeutlichen bereits jetzt das breite Netzwerk mit vielen Sozialpartnern des Landkreises Grafschaft Bentheim.

Die ausführlichen Berichte über aktuelle Aktivitäten und Projekte des KreisSportBund Grafschaft Bentheim können den detaillierten Informationen auf den folgenden Seiten entnommen werden.

Abschließend danken wir nochmals allen Ehrenamtlichen der Grafschafter Sportvereine und der Fachverbände für ihren geleisteten Einsatz und wünschen allen Vereinen für die Zukunft sportliche Erfolge und ein „glückliches Händchen“ bei der Bewältigung ihrer umfangreichen Vorstandsarbeit. ●



Das Mitarbeiterteam der Geschäftsstelle, es fehlen Ramona Meyer-Lucas und Luca Busch

Bericht Geschäftsstelle

Zurückblickend auf die letzten beiden Jahre kann man sagen, die Geschäftsstelle hat gemeinsam mit dem Vorstand vieles bewegt und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben sich mit hohem Engagement für die Ziele des KreisSportBund Grafschaft Bentheim eingesetzt. Auf die vielen Projektaktivitäten möchte ich in meinem Bericht nicht näher eingehen, da diese im Verlauf des Geschäftsberichts bereits umfänglich dargestellt werden. Im Folgenden widme ich mich daher mehr den Themen, die abseits der vielen öffentlichkeitswirksamen Aktivitäten geleistet wurden.

Das Haus des Sports konnte in den vergangenen zwei Jahren als zentraler Anlaufpunkt für Vereine und Fachverbände sowie als Bildungsstandort etabliert werden. Die Räumlichkeiten werden beispielsweise vom NFV Kreisverband für einen Großteil seiner Sitzungen und Ausschüssen genutzt, was vor Jahren noch undenkbar gewesen wäre. Aber auch die Turner, die Volleyballer, die Reiter, die Leichtathleten, der Sportverband Nordhorn und selbst einige Vereine haben im Rahmen von Vorstandsklausuren bereits vom Raumangebot des Haus des Sports Gebrauch gemacht. Der ein oder andere Fachverband ist bereits in Überlegungen, wie er die Geschäftsstelle des KSB für administrative Arbeiten zur Entlastung seiner ehrenamtlichen Funktionäre einbinden kann. Seit 2018 ist das Haus des Sports darüber hinaus Außenstandort der Akademie des Sports des LSB Niedersachsen. Durch diese Kooperation können einige exklusive Bildungsangebote, die ansonsten nur in Hannover stattfinden, zukünftig auch vor Ort in der Grafschaft durchgeführt werden.

Zur Verbesserung der Geschäftsabläufe haben wir uns mit dem Thema Digitalisierung befasst und mit Hilfe unseres Partners euregio systems die Arbeitsplätze mit mobilen Endgeräten ausgestattet. Zudem haben

wir neue Kontenpläne sowie Kostenstellenbuchungen eingeführt, um größtmögliche Transparenz in der Mittelverwendung zu haben. Im Bereich Kommunikation wurde ein tragfähiges CI/CD-Konzept entwickelt und auf entsprechende Medien übertragen. Der Relaunch der Homepage wird ebenfalls in Kürze abgeschlossen sein, so dass wir uns wieder übersichtlich und informativ präsentieren können. Neben der Homepage werden aktuell weitere Kommunikationsplattformen wie YouTube, Facebook, Instagram und Snapchat bespielt. Ein weiteres Thema waren Anpassungen der Arbeitsverträge aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den Tarifvertrag der Länder (TV-L). Zudem wurden entsprechende Jahresgespräche geführt, um unserer Rolle als Arbeitgeber gerecht zu werden.

Die Geschäftsstelle des KSB besteht mittlerweile aus elf Personen, die sich Tag für Tag mit hohem Engagement für die Belange der Vereine und des Sports insgesamt einsetzen. Ich möchte daher die Chance nutzen, Ihnen/Euch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter etwas näher vorzustellen.

Im Rahmen des dreijährigen von der Aktion Mensch geförderten Inklusionsprojekts „Sport für Alle“ agiert Torsten Bakirci als Projektleiter. Er ist mit seiner ruhigen, konzent-

rierten und gleichzeitig sympathischen Art ein wichtiger „Ruhepol“ für das Team. Durch die Arbeit im Projekt hat er sich auf die Themen Inklusion und Integration spezialisiert und ist mit seinem fundierten Fachwissen zu einem viel fragten Ansprechpartner geworden. Für das Ende Juli 2019 auslaufende Projekt wurde bereits ein Folgeantrag mit erneut dreijähriger Laufzeit bei der Aktion Mensch gestellt. Wir erhoffen uns eine zeitnahe und hoffentlich positive Rückmeldung.

Die vielfältigen Integrationsaktivitäten werden vorrangig von Javad Seif und Mariam Khchaneh-Mühe geplant und durchgeführt. Seitdem im März 2017 der Arbeitsvertrag von Herrn Seif von einem Mini-Job auf eine vom LSB Niedersachsen geförderte halbe Personalstelle aufgestockt werden konnte, sind erhebliche Anstrengungen unternommen worden, um die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in unserer Gesellschaft zu verbessern. So haben beispielsweise mehr als 200 Flüchtlinge in knapp 20 Schwimmkursen das Schwimmen erlernt. In diesem Zuge ist auch die hervorragende Arbeit von Frau Khchaneh-Mühe zu erwähnen, die seit Mai 2017 die ebenfalls vom LSB Niedersachsen geförderte Verantwortungsbürgerstelle im Rahmen eines 450€-Mini-Jobs übernommen hat. Beiden möchte ich nicht nur für ihre

tolle und engagierte Arbeit danken, sondern auch für die vielen Perspektivwechsel und die andere Art zu denken. Ihr beiden seid für mich persönlich als auch für das restliche Team immer wieder inspirierend.

Obwohl Tanja Hennig als Sportreferentin im Januar 2017 erst zu unserem Team dazu gestoßen ist, so ist sie seitdem nicht mehr wegzudenken. In kürzester Zeit hat sie sich in viele Themenbereiche intensiv eingearbeitet und ist so zu einer echten Allrounderin geworden. Mit ihrer fröhlichen und immer hilfsbereiten und wertschätzenden Art hält sie nicht nur die Sportjugend bei der Stange. Da eine halbe Stelle als Sportreferentin für das Handlungsfeld Sportjugend für die Sportregion Ems-Vechte auf Dauer nicht ausreichend ist, haben wir uns zunächst um eine Aufstockung der Stundenzahl im Rahmen der Vorbereitungen für den Tag des Sports 2017 bemüht. Im Anschluss konnten wir dann vom 1. Oktober 2017 bis 31. März 2018 die Förderung von Servicestellen für Bewegungs-, Spiel- und Sportangeboten in Schulen, Kindertagesstätten und Sportvereinen (BeSS) seitens der Sportjugend Niedersachsen in Anspruch nehmen. Seit April 2018 agiert sie nun als Projektleiterin der Grafschafter Ehrenamtsakademie, bei der sie ihr Wissen als ausgebildete Vereins- und Engagementberaterin gewinnbringend einsetzen kann.

Seit dem 01. Mai 2018 ist zudem Ramona Meyer-Lucas Teil des Teams. Sie bekleidet seitdem die BeSS-Servicestelle und kümmert sich um Netzwerk- und Projektaktivitäten im Kontext Schule, Kindergarten und Sportverein. Als pädagogische Mitarbeiterin in vielen Nordhomer Schulen sowie als langjährige Übungsleiterin kennt sie die Wünsche und Nöte von beiden Seiten, um hier bestmöglich zu vermitteln. Ramona ist mit ihrer Routine und dem breiten Fachwissen die ideale Besetzung dieser Position, die zu 100% durch die Sportjugend Niedersachsen gefördert wird.

Immer wieder neuen Schwung in die Geschäftsstelle bringen unsere Bundesfreiwilligendienstleistenden. Kaum zu glauben, wie schnell die Zeit vergeht. Alleine im Berichtszeitraum haben wir mit Levin Zare, Nico Riesenbeck und Carina Hopp (2016/2017) sowie Timo Geerties und Lilly Zare (2017/2018) und den aktuellen drei BFD'ern Julius Mensing, Luca Busch und Nicolas Roters insgesamt acht jungen Menschen eine Plattform gegeben, sich beruflich zu orientieren. Jeder für

sich hat bereits seinen „Fußabdruck“ bei uns hinterlassen und allen war eines gemeinsam: die Identifikation mit uns als Einrichtung und den damit verbundenen Zielen. Das Ganze gepaart mit Engagement, Interesse, Neugier, Verlässlichkeit, Inspiration, aber auch Witz, Charme und guter Laune, was könnte man sich als Einrichtung mehr wünschen. Wir sind daher sehr froh, euch auf eurem Lebensweg ein wenig begleiten zu können.

Zum Schluss möchte ich jedoch ein Wort zu den beiden guten Seelen des KSB verlieren. Frauke und Ute, ihr seid gemeint! Was wären wir nur ohne euch, nicht vorstellbar. Euer Engagement geht weit über das Normale hinaus und ihr tragt mit eurer immer offenen und liebevollen Art dazu bei, dass wir als Team zu einer Art kleinen Familie werden. Insbesondere wenn es auch mal knackt und knirscht, so habt ihr stets den Mut, dieses auch anzusprechen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Was Vereinsservice bedeutet und wie es gelebt werden kann, das kann man jeden Tag hautnah an euch sehen. Frau Meinderink betreut seit einigen Jahren die komplette Aus-, Fort- und Weiterbildung und kümmert sich um die Kommunikation, Organisation und Abrechnung der Lehrgänge. Darüber hinaus organisiert sie KSB eigene Veranstaltungen wie z.B. den KreisSportEhrentag und bearbeitet alles rund um das Sportabzeichen. Frau Klokke ist für die gesamte Buchhaltung des KreisSportBund zuständig. Das Thema Sportabzeichen sowie ebenfalls die Veranstaltungsorganisation wie z.B. den inklusiven Sporttag mit der Vechtelerschule komplettieren ihren Aufgabenbereich.

Es war mir wichtig, das Team im Hintergrund vorzustellen, ohne deren tatkräftige Mitarbeit wir als KreisSportBund nicht

existieren würden. Es ist in meinen Augen unerlässlich, dass eine langfristige Ausrichtung der Geschäftsstelle nicht allein auf die Generierung von Fördermitteln ausgerichtet sein darf. Diesen Zustand wollen und müssen wir zukünftig verändern, damit das „Haus des Sports“ auf einem soliden Fundament steht. Unsere Stärke ist das Know-How und die Motivation jedes Einzelnen. Wir tun gut daran, dies in unseren Entscheidungen zu beachten.

Selbstverständlich möchte ich in diesem Zusammenhang die Zusammenarbeit mit dem ehrenamtlichen Vorstand nicht unerwähnt lassen. Man hört im Sport immer mal wieder „Ehrenamt und Hauptamt – das passt nicht“ und ich kann mit Fug und Recht behaupten: „Es passt doch!“ Dieser Team-Spirit wird uns daher hoffentlich noch lange begleiten. Vielen Dank für die offene, konstruktive und wertschätzende Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Geschäftsstelle!

Ein weiterer Dank gilt unserem Kooperationspartner, dem moveINN. Durch die hervorragende Zusammenarbeit konnten wir vielen Besuchern unserer Bildungslehrgänge ein tolles Ambiente und zuverlässigen Service bieten. Bei euch ist jeder Gast gut aufgehoben. Vielen Dank an das gesamte Team für die tolle Unterstützung.

Zum Schluss ist es mir ein Anliegen, auch den vielen Akteuren, Vereinen und Verbänden im und außerhalb des Sports zu danken, die den KreisSportBund Grafschaft Bentheim als kompetenten, zuverlässigen und vertrauensvollen Partner ansehen. Sport ist ein Querschnittsthema und von hoher Bedeutung für unsere Gesellschaft. Lassen Sie uns gemeinsam weiter daran arbeiten!

Mit sportlichen Grüßen
Frank Spickmann



Frank Spickmann
Geschäftsführer

Bericht Finanzen

Grundsätzlich haben wir uns in den vergangen Jahren einem wirtschaftlichen Handeln verschrieben, sprich der Optimierung des Verhältnisses zwischen dem erzielten Ergebnis und den dafür eingesetzten Mitteln. Der Grundsatz des wirtschaftlichen Handelns wird auch als Wirtschaftlichkeitsprinzip bezeichnet, weil er dem allgemeinen Prinzip des rationalen menschlichen Handelns entspricht. In Bezug auf den KSB bestehen die eingesetzten Mitteln im Wesentlichen aus finanziellen (z.B. Mitgliedsbeiträgen), personellen (z.B. ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeit), materiellen (z.B. Anschaffungen) und räumlichen (z.B. Haus des Sports) Ressourcen. Das Ergebnis sind am Ende die Leistungen, die wir für unsere Sportvereine und für die Gesellschaft insgesamt erbringen.

Das Wirtschaftlichkeitsprinzip kann durch zwei Alternativen verwirklicht werden, entweder durch das Maximalprinzip oder durch das Minimalprinzip. Die Führung des KSB nach dem Maximalprinzip würde bedeuten, aus den vorhandenen Ressourcen (z. B. Beitrag-saufkommen, Bereitschaft zu ehrenamtlicher Mitarbeit, zur Verfügung stehende räumliche Ressourcen, etc.) „das Beste“ zu machen. Ein solches Führungsprinzip ist zwar wirtschaftlich, kann jedoch bei rückläufigen Ressourcen und gleichzeitig höheren Erwartungen an das Ergebnis schnell zu einem „Krisenmanagement“ werden. Wir haben uns daher für die Führung des KSB's nach dem Minimalprinzip entschieden. Das bedeutet, dass zunächst eine Zielsetzung für die eigene Entwicklung formuliert wird und diese mit möglichst geringem Mitteleinsatz erreicht werden soll. Wir haben uns dem Ziel verschrieben, den KSB und das Haus des Sports als das Bildungs- und Kompetenzzentrum im Bereich Sport zu platzieren und als kompetenter Service- und Dienstleister für Vereine, Fachverbände und Kommunen zu agieren. Wir können daher stolz auf das Erreichte sein, auch wenn die Zahlen darstellen, dass der eigentlich notwendige Mitteleinsatz für die Zielerreichung nicht vollständig gegeben ist und wir diese Lücke in den letzten beiden Jahren nur mit unermüdlichen Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle sowie durch das Engagement der ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder schließen konnten. Mittelbis langfristig ist dies nach aktuellem Stand nicht möglich, so dass wir entweder an der Zielstellung oder am Mitteleinsatz Veränderungen herbeiführen müssen. Wir haben hier auch eine Fürsorgepflicht unseren Arbeitnehmern und Ehrenamtlichen gegenüber, um ihr Engagement als auch ihr Know-How langfristig für den KSB zu sichern. Wir empfehlen daher eine Erhöhung der vom LSB vorgegebenen Mindestbeiträge für den KSB um 1€ pro Mitglied, um auch in der Zukunft weiterhin schlagkräftig zu sein.

Nun aber zu den Zahlen, Daten und Fakten. In den Jahren 2017 und 2018 konnten wir den Umsatz des KreisSportBund Graf-schaft Bentheim noch einmal deutlich steigern. Die im Jahr 2016 eingeführte zusätzli-che Kostenstellenbuchung sorgt seitdem für mehr Transparenz und bietet eine verbesserte Planungsgrundlage. Im Jahr 2017 wurde der Kontenrahmen nochmals auf Vorlage unseres Partners der Graf-schaft Beratung angepasst, da diese seit 2017 mit der Überprüfung und Erstellung des Jahresabschlusses betraut ist. Mittlerweile werden zudem alle Belege EDV-gestützt digitalisiert und jeder Einzelbuchung zugeordnet. Somit können auf Knopfdruck alle gewünschten Belege ohne langes Suchen zur Verfügung gestellt werden. Auch die Rechnungsstellung wird seit 2018 EDV-basiert durchgeführt und ein entsprechendes Mahnverfahren wurde entwickelt. Der Dank gilt hier insbesondere Frau Klockers für Ihren unermüdlichen Einsatz und die hervorragende Unterstützung.

Die Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung sieht eine Unterteilung in den Ide-ellen Bereich, der Vermögensverwaltung, den Zweckbetrieb und den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb vor. Der Ideelle Bereich weist einen Gewinn in Höhe von 714.692,60€ aus und setzt sich zusammen aus den Mitgliedsbeiträgen in Höhe von 247.922,25€ sowie den generierten Zuschüssen in Höhe von 466.770,35€. Im Rahmen der Vermögensverwaltung wird u.a. aufgrund von Abschreibungen und Kostenpositionen im Zusammenhang mit dem Gebäude Haus des Sports ein Verlust von 8.962,60€ ausgewiesen. Im Zweckbetrieb Sport sind neben den Löhnen und Gehältern (208.102,96€) vor allem die allgemeinen Kosten des Sportbetriebs (309.846,07) sowie die Verbandsabgaben an den LSB Niedersachsen (163.093,80€) zu beachten. Dem gegenüber stehen Einnahmen in Höhe von 38.089,75€ aus Teilnahmebeiträgen, Geräteverleih an Mitglieder, Sportabzeichengebühren, Vereinsberatung sowie sonstigen Einnahmen. Insgesamt wird daher ein Verlust von 707.127,83€ im Zweckbetrieb Sport ausgewiesen. Der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb schließt mit einem Gewinn in Höhe von 1.397,63€ ab und besteht vorrangig aus Werbeeinnahmen bzw. Sponsoring, dem Geräteverleih an Nichtmitglieder und den damit zusammenhängenden betrieblichen und personellen Aufwendungen. Der Jahresabschluss umfasst die Aufstockung der Betriebsmittelrücklage um 19.995,09€ auf nun insgesamt 59.985,71€ sowie zweckgebundene Rücklagen in Höhe von 30.000€ für das Inklusionsprojekt Sport für Alle sowie 8.046,69€ für die Graf-schafter Ehrenamtsakademie. Auf Empfehlung der Graf-schaft Beratung wurden zudem die Übungsleiterzuschüsse für das 2. Halbjahr 2017 als zweckgebundene Rücklage und nicht als Verbindlichkeit geführt. Diese Umstellung ist notwendig, da kein vollständi-

ger Bilanzabschluss, sondern lediglich eine Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung zum Stichtag 31.12.2017 von uns gemacht wurde. Die Auszahlung erfolgt dann immer im 1. Quartal des darauffolgenden Jahres. Dieses Prozedere wird auch in den kommenden Jahren beibehalten.

Der Jahresabschluss 2018 können wir zunächst nur als vorläufig kommunizieren, da die Kassenprüfung zum Zeitpunkt des Drucks des Geschäftsberichts noch aussteht. Die Zahlen wurden bereits von der Graf-schaft Beratung zusammengestellt und geprüft, sodass wir mit keinen gravierenden Veränderungen mehr rechnen. Im Jahr 2018 konnten die Zahlen aus dem Vorjahr weitestgehend stabilisiert werden. Die Einnahmen im Ideellen Bereich haben sich um 43.667,69€ reduziert, obwohl mehr Zuschüsse seitens des LSB Niedersachsen generiert werden konnten. Der Rückgang ist in erster Linie damit verbunden, dass im Jahr 2017 zwei Teilzahlungen in Höhe von über 50.000€ über die Aktion Mensch zum Tragen gekommen sind und in 2018 nur eine. Zudem haben sich die öffentlichen Mittel nach unten korrigiert, da die Zuschüsse für den Tag des Sports im Jahr 2017 in Höhe von gut 20.000€ über das Land Niedersachsen weggefallen sind. Während die Vermögensverwaltung stabil geblieben ist, so haben sich die Ausgaben im Zweckbetrieb leicht reduziert. Bei den Löhnen und Gehältern hat man eine Erhöhung zu verzeichnen, die daraus resultiert, dass mit dem Start der Graf-schafter Ehrenamtsakademie die Personalstelle von Tanja Hennig auf eine Vollzeitstelle aufgestockt hat. Zudem wurde die frei gewordene BeSS-Servicestelle (Koordinierung Schule, Kita & Sportverein) neu besetzt und tarifliche Erhöhungen (nach TV-L – Tarifvertrag der Länder) sind zum Tragen gekommen. Gleichzeitig konnten aber auch die Einnahmen im Zweckbetrieb durch z.B. Teilnahmegebühren & Geräteverleih an Mitglieder durch eine verbesserte Auslastung gesteigert werden. Im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb hat man vorrangig durch die Gewinnung neuer Sponsoren sowie dem Geräteverleih an Nicht-Mitglieder neue Einkommenspotentiale entwickeln können. Mit der Graf-schafter Volksbank, Spedition Rigte-rink & der Firma UTZ haben wir drei Sportpartner gewinnen können. Zudem konnten in 2018 insgesamt fünf Sportfreund-Pakete mit Intersport Matenaar, euregio systems, zehndrei Werbeagentur, Zweirad Hanselle GmbH und der Graf-schafter Beratung abgeschlossen werden. Nur dank dieser finanziellen Unterstützung aus der Wirtschaft ist es uns aktuell möglich, einen ausgeglichenen Jahresabschluss auszuweisen. Ein kleiner Weh-rmutstropfen ist dabei, dass wir im Jahr 2018 Körperschaftspflichtig geworden sind und entsprechende Abgaben zu tätigen haben. Zudem sind die Umsatzsteuergrenzen überschritten, sodass wir zukünftig Umsatzsteuer in unseren Rechnungen ausweisen müssen.

Einnahmen-Ausgaben KreisSportBund Graf-schaft Bentheim

Ideeller Bereich	2017	2018
Mitgliedsbeiträge	247.922,25 €	245.257,32 €
Zuschüsse LSB	247.195,28 €	275.316,05 €
Öffentliche Zuschüsse	56.136,39 €	35.506,07 €
Öffentliche Zuschüsse Übungsleiter	40.000,00 €	40.000,00 €
Sonstige Zuschüsse	123.438,68 €	74.845,47 €
Spenden	- €	100,00 €
Ergebnis	714.692,60 €	671.024,91 €
Vermögensverwaltung		
Zins- und Kurserträge	17,24 €	18,60 €
Sonstige ertragssteuerfreie Einnahmen	450,00 €	- €
Abschreibungen	-5.751,82 €	-5.322,23 €
Sonstige Ausgaben	-3.678,02 €	-2.793,96 €
Ergebnis	-8.962,60 €	-8.097,59 €
Zweckbetrieb		
Einnahmen (Beratung, Teilnahmegebühren, Geräteverleih Mitglieder, Sportabzeichen, etc.)	38.089,75 €	50.291,52 €
Löhne & Gehälter	-208.102,96 €	-226.566,54 €
Reisekosten	-5.737,97 €	-4.777,90 €
Übungsleiterzuschüsse LSB & Landkreis	-144.660,58 €	-144.608,22 €
Beiträge LSB Niedersachsen	-163.093,80 €	-161.470,00 €
Kosten Zweckbetrieb	-223.622,27 €	-189.921,05 €
Ergebnis	-707.127,83 €	-677.052,19 €
wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb		
Einnahmen (Sponsoring, Geräteverleih Nicht-Mitglieder, etc.)	10.685,00 €	31.295,25 €
Löhne & Gehälter	-4.565,44 €	-8.331,06 €
Soziale Abgaben	-1.650,85 €	-970,98 €
Ausgaben für sonstige betriebl. Aufwendungen	-3.070,88 €	-7.868,34 €
Ergebnis	1.397,83 €	14.124,87 €
Gesamteinnahmen	763.934,59 €	752.630,28 €
Gesamtausgaben	-763.934,59 €	-752.630,28 €
Gesamtergebnis	0,00 €	-0,00 €

Im Jahresverlauf wurden zudem 20.000€ aus der zweckgebundenen Rücklage für das Projekt Sport für Alle im Aufwand verbucht, was zu einer zusätzlichen Ergebnisverbesserung gesorgt hat. Dem gegenüber steht die Neubildung der folgenden Rücklagen, die vom Vorstand beschlossen wurden: Aufstockung der Betriebsmittelrücklage um 5.014,29€ auf nun insgesamt 65.000€, Erhöhung der

zweckgebundenen Rücklage für die Graf-schafter Ehrenamtsakademie um 3.622,16€ auf nun 11.668,85€ sowie die Einstellung einer Rücklage für die zu leistende Körperschaftssteuer in Höhe von 1.714,37€. Analog zum Jahr 2017 wurden zudem die Übungsleiterzuschüsse als zweckgebundene Rücklage neu eingestellt, nachdem die in 2017 gebildete Rücklage gegen den Aufwand in 2018 ge-

bucht wurde. Die Haushaltsplanung für die Jahre 2019 & 2020 berücksichtigt bereits die vom Vorstand beantragte Beitragserhöhung zum 01. Januar 2020. Sollte die Mitgliederversammlung dem nicht entsprechen, würden entsprechende Auswirkungen auch in der Haushaltsplanung ab dem Jahr 2020 zum Tragen kommen. ▶

Grundsätzlich gehen wir davon aus, dass es zu einer weiteren Stabilisierung der Einnahmen wie Ausgaben gibt. Bei den sonstigen Zuschüssen müssen wir zunächst den Wegfall des Förderprogramms über die Aktion Mensch berücksichtigen, auch wenn bereits ein Folgeantrag gestellt wurde. Die

Kostensteigerung bei den Personalkosten basiert auf tariflich bedingten Lohnsteigerungen und berücksichtigt keinerlei Neuanstellungen. Im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb planen wir mit einer moderaten Erhöhung durch die Gewinnung neuer Sponsoren. Die Beiträge an den LSB Niedersachsen steigen ab 2020

aufgrund der neuen Beitragsvorgaben um ca. 15.000€ auf dann ca. 178.000€. Die Gesamtentwicklung der Einnahmen wie Ausgaben wird sich voraussichtlich zwischen 750.000-800.000€ einpendeln. •

Haushaltsplanung 2019 & 2020

Ideeller Bereich	2019	2020
Mitgliedsbeiträge	264.000,00 €	315.000,00 €
Zuschüsse LSB	260.000,00 €	260.000,00 €
Öffentliche Zuschüsse	40.000,00 €	35.000,00 €
Öffentliche Zuschüsse Übungsleiter	40.000,00 €	40.000,00 €
Sonstige Zuschüsse	60.000,00 €	30.000,00 €
Spenden	- €	- €
Ergebnis	664.000,00 €	680.000,00 €
Vermögensverwaltung		
Zins- und Kurserträge	20,00 €	20,00 €
Sonstige ertragssteuerfreie Einnahmen	- €	- €
Abschreibungen	-5.300,00 €	-5.200,00 €
Sonstige Ausgaben	-3.000,00 €	-8.000,00 €
Ergebnis	-8.280,00 €	-13.180,00 €
Zweckbetrieb		
Einnahmen (Beratung, Teilnahmegebühren, Geräteverleih Mitglieder, Sportabzeichen, etc.)	50.000,00 €	50.000,00 €
Löhne & Gehälter	-260.000,00 €	-265.000,00 €
Reisekosten	-5.000,00 €	-5.000,00 €
Übungsleiterzuschüsse LSB & Landkreis	-145.000,00 €	-145.000,00 €
Beiträge LSB Niedersachsen	-163.000,00 €	-178.000,00 €
Kosten Zweckbetrieb	-150.220,00 €	-144.320,00 €
Ergebnis	-673.220,00 €	-687.320,00 €
wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb		
Einnahmen (Sponsoring, Geräteverleih Nicht-Mitglieder, etc.)	35.000,00 €	40.000,00 €
Löhne & Gehälter	-8.500,00 €	-8.500,00 €
Soziale Abgaben	-1.000,00 €	-1.000,00 €
Ausgaben für sonstige betriebl. Aufwendungen	-8.000,00 €	-10.000,00 €
Ergebnis	17.500,00 €	20.500,00 €
Gesamteinnahmen	749.020,00 €	770.020,00 €
Gesamtausgaben	-749.020,00 €	-770.020,00 €
Gesamtergebnis	- €	- €

WENN ICH ETWAS ZU SAGEN HÄTTE

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Sagen Sie es doch. Uns. Denn bei uns haben unsere Mitglieder das Sagen.

Bei uns:
Mehr bestimmen.
Mehr erfahren.
Mehr bekommen.

Mitglied werden und profitieren.



Akademie des Sports

Bericht Bildung

Wirft man einen Blick zurück in den Geschäftsbericht 2015/2016 und vergleicht diesen mit dem aktuellen, so wird man schnell feststellen, dass sich das Handlungsfeld Bildung des KreisSportBund Grafschaft Bentheim e.V. auch in diesem Jahr in Vielfalt und Qualität merklich weiterentwickeln konnte. Der KSB hat in den Jahren 2017 und 2018 insgesamt 35 Lehrgänge mit 773 Teilnehmern durchführen können. Doch nicht nur die Zahlen sprechen für sich. Die Vereine freuen sich vor allem über den Ansprechpartner vor Ort, der ihnen bei Fragen stets kompetent und zuverlässig zur Seite steht. Das spiegelt sich sowohl in der Anzahl der Anrufe zum Thema Sport und Bildung in der Geschäftsstelle als auch bei der Anzahl der Personen, die die Geschäftsstelle aufsuchen, wider.

Unser Schwerpunkt lag in den vergangenen zwei Jahren vor allem im Bereich der Übungsleiter-C-Aus-, Fort- und Weiterbildung und in der engen Zusammenarbeit mit unserer Sportjugend Grafschaft Bentheim. Insbesondere im Bereich der Sport- und Schulsportassistentenausbildung und der Ausbildung zum Inhaber der JugendLeiterCard (JuLeiCa) haben wir in den vergangenen Jahren die Einstiegshürde für Vereine, aber auch für Schulen so angepasst und aufbereitet, dass eine frühe Qualifizierung und Heranführung junger Menschen an Übungsleiter- und Vereinsfunktionärsämter deutlich attraktiver gestaltet werden kann und wir im Speziellen den lokalen Vereinen eine deutliche Unterstützung in der Nachwuchsarbeit bieten. Perspektivisch soll vor allem der Ausbau des Angebots für Führungskräfte der Vereine vorangetrieben werden.

Auch im Bereich des berufsbezogenen Sports sowie der Gesunderhaltung am Arbeitsplatz, konnten in den letzten zwei Jahren attraktive Angebote zur sportlichen Qualifikation angeboten werden. Der KSB entwickelte einen „Azubi-Übungsleiter“, der es Unternehmen möglich macht, Auszubildende zu Übungsleitern für den Betriebs- oder Vereinssport auszubilden. Im Kampf um gute Auszubildende ist dieses Angebot sicherlich ein Vorteil in unserer sportbegeisterten Grafschaft. So bauen die Auszubildenden in ihrer Ausbildung nicht nur fachliches Wissen auf. Im Bereich des informellen Lernens werden

auch die sogenannten „Softskills“ geschult.

Im Rahmen der ÜL-C Ausbildung konnte der KreisSportBund Grafschaft Bentheim e.V. erstmalig einen Spezialblock-Baustein im Bereich Inklusion anbieten und damit der großen Nachfrage auf diesem Gebiet im Besonderen Rechnung tragen. Finanziert über das Projekt „Sport für Alle“ konnten im Sommer 2018 insgesamt 19 Teilnehmende diesen Spezialblock-Baustein für den Erwerb der ÜL-C Lizenz besuchen.

Um unsere verschiedenen Bildungsangebote für noch mehr sportinteressierte Menschen zu öffnen, hat sich der KSB mit der Niedersächsischen Landesschulbehörde auf ein Einstellen ausgesuchter Fortbildungsangebote im landesweiten Fortbildungsserver „VeDaB“ verständigt, der insbesondere Sportlehrerinnen und Sportlehrern, einen dienstlichen Zugang zu den Angeboten des KSB ermöglicht. Zukünftig können Sportlehrerinnen und Sportlehrer, aber auch pädagogische Mitarbeiter, im sportlichen Angebot von Schulen über dieses Programm unterschiedliche Fortbildungen einsehen und beantragen. Der Bereich „Schwimmen“ zählt in der Grafschaft Bentheim zu den am stärksten nachgefragten Themen unserer Fortbildungsangebote.

Doch nicht nur in der Grafschaft entwickelte sich die Vielfalt und Qualität der Bildungsangebote und damit auch die Akzeptanz des KreisSportBundes als anerkannter Bildungsakteur. Regelmäßig wirft auch der LandesSportBund Niedersachsen einen Blick auf die Arbeit in der Grafschaft. Insbesondere in der Entwicklung der Bildungsangebote im Sportjugendbereich präsentiert sich der KreisSportBund Grafschaft Bentheim e.V. innovativ. Der KSB stellte beim Sportlehrrtag 2017, der in der Akademie des Sports in Hannover stattfand, die entwickelte „Schulsportassistentenausbildung im AG Modell an Schulen“ vor. Das Konzept sowie die Umsetzung am Evangelischen Gymnasium Nordhorn hatte viel Interesse erzeugt, so dass hier insbesondere die praktischen Erfahrungen einer Umsetzung im „offenen“ und/oder „gebundenen Ganztag“ viele Lehrerinnen und Lehrer sowie auch Schulleiterinnen und Schulleiter zu einer Teilnahme an unseren Workshop motivierte. Inzwischen hat sich eine Vielzahl der Grafschafter und Niedersächsischen Schulen diesem erfolgreichen Angebot unserer Sportjugend angeschlossen.

Die landesweite Wertschätzung unserer Arbeit für den Grafschafter Sport bekommt zukünftig auch einen offiziellen Charakter: Neben der inhaltlichen Entwicklung ist der KreisSportBund Grafschaft Bentheim e.V. regionaler Partner der Akademie des Sports mit entsprechenden Bildungsangeboten vor Ort geworden. Damit zählt der KSB in Nordhorn zu den ausgewählten Standorten in Niedersachsen, die als offizielle Außenstelle der Akademie des Sports in Hannover agieren dürfen. Diese Auszeichnung zeigt die Bedeutung dieser Partnerschaft für den KSB, insbesondere in der Wahrnehmung als regionaler Bildungsstandort im Sport und darüber hinaus. Die Sportregion Ems-Vechte ist mit seinen Standorten in Sögel und Nordhorn sehr gut aufgestellt und die Auszeichnung ist ein weiterer Schritt zu qualitativ hochwertigen Angeboten für die Bevölkerung vor Ort. Insbesondere die Entfernung nach Hannover war für viele Vereinsvertreter ein schwer überwindbares Hindernis, um an den vielen interessanten Bildungsangeboten der Akademie des Sports teilhaben zu können.

Die Angebote des KreisSportBund Grafschaft Bentheim e.V. sind für alle Interessierten in einer überregional erscheinenden Bildungsbroschüre einsehbar, die in Zusammenarbeit mit dem KreisSportBund Emsland e.V. für die Sportregion Ems-Vechte jährlich neu erscheint. Das komplette in der Broschüre einsehbare Angebot sowie ggf. später realisierte Bildungsangebote der Sportregion sind ebenso im Bildungsportal des Landessportbundes Niedersachsen einseh- und abrufbar.

Um unser Angebot auch in Zukunft weiter zu entwickeln, sind wir

auf die Ideen, Anregungen, konstruktive Kritik und die Impulse der Grafschafter Sportvereine und ihrer Sportler angewiesen. Bitte unterstützen Sie uns daher in unseren Bemühungen und bewerben Sie die vielfältigen Bildungsangebote angemessen in Ihrem Verein. Hinweise zu bewährten Referenten oder zu denen, die welche werden wollen, nehmen wir ebenfalls dankend entgegen.

Interessierten steht die Tür des Hauses des Sports im Grafschafter Sportpark jederzeit offen. ●



Frank Scheele
Vorstand Bildung

Bericht Sportentwicklung

Das Ziel im Handlungsfeld Sportentwicklung ist die Weiterentwicklung des Sport- und Bewegungsangebots sowie der Sportinfrastruktur, um dadurch möglichst vielen Menschen ein lebenslanges Sporttreiben zu ermöglichen.

Die Anforderungen an den Vereinssport jedoch steigen und dabei sind die Herausforderungen für jede einzelne Sportorganisation enorm. Es gibt keine pauschal gültigen Antworten und auch keine Patentrezepte, wie sich Sportorganisationen zukünftig aufstellen „müssen“, denn die Rahmenbedingungen sind höchst unterschiedlich. Hier hilft die Konzentration auf das, was die einzelne Sportorganisation besonders gut kann und zwar vor dem Hintergrund der lokalen Rahmenbedingungen. Dies als Gemeinschaft herauszufinden und umzusetzen ist der eigentliche Schlüssel zum Erfolg.

Wir setzen uns daher für ein offenes Sportverständnis ein, das neben der motorischen Aktivität als verbindendes Element auch auf der Grundlage eines humanistischen Menschenbildes basiert und damit soziale Aspekte berücksichtigt. Es muss Leistungsprinzipien zulassen, aber auch Aspekte wie psychosoziale Gesundheit, Entspannung, Fitness und Gemeinschaftserleben unterstützen und darf Sport außerhalb unserer Vereinsstrukturen nicht ausgrenzen. Wir benötigen dafür den Blick auf den ge-

samten Sport (Vereine und den Sport außerhalb unserer Organisation) und den Blick auf demografische und gesellschaftliche Entwicklungen, seien sie global oder lokal.

Wir erkennen dabei die besonderen Stärken des Sports im Verein und schaffen Rahmenbedingungen, damit diese sich entfalten können. So profitieren Mitglieder und Nichtmitglieder von der Qualität und Verlässlichkeit der Arbeit der Sportvereine und von der Vielseitigkeit attraktiver Sporträume. Der gemeinnützige Vereinssport ist damit in vieler Hinsicht Teil einer aktiven Stadt- und Dorfentwicklung und trägt mit seinen Aktivitäten und einer stabilen Mitgliederentwicklung in vielerlei Hinsicht zur Daseinsvorsorge bei.

Wir als KreisSportBund haben in den vergangenen beiden Jahren vielfältige Aktivitäten und Projekte in den unterschiedlichsten Themenfeldern wie z.B. Integration, Inklusion, Gesundheit, Trendsport, Sportabzeichen oder bei der Gestaltung von Sporträumen auf den Weg gebracht. Es wurden vielfältige Netzwerke zu unterschiedlichsten Gremien und Institutionen hergestellt, in denen wir proaktiv mitgearbeitet haben, um den Sport bestmöglich zu vertreten. Dabei spielt die Einbindung von unterschiedlichsten Kooperationspartnern für uns eine wichtige Rolle. Hinsichtlich einer näheren Beschreibung der Aktivitäten sowie der Gremienarbeit möchte ich auf die detaillierten Ausführungen im Rahmen dieses Geschäftsberichts verweisen.

Neben den eigenen Aktivitäten und Projekten haben zudem viele Vereine vom Know-How des KSB profitiert. Vielfältige Projektanträge für Bewegungstage, neue Sportangebote, kleinere Anschaffungen, Durchführung von Meisterschaften, Qualifizierungen und vieles mehr wurde in Zusammenarbeit von Vereinen und KSB bearbeitet und erfolgreich auf den Weg gebracht. Durch diese fachliche Unterstützung konnten vielfältige finanzielle Mittel über den LSB Niedersachsen, aber auch über Stiftungen und andere Geldgeber direkt für die Vereine eingeworben werden.

Abschließend möchte ich bereits den Blick nach vorne werfen. Mit der erstmaligen Durchführung der DOSB Sportabzeichen-Tour 2019 am 28. Juni 2019 in Nordhorn, einer begleitenden Imagekampagne für das Sportabzeichen sowie mit der Durchführung von DRAGO's Dschungelabenteuer, einer groß angelegten Analyse der motorischen Leistungsfähigkeit der Drittklässler an Grafschaft Schulen, stehen auch in 2019 wieder große Herausforderungen für uns an.

Ich möchte insbesondere den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle, aber auch allen anderen Beteiligten, die zur Realisierung der vielfältigen Aktivitäten beigetragen haben, für ihre hervorragende Arbeit danken. Wir freuen uns auf viele weitere Aktivitäten, die zum Wohl des Sports und unserer Vereine beitragen. ●

Bericht Organisationsentwicklung

Bei Problemen in Vereinen gibt es leider keine Patentrezepte und es wäre auch vermessen, mit pauschalen und für alle Vereine gleiche Ideen auf den Markt zu treten. Aus diesem Grund bietet der KreisSportBund Grafschaft Bentheim e.V. im Handlungsfeld Organisationsentwicklung eine professionelle Vereinsberatung an.

Damit soll für die Vereine eine Möglichkeit geschaffen werden, sich weiter zu entwickeln, den aktuellen Sportinteressen der Mitglieder gerecht zu werden und sich zukunftsgerecht aufzustellen. Es ist in unseren Augen sehr hilfreich, einen Partner an seiner Seite zu haben, der die Vereine bei der Gestaltung von Veränderungsprozessen unterstützt.

Der KreisSportBund Grafschaft Bentheim e.V. (KSB) kann positiv auf den Bereich Vereinsberatung zurückblicken. In den vergangenen zwei Jahren haben ca. 21 Vereine in der Sportregion Ems-Vechte ein kostenloses Erstgespräch in Anspruch genommen. In einigen Vereinen hat sich zusätzlich ein weitergehender Veränderungsprozess entwickelt, der mitunter mehrere Abteilungen eines Vereins mit involviert hat. Die Hintergründe für eine Vereinsberatung sind dabei ganz individuell. Eines haben aber alle gemeinsam: den Willen zur Veränderung. Insbesondere im Bereich des Ehrenamts kommen viele Vereine mittlerweile an ihre Grenzen.

In den Jahren 2017/2018 wurden zwei Vereinsberater für die Tätigkeit in den Vereinen ausgebildet, so dass drei ausgebildete Vereinsberater aus den eigenen Reihen im Landkreis zur Verfügung stehen. Selbstverständlich können aber auch Fachleute aus dem Beraterpool des LSB Niedersachsen bedarfsgerecht eingesetzt werden. Die Berater besuchen die Vereine in Zweierteams und man kann zwischen unterschiedlichen Beratungsformaten wählen. Der LSB fördert mit erheblichen finanziellen Mitteln die Vereins- bzw. Fachberatung. Entsprechende Anträge können in Zusammenarbeit zwischen KSB und Verein gestellt werden.

Das kostenlose Erstgespräch wird den Mitgliedsvereinen im KSB seit Anfang 2017 angeboten, um mit Hilfe eines Beraterteams den Status Quo im Verein aufzunehmen und gemeinsam Ziele festzulegen, die zukünftig bearbeitet werden sollen. Das zweistündige Gespräch dient als gemeinsamer Einstieg und ist als Austausch zwischen Beraterteam und Vereinsführung zu betrachten. Nach dem Erstgespräch liefert das Beraterteam einen Ausblick, wie es weitergehen könnte. Ganz individuell kann daraus ein Themenworkshop mit Vorstand, Übungsleitern und weiteren Interessierten entstehen, der von den Beratern vorbereitet und moderiert wird. Ebenso sind mögliche Fachberatungen (Satzung, Finanzen, Kooperation/Fusion, Sportstättenbau, etc.) denkbar, um den begonnenen Entwicklungsprozess fortzuführen und auf individuelle Vereinsthemen fachkundig reagieren zu können.

Insbesondere im Bereich der Sportstättenbau-Fachberatung ist es uns wichtig, dass zunächst ein Erstgespräch geführt wird. Oftmals wird in Steine, aber nicht in notwendige Strukturen investiert und wir wollen

damit erreichen, dass man sich im Vorfeld einer Baumaßnahme mit den Vereinsstrukturen und -zielen auseinandersetzt.

Im Rahmen der Grafschafter Ehrenamtsakademie helfen wir (Sport-)Vereinen dabei, eine engagementfreundliche Kultur zu etablieren bzw. auszubauen. Dies ist die Grundlage, um neue engagierte Personen erfolgreich zu gewinnen, zu begleiten und dabei in die Vereinsstrukturen zu integrieren sowie anzuerkennen und auch zu verabschieden. Wir möchten dieses Format jedem Verein wärmstens ans Herz legen, da das Ehrenamt gehegt und gepflegt werden sollte und es die Basis eines jeden Vereins ist.

Vereine, die mit dem Gedanken spielen, eine Vereinsberatung für sich zu nutzen und durchzuführen, melden sich einfach in der Geschäftsstelle des KreisSportBund Grafschaft Bentheim. Hier können die Einzelheiten einer, auf den Verein abgestimmten Beratung, besprochen und vereinbart werden.

Die ergänzend zur Vereinsberatung durchgeführten Projekte wie z.B. Überraschtes Ehrenamt, Filmreihe zur Stärkung des ehrenamtlichen Engagements oder auch die durchgeführten Veranstaltungen im Rahmen der Qualifizierungsreihe „Frauen in Führung“ werden im

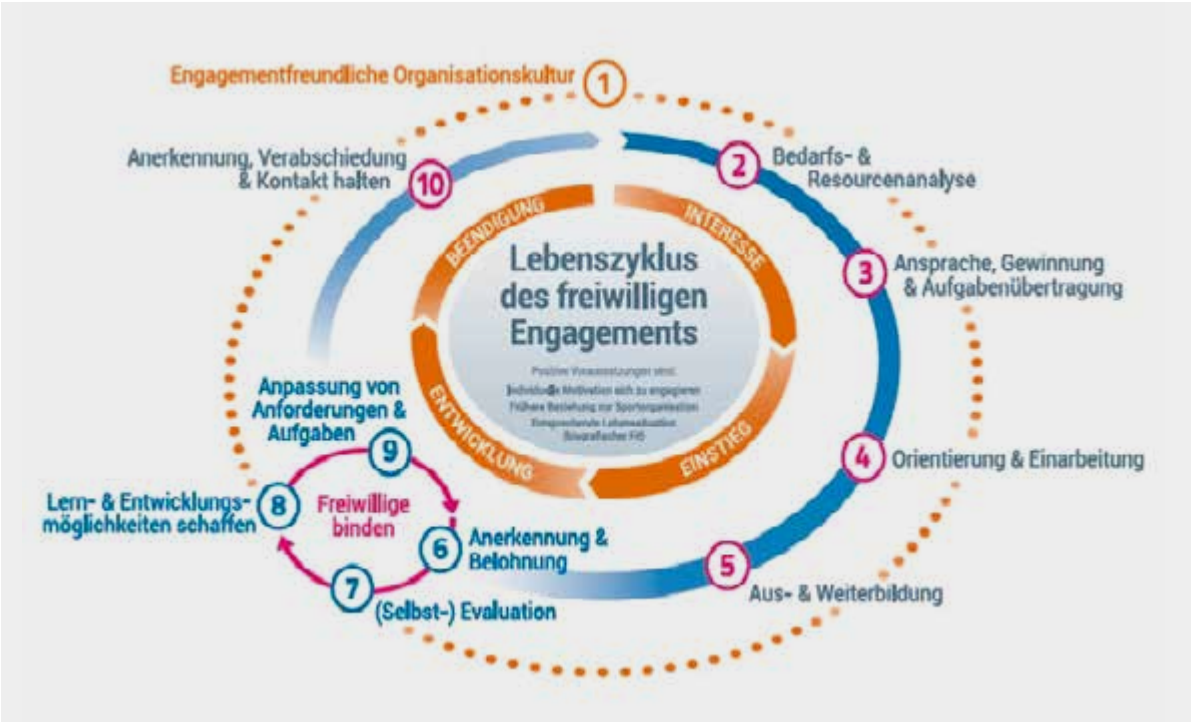


Unser Angebot auf einen Blick

ENGAGEMENTFÖRDERUNG		JUGENDFÖRDERUNG	BERATUNG		SPEZIALANGEBOTE
	Unser Angebot	„Worum geht’s?“	Zeit	Zielgruppe	Kosten **
#01	ENGAGEMENTBERATUNG	ENGAGEMENT-Quick-Check – aktuelle Situationsanalyse, erste Veränderungsideen, Umsetzungsschritte	4 - 5 Std.	Vorstand, Engagierte, Interessierte	€ 100,-
#02	QUALIFIZIERUNG	FreiwilligenMANAGEMENT & FreiwilligenKOORDINATION – Qualifizierungsmodule: Fit für die Arbeit mit Ehrenamtlichen	2,5 Tage	Vorstand, Engagierte, Interessierte	p.P. / € 125,-
#03	PROJEKTFÖRDERUNG	Sie planen – wir zahlen! – Förderung von Projekten zur Stärkung des Ehrenamtes und Bürgerschaftlichen Engagements	variabel	Verein, Verband, Sportregion	Förderung LSB
#11	JUGENDBERATUNG	JUGEND-Quick-Check – aktuelle Situationsanalyse, erste Veränderungsideen, Umsetzungsschritte	4 - 5 Std.	Vorstand, Engagierte, Interessierte	€ 100,-
#12	J-TEAMS	J-TEAMS für Niedersachsen: Junge Menschen engagieren sich – miterleben, mitbestimmen, mitgestalten, mitverantworten	variabel	Junge Menschen unter 27	Förderung LSB
★ #21	ERSTGESPRÄCH	Bestandsaufnahme kompakt – aktuelle Situationsanalyse „Hier stehen wir – da wollen wir hin!“	2 Std.	Vorstand	kostenfrei
★ #22	VEREINSCHECK	Verein auf dem Prüfstand – Checkliste: Die wichtigen Themen erkennen	2 Std.	Vorstand, Interessierte	kostenfrei
★ #23	AUFTAKTWORKSHOP	Klarheit schaffen – Gemeinsam Prioritäten setzen, Projekte beschreiben, Teams bilden und erste Schritte planen	4 - 5 Std.	Vorstand, Interessierte	€ 100,-
#24	THEMENWORKSHOP	Wichtige Themen der Vereinsarbeit anpacken – Mitglieder, Mitarbeiter, Jugendarbeit, Angebote, Kooperation, Strategie, ...	4 - 5 Std.	Vorstand, Engagierte, Interessierte	auf Anfrage
#31	FACHBERATUNG	Experten geben Handlungssicherheit – Satzung, Finanzen, Beiträge, Sportstätten, Fusion, ...	variabel	Vorstand	auf Anfrage
#32	QUALIFIX VOR ORT	Fortbildung in ihrem Verein – Recht, Finanzen, Versicherung, häufige Themen der Vereinspraxis	4 - 5 Std.	Vorstand, Engagierte, Interessierte	€ 100,-
#33	KiF. VOR ORT	Kompetent in Führung - Training vor Ort – „Erfolgreich Konflikte lösen“ oder „Neu im Vorstand - Was nun?“	je 6 Std.	Vorstand, Engagierte, Interessierte	€ 175,-

* Einstiegsangebot

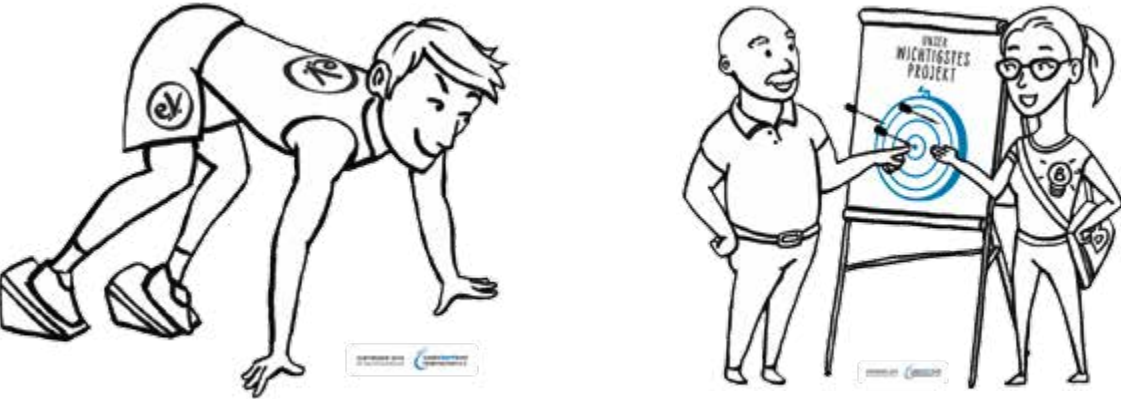
**KostenfürdenVereinverstehtsichalsEndsummenachFörderungdurchdenLSB.DasAngebotgiltausschließlichfürMitgliedsvereinedesLSBNiedersachsene.V. | Stand:07.2016 | CopyrightLSBNiedersachsene.V.



Lebenszyklus

Verlauf des Geschäftsberichts näher ausgeführt.
Abschließend möchten wir uns bei den Vereinen bedanken, die den Mut gehabt haben, neue Wege in der Vereinsentwicklung zu gehen. Zudem gilt der Dank den Protagonisten der Filmreihe sowie den vielen engagierten Menschen in unseren Sportvereinen, von denen wir

zunächst nur einige „überraschen“ durften.
Die folgende Übersichtsseite soll Ihnen einen Überblick über Beratungsangebote sowie die damit verbundenen Kosten geben. Für weitergehende Informationen steht Ihnen die Geschäftsstelle aber natürlich gerne zur Verfügung. •



Vorstand Sportjugend

Der Vorstand der Sportjugend Grafschaft Bentheim (SJ) hat in den vergangenen Jahren seinen Schwerpunkt auf das Ausrichten von Veranstaltungen gelegt. Die Go Sports Masters Reihe inkl. Trendsporttag stand dabei im Fokus. Ziel war es, junge Menschen zum Sport machen zu motivieren, mit Vereinen in Kontakt zu bringen und sie gleichzeitig für die Mitarbeit in der SJ zu gewinnen.
Alle Veranstaltungen, die die SJ ausrichtete, wurden medial begleitet, um auf den sozialen Kanälen für die Veranstaltungen und die SJ zu werben. Schließlich kommunizierend die Jugendlichen, also die Zielgruppe, auf diesen Wegen. Damit ist die Öffentlichkeitsarbeit zu einem immer wichtigeren Thema geworden.

In den vergangenen zwei Jahren haben insgesamt acht Bundesfreiwilligendienstleistende das SJ Team unterstützt. Ihre Aufgaben sind vielseitig und die Geschäftsstelle des KreisSportBund Grafschaft Bentheim e.V. können und wollen auf ihre Mitarbeit nicht mehr verzichten.

Neben den Großveranstaltungen bietet die Sportjugend regelmäßig Aktionen im Nordhoner Ferienpass an. „Trendsport“ lautet das Motto, dass von den Kindern gewünscht wird. Dazu gehören neben Floorball und Bouncerball natürlich auch Bubble Soccer.

Weitere Veranstaltungen und Projekte, die von der Sportjugend initiiert wurden, sind unter anderem:

- DRAGO'S Sprachcamp
- DRAGO'S Mini-Sportabzeichen
- Skifahrt nach Bottrop
- Fairplay (Stammtisch Kirche & Sport)
- MultiMediaTeam
- Verleihung Sportjugendpreis



Nähere Informationen zu diesen Veranstaltungen gibt es im entsprechenden Kapitel.
Die Sportjugend Grafschaft Bentheim führt zudem Bildungsangebote für junge Menschen durch. Dazu gehören unter anderem:

- Sportassistentenausbildung
- Schulsportassistentenausbildung
- Jugendleitercard (Jugendleiterausbildung, Juleica)
- Jugendleiter Fortbildungen
- MultiMedia Fortbildungen
- Kletterlehrgänge

Neben den Veranstaltungen bietet die Sportjugend Grafschaft Bentheim einen Verleihsservice von Trendsportgeräten an. Dabei stellt die Sportjugend den Vereinen diverse Trendsport- und Ausleihgeräte gegen eine kleine Gebühr zur Verfügung. Sowohl der Geräteverleih als auch die Bildungsangebote sind zu einem festen Bestandteil der Sportjugend geworden und nicht mehr wegzudenken.

Die Arbeit des Vorstandes, der in einem Team arbeitet, weitete sich immer weiter aus. Der Vorstand bedankt sich sowohl bei der Geschäftsstelle als auch bei den Grafschafter Vereinen für die Unterstützung.

Vorstandsteam der Sportjugend Grafschaft Bentheim •



Go Sports Masters: Floorball, 2017



FSJ'ler, 2016: Carina Hopp, Nico Riesenbeck, Levin Zare (v.l.n.r.)

Ausschuss für Sportstätten & Umwelt (ASU) im KreisSportBund Grafchaft Bentheim e.V.

Jahresbericht 2017 + 2018

I. Personelle Besetzung des Ausschusses

zur Vergabe von Sportstättenbaumitteln des LandesSportBundes Niedersachsen e.V. für die Sportvereine im Landkreis Grafschaft Bentheim.

Mitglieder des ASU: ASU-Vorsitzender: Bodo Werner, Nordhorn
Ausschuss-Mitglieder: Jürgen Becker, Nordhorn, Clemens-Hermann Herding, Bad Bentheim

II. Verwendung der Sportstättenbaumittel

Für den Bereich des KreisSportBundes Grafschaft Bentheim e.V. wurden dem Ausschuss für Sportstätten und Umwelt vom LandesSportBund Niedersachsen e.V. in den Jahren 2017 bis 2018 nachstehend aufgeführte Mittel zur Verfügung gestellt und vom ASU für eingereichte Anträge auf Bezuschussung von Vereinsvorhaben wie folgt vergeben:

Bewilligungen des Jahres 2017		
Folgende Maßnahmen konnten gefördert werden:		Zuwendungen:
1	Tennisverein Emlichheim e.V. Neubau einer 4-Feldtennishalle	57.000,00 €
2	Spvgg. Brandlecht-Hestrup e.V. Neubau eines Gymnastikraumes mit Nebenräumen	34.260,00 €
3	SV Hoogstede e.V. Neubau Flutlichtanlage	6.000,00 €
4	TuS Gildehaus e.V. Sanierung Tennensportplatz	4.000,00 €
5	TV Sparta 87 e.V. Erneuerung Heizungsanlage	1.000,00 €
6	Reit- und Fahrverein Samern e.V. Teilsanierung der Reitsporthalle	1.000,00 €
7	SV Veldhausen e.V. Errichtung einer Flutlichtanlage	11.000,00 €
8	SV Vorwärts Nordhorn e.V. Neubau eines Kunstrasenplatzes	(verschoben auf das Folgejahr 2018)
Gesamt:		114.260,00 €

Bewilligungen des Jahres 2018		
Folgende Maßnahmen konnten gefördert werden:		Zuwendungen:
1	SV Vorwärts Nordhorn e.V. Neubau eines Kunstrasenplatzes	72.698,00 €
2	SV Grenzland Laarwald e.V. Neubau einer Flutlichtanlage	6.500,00 €
3	SV Wietmarschen e.V. Neubau einer Flutlichtanlage	10.000,00 €
4	FC Schüttorf 09. e.V. Neubau einer Flutlichtanlage	16.000,00 €
5	SV Esche e.V. Sanierung Umkleideräume	6.500,00 €
6	Sportschützen Suddendorf e.V. Sanierung Schießsportanlage	2.600,00 €
7	Heseper SV e.V. Neubau einer Flutlichtanlage	6.500,00 €
Gesamt:		120.798,00 €

III. Sonstiges

Der LandesSportBund Niedersachsen e.V. hat aktuell die Richtlinien für die Bezuschussung von Sportstätten in einigen Teilbereichen geändert.

Somit sind ab dem 01.01.2019 die nachfolgend aufgeführten Vereinfachungen/Änderungen eingetreten und werden bei den Anträgen für das Förderjahr 2020 berücksichtigt:

- Der Prozentsatz der Vereinseigenmittel wurde von 20 % auf 10 % gesenkt.
- Der Zuschuss des LandesSportBundes wird nicht mehr zur Fehlbeitragsfinanzierung, sondern als prozentualer Festbetrag gewährt.
- Spenden werden nur als Eigenmittel der Vereine anerkannt, wenn sie nicht zweckgebunden sind.
- Bei Vorlage für den Mittelabruf und des Verwendungsnachweises wird seitens des LSB auf die Vorlage von Originalrechnungen verzichtet, somit reichen im Abrechnungsfall Rechnungskopien aus.
- Für die Bewilligung von Fördermitteln war bisher die Vorlage der Baugenehmigung bis 31.01. des Förderjahres erforderlich, diese Frist wurde bis zum 28.02. verlängert.

Eigenleistungen der Vereinsmitglieder können wie im bisherigen Rahmen erbracht und bei der Finanzierung angeführt werden, werden jedoch nicht mehr durch den LSB bezuschusst. Eine Berücksichtigung bei der kommunalen Förderung bleibt jedoch unberührt.

Im Gegenzug wurde der Fördersatz für Bestandssicherungsmaßnahmen von 20 % auf nunmehr 30 % erhöht. Bei Bestandsentwicklungsmaßnahmen beträgt der Fördersatz 35 %, gegenüber bisher 25 %. Für Maßnahmen ab einer Gesamtbaukostensumme von über 25.000 € werden die Anträge zwar noch im KSB gesammelt und zusammengefasst, aber direkt durch die Mitarbeiter beim LSB bearbeitet.

Auf diese Änderungen werden die Bauträger bei den Qualifixseminaren, die vor Ort im Haus des Sports im Grafschafter Sportpark in Nordhorn stattfinden, ausdrücklich hingewiesen. (Termin für Qualifixseminar 2019: Mittwoch 12.06.2019; Haus des Sports)

Bedingt durch eine Vielzahl von Förderanträgen aus dem Bereich des KreisSportBundes Grafschaft Bentheim sowie aber auch einer steigenden Anzahl von Anträgen bei anderen Sportbünden innerhalb des Landes Niedersachsen konnten in den Berichtsjahren 2017 und 2018 die Anträge nicht mit der maximal möglichen Fördersumme von 30 % der förderfähigen Kosten durch den LSB bezuschusst werden.

Dies bedeutete für die antragstellenden Vereine eine zum Teil erhebliche finanzielle Mehrbelastung. Bei den LSB Mitteln handelt es sich um eine Fehlbetragsfinanzierung, die abhängig ist vom zugewiesenen Kontingent der Landesmittel.

In Zusammenhang mit den intensiven Beratungen zum Sportstättenbau der hiesigen Vereine wird verstärkt Wert auf eine zukunftsorientierte Beratung der Vereine gelegt, um hierbei die dauerhafte Auslastung und den wirtschaftlichen Betrieb der Sportstätten zu gewährleisten.

Neben der Beratung und Planung von Sportstättenbauten besteht für die antragstellenden Vereine eine Fördermöglichkeit aus Mitteln der Sportentwicklungsplanung (SEP-Mittel) für z.B. Bodenanalysen bei Flutlichtanlagen. Weitergehende Fördermöglichkeiten im Bereich des Sportstättenbaus sowie bei Sanierungsvorhaben, Maßnahmen zum Klimacheck und energetischen Maßnahmen werden jeweils aktuell den Grafschafter Sportvereinen zur Kenntnis gebracht.

Die entsprechenden Informationen erhalten die Vereine bei den Qualifixseminaren oder direkt beim KreisSportBund Grafschaft Bentheim e.V.

Ab dem Förderjahr 2019 stehen den niedersächsischen Vereinen neben den bisherigen rd. 5,1 Mill. € in den nächsten 4 Jahren jeweils weitere 5,0 Mill. € aus Mitteln des Landes Niedersachsen zur Verfügung. Hierdurch soll dem Investitionsstau im Sportstättenbau/der Sportstättensanierung Rechnung getragen werden, den auch die Bertelsmann Stiftung in einer umfangreichen Studie festgestellt hat.

Weiterhin soll durch die Einrichtung eines Sonderfonds Vereinen aus strukturschwachen Kommunen eine weitergehende Förderung des Sportstättenbaus ermöglicht werden. Zurzeit werden hierzu durch eine Arbeitsgruppe die Rahmenbedingungen erarbeitet. In dieser Arbeitsgruppe arbeiten Heinz Kannaß (KSB Emsland) und Bodo Werner (KSB Grafschaft Bentheim) mit. •

ASU im KSB Grafschaft Bentheim
Bodo Werner



Bodo Werner
Vorstand Organisationsentwicklung

Vorstand Veranstaltungen und Projekte

Sterne des Sports

Seit nunmehr 10 Jahren ist die bundesweite Initiative des DOSB / der Volks- und Raiffeisenbanken in der Grafschaft, dank unserer Vereine mit großem Erfolg etabliert. Der KreisSportBund Grafschaft Bentheim und die Grafschafter Volksbank / Volksbank Niedergrafschaft haben sich bei diesem Wettbewerb hier im Kreisgebiet als Partner zusammengeschlossen und führen diesen Wettbewerb jährlich gemeinsam durch. Die Jury auf Krei-

sebene setzen sich aus Vertretern der Grafschafter Volksbank - Michael Weggebacker, der Volksbank Niedergrafschaft - Andreas Alsmeyer dem KreisSportBund - Renate Grzmehle und Bodo Werner, den GN Andre Berends sowie einem Vertreter des Vorjahressiegers zusammen. Landrat Friedrich Kethorn ist seit 2008 der Schirmherr dieses Wettbewerbs.

Insgesamt haben sich ab 2008 147 Vereine beworben und 8 Vereine waren sogar unter den Erstplatzierten im Bezirk Weser-Ems und Berlin.

Das ist eine Spitzenleistung im bundesweiten Vergleich. Die vorgestellten Projekte können sich sehen lassen und müssen keinen Vergleich scheuen. Ganz im Gegenteil. Im-

mer wieder erfahren wir – sogar bei den Siegerehrungen in Berlin, zu der die Vereine eingeladen werden, wenn sie den 1. Platz auf Weser-Ems-Ebene erreichen – dass andere Vereine auf die Grafschafter Vereine zugehen, um Erfahrungen auszutauschen. Das Engagement der Grafschafter hat darüber hinaus großen Eindruck bei dem DOSB-Präsidenten Alfons Hörmann, der Vorstandsvorsitzenden Veronika Rücker und dem Projektverantwortliche beim Bundesverband der Volks- und Raiffeisenbanken Martin Buth hinterlassen. Veronika Rücker stattete kurz nach der Siegerehrung in Berlin dem KreisSportBund Grafschaft Bentheim einen Besuch ab. Sie informierte sich umfassend über das Leistungsangebot des KSB und die Aktivitäten der Vereine. Ebenso wollte Martin Buth selbst erleben, wie gut die Grafschafter Vereine aufgestellt sind. Er ist zur Siegerehrung extra aus Berlin angereist und war überwältigt von dem Engagement und die Motivation der Vereine und Sterne-Verantwortlichen, aber auch über die gelungene Siegerehrung im Nino-Kompetenzzentrum. Diese erinnert ihn stark an die Ehrungsveranstaltung in Berlin. Er wünscht sich, dass die STERNE bundesweit so intensiv gelebt werden wie in der Grafschaft und dass es bald weitere Kooperationen zwischen den Volks- und Raiffeisenbanken und Kreissportbünden gibt. Er würde sich freuen, wenn er unsere Vorgehensweise als "Blaupause" benutzen darf.

Auch in den vergangenen zwei Jahren haben die Vereine wieder hervorragende Bewerbungen eingereicht (s. Tabelle). Der KreisSportBund bedankt sich bei allen Vereinen für ihr Engagement und freut sich auf die gemeinsame Fortführung dieser Erfolgsgeschichte.



Gewinner Sterne des Sports 2018

2017		
Platz	Verein	Thema
1. Platz Landkreis	SV Borussia 08 Neuenhaus	...und es geht doch!
1. Platz	Weser-Ems	Integration durch Sport
2. Platz Landkreis	Landkreis TC Blau Weiß Emlichheim	Gegen den Trend! Ehrenamtliches Engagement beflügelt Tennissport.
3. Platz Landkreis	Leichtathletik Club Nordhorn, Abteilung: Senioren	Alt?... aber Fit! 35 Jahre Seniorensport

2018		
Platz	Verein	Thema
1. Platz Landkreis	Spielvereinigung Brandlecht-Hestrup	Individuell und innovativ Über Schottland zu neuen Ufern
2. Platz Landkreis	Waldsturm Frensdorf	Kindergarten-Cup (zum Wohle der Kinder – kommt allen Vereinen zugute)
3. Platz Landkreis	GSV Ringe-Neugnadenfeld	Kinderwochenende Sport + Spaß für Jung und Alt führen zwei Vereine zusammen



Gewinner Sterne des Sports 2017 beim Bundesentscheid in Berlin

Frauensporttag

Seit 2003 gibt es den Frauensporttag. Er findet regelmäßig alle zwei Jahre an wechselnden Orten der Grafschaft Bentheim statt. Organisator ist der KreisSportBund, grundsätzlich in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten der entsprechenden Gemeinde/Stadt, sowie mit Unterstützung eines Vorbereitungsteams.

Der Frauensporttag möchte alle Frauen ansprechen, die sich intensiv mit den verschiedensten Sportangeboten auseinander setzen, neue Trends ausprobieren oder sich eine sportliche "Auszeit" gönnen möchten. Ebenso richtet sich der Frauensporttag an Frauen, die bewusst diesen "geschützten" Rahmen wählen. Aus diesem Grunde wurde 2018 zum dritten Mal ein interkultureller Frauensporttag durchgeführt. Es war sehr erfreulich, dass eine Gruppe Flüchtlingsfrauen den Weg zum Frauensporttag gefunden hat und sich in der Gemeinschaft der anderen Frauen sehr wohl fühlte. Der interkulturelle Frauensporttag war 2018 mit mehr als 150 Teilnehmerinnen ein großer Erfolg. Die Kontakte bleiben bestehen, um beidseitig Barrieren abzubauen, zu integrieren und zu unterstützen. Darüber hinaus ist es uns als KreisSportBund äußerst wichtig, dass wir durch den Frauensporttag den Vereinen die Möglichkeit geben, sich und ihre Sportangebote vorzustellen. Die Übungsleiterinnen, die sich u.a. auf dem Frauensporttag einbringen, sind immer bestens vorbereitet, sehr gut ausgebildet, einführend und äußerst moti-

viert. Durch ihr Engagement machen sie positive Werbung für ihren Sport/ihren Verein.

Frauen gehen in Führung – Frauen stärken

Der KSB hat sich auf die Fahne geschrieben, die Frauen in der Grafschaft Bentheim gezielter zu unterstützen und fit zu machen für Führungspositionen in Vereinen, Verbänden und in weiteren Institutionen. Der Landes-sportbund bietet im Zuge von Fortbildungen/Impulsvorträgen verschiedene Themenbereiche an, die durch den KreisSportBund gezielt ausgewählt und den Frauen hier vor Ort angeboten werden. Dabei wird immer versucht, den Zeiteinsatz überschaubar zu halten und durch das Haus des Sports – als Veransta-

tungsort – ergeben sich erfreulich kurze Anfahrtswegen.

2018 wurden gleich zwei starke Frauenveranstaltungen angeboten: Jeweils in Kooperation mit dem LandesSportBund Niedersachsen gab es im Mai einen Impulsvortrag mit Dr. Giovanna Eilers zum Thema „Von erfolgreichen Frauen lernen“ und im Juni unter der Veranstaltung „Chancengleichheit in Bewegung“. Bei diesem Seminar gab es gleich drei Workshop mit namhaften Referentinnen und die Möglichkeit, sich individuell coachen zu lassen. Beide Angebote wurden von den Grafschafter Frauen sehr gut angenommen. •

Renate Grzmehle
Vorstand



Renate
Grzmehle
Vorstand



GS Stadtflur Nordhorn: Gewinnerschule Schulwettbewerb 2017

Deutsches Sportabzeichen

Das Deutsche Sportabzeichen ist die offizielle Auszeichnung für überdurchschnittliche Fitness. Alle können das Deutsche Sportabzeichen erwerben, auch Nichtmitglieder eines Turn- oder Sportvereines.

Die sportlichen Bedingungen sind in vier Gruppen aufgeteilt. Aus jeder Gruppe muss nur eine Bedingung in der jeweiligen Altersklasse erfüllt werden. Ferner muss jedes Kind einmal und jeder Erwachsene alle fünf Jahre seine Schwimmfertigkeit nachweisen. Gerade die Vielfalt und Abwechslung machen die besondere Attraktivität des Sportabzeichens aus. Die Bedingungen des Deutschen Sportabzeichens müssen innerhalb eines Kalenderjahres (01.01. – 31.12.) absolviert werden. Ausschlaggebend für die zu erfüllenden Leistungen ist das Alter, das in einem Kalenderjahr erreicht wird. Für Menschen mit Behinderung gibt es das „Sportabzeichen für Menschen mit Behinderung“ mit Übungen, die auf die jeweilige Art der Behinderung abgestimmt sind.

Sportabzeichen 2017/2018

Im Berichtsjahr 2017 haben im KSB Grafschaft Bentheim insgesamt 591 Bewerber in den Vereinen und 733 Schülerinnen und Schüler die Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen (DSA) erfüllt. In 2018 waren es 799 in den Vereinen und 622 in den Schulen. Des Weiteren wurde in beiden Jahren in Zusammenarbeit mit der Vechtetschule erneut sehr erfolgreich ein inklusiver Sporttag auf dem Gelände des Schulzentrums Deegfeld durchgeführt. Alle Schülerinnen und Schüler erhielten eine Urkunde und eine Medaille.

Der LandesSportBund Niedersachsen e.V. und der Sparkassenverband Niedersachsen bieten zur Förderung eines gesunden Schul- und Freizeitsports gemeinsam den „Sportabzeichen-Schulwettbewerb“ an. Damit wollen sie verdeutlichen, dass der Sport nicht nur einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitserziehung und körperlichen Leistungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler leistet, sondern auch Spaß, Freude und Teamfähigkeit vermittelt.

Wie in den Jahren zuvor war auch 2017 die Grundschule Stadtflur wieder unter den Gewinnern: In der Gruppe „Grundschulen mit mehr als 100 Schülerinnen und Schüler Schuljahrgänge 3 bis 4“ belegten sie wieder den ersten Platz und gewannen 700,- Euro. Eine tolle Leistung! Die Auswertung des Jahres 2018 lag bis zum Druck des Geschäftsberichtes leider noch nicht vor.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen in den Schulen engagierten Sportlehrerinnen und Sportlehrern für ihren Einsatz.

Sportabzeichen-Prüfertreffen 2017 und 2018

Jedes Jahr im Frühjahr werden alle Sportabzeichenprüfer zu einem Informationsaustausch eingeladen. In diesem Rahmen ehren wir alle Sportabzeichenprüferinnen und –prüfer, die das Sportabzeichen seit vielen Jahren in ihrem Verein abnehmen.

2017 wurden Ellen Radtke für 30jährige Tätigkeit, Ella Geerligs

(TuS Neuenhaus e.V.) und Heinrich Eersink (BSV Nordhorn e.V.) für 40jährige Tätigkeit ausgezeichnet.
2018 haben wir Manfred Langhammer und Harri Tietz (beide TuS Gildehaus e.V.) und Fritz Rosenski (SV Bad Bentheim e.V.) für 30jährige Tätigkeit und Hermann Leussink (FC Schüttorf e.V.) für 40jährige Tätigkeit auszeichnen dürfen.
Zudem haben die beiden Prüfer Jan Theißen (TuS Gildehaus e.V.) zum 40. Mal und Hans-Gerd Wanning (FC Schüttorf 09 e.V.) zum 45. Mal das Sportabzeichen abgelegt. Herzlichen Glückwunsch!

2017/2018

In der Geschäftsstelle des KSB wurden in den beiden Berichtsjahren 2745 Urkunden ausgestellt und entsprechende Bronze-, Silber- und Goldnadeln vergeben. Das bedeutet endlich wieder eine Steigerung um ca. 200 Sportabzeichen zum vorherigen Geschäftsbericht.



Ehrungen beim Prüfertreffen

Verein	Sportabzeichen Gesamt 2017	Familien- urkunden 2017	Sportabzeichen Gesamt 2018	Familien- urkunden 2018
FC Schüttorf 09 e.V.	137	9	204	15
TuS Gildehaus 1906 e.V.	100	1	106	5
LC Nordhorn e.V.	70	4	98	3
SV Olympia Uelsen e.V.	66	5	71	4
SV Veldhausen 07 e.V.	47	–	33	–
TuS Neuenhaus 07 e.V.	39	–	58	1
SC Union Emlichheim e.V.	38	–	48	1
SV Hoogstede e.V.	24	–	41	1
SG Bad Bentheim e.V.	19	–	18	–
SV Wietmarschen e.V.	16	–	15	–
TV Nordhorn 1894 e.V.	16	–	14	–
BSV Nordhorn e.V.	10	–	–	–
SV Bad Bentheim von 1894 e.V.	5	–	4	–
SV Suddendorf-Samern e.V.	3	–	7	–
SV Union Lohne e.V.	1	–	82	6
Gesamt	591	19	799	36

Entwicklung Sportabzeichenabnahmen der Vereine in den Jahren 2013 – 2018

Verein	2013	2014	2015	2016	2017	2018
FC Schüttorf 09 e.V.	178	202	182	128	137	204
LC Nordhorn e.V.	107	96	114	87	70	98
TuS Gildehaus 1906 e.V.	120	111	103	102	100	94
TuS Neuenhaus 07 e.V.	67	31	26	19	39	58
SV Hoogstede e.V.	72	80	67	40	24	41
SV Veldhausen 07 e.V.	63	59	52	54	47	33
SC Union Emlichheim e.V.	35	25	25	29	38	48
SV Olympia Uelsen e.V.	75	75	78	87	66	71
SG Bad Bentheim e.V.	22	24	26	19	19	18
TV Nordhorn 1894 e.V.	26	14	8	21	16	14
SV Suddendorf-Samern e.V.	–	2	–	–	3	7
SV Bad Bentheim von 1894 e.V.	7	7	8	8	5	4
BSV Nordhorn e.V.	4	–	–	7	10	–
SV Wietmarschen e.V.	–	–	–	–	16	15
SV Union Lohne e.V.	–	–	–	–	1	82
Gesamt	776	726	689	601	591	787

Sportabzeichenverleihungen in Grafschafter Schulen 2017 und 2018

Wir freuen uns, dass auch in 2017 und 2018 wieder an vielen Grafschafter Schulen das Deutsche Sportabzeichen abgenommen wurde. Wir bedanken uns bei den Lehrerinnen und Lehrern für ihr Engagement.

Die Tabelle zeigt die Zahlen im Überblick.

Schule	2017	2018
Ev. Gymnasium Nordhorn	195	50
GS Stadtlflur	125	130
GS Waldschule	99	73
GS Lohne	94	89
Vechtetal Schule	89	116
GS Itterbeck	62	55
GS Bookholt	37	50
Schulzentrum Lohne	–	49
GS Pestalozzischule	13	10
Gymnasium Nordhorn	10	–
Astrid Lindgren Schule	9	–
Gesamt	733	622

Schulsportfachberater

Der Schulsport arbeitet in der Grafschaft Bentheim eng mit dem KreisSportBund Grafschaft Bentheim zusammen. Die Kombination hat eine besondere Rolle für die Gesellschaft. Sport ist wichtig für unsere persönliche Entwicklung und die Leistungsbereitschaft in unserer Gesellschaft. Sport treiben – sich in Bewegung bringen – ist der Gegenpol unserer sich immer schnelleren Kommunikation.

Im Geschäftsbericht 2016/2017 haben wir uns verschiedenartige Ziele gesetzt, die wir zukünftig erreichen möchten. Eines dieser Ziele lautete, möglichst viele Schulen zu „Sportfreundlichen Schulen“ weiterzuentwickeln.

Wir haben es in den Jahren 2017/2018 geschafft, dass 50 % der Schulen in der Grafschaft den Schwerpunkt „Sportfreundliche Schule“ in ihr Programm mit aufgenommen haben. Mit der GS Bad Bentheim, GS Blumensiedlung Nordhorn und der zweiten Verlängerung an der OBS Schüttorf konnte diese Richtung gefestigt werden. Gerne möchten wir noch weitere Schulen auszeichnen. Leider ist nicht an allen Grafschafter Schulen ein qualitativ hochwertiger Schulsport möglich. Es fehlt die Qualität, die für das beste Lernalter im Sport benötigt wird. Wir brauchen ausgebildete und motivierte Übungsleiter und Sportlehrkräfte in den Grundschulen, Vereinen und Verbänden, um Talente und Leistungssportler zu entdecken bzw. zu fördern.

Die Qualität ist auch der Fokus der kommenden Jahre. Nach der sportfreundlichen Schule thematisieren das Kultusministerium und der Landessportbund Niedersachsen die „Talentschule des Sportes“. Leistungssport, Talente fördern, erkennen und Angebote mit außerschulischen Anbietern des Sportes zu nutzen, sind zukünftige Bausteine im Schulsport.

Der Schulsport arbeitet nicht nur eng mit dem KreisSportBund zusammen. Auch mit Verbänden und Vereinen organisiert die Schulbehörde Sportwettkämpfe in verschiedenen Sportarten.

Der KfV Grafschaft übernahm ein erfolgreiches Fußballturnier und setzte es mit dem Namen „NFV –CUP Grafschaft für weiterführenden Schulen“ auf. Über 12 Schulen zeigten in Schüttorf begeisterten Fußball und die Veranstaltung war geprägt vom tollen Teamgeist der Mannschaften aus der Region.

Auch im Handball gab es Weiterentwicklungen. Das Handballturnier der Grafschaft erhielt einen neuen Modus, um weiteren Mannschaften (Schulen) Zugang zu dem Turnier zu ermöglichen. Aus einem

Turnier wurden drei Turniere entwickelt. So fand im Jahr 2018 ein gemeinsames Turnier an drei Standorten statt:

- Obergrafschafter Schulen: sechs Mannschaften in Schüttorf
- Nordhorner Schulen: neun Mannschaften im Euregium
- Niedergrafschafter Schulen: zehn Mannschaften in Emlichheim

25 teilnehmende Mannschaften sind ein sensationelles Ergebnis für den Handballsport in der Grafschaft. Mit über 31 Schulmannschaften im Bereich Handball stellt die Region Grafschaft/Emsland im Teilnehmerfeld „Jugend trainiert für Olympia2018/19“ für weiterführende Schulen ein Drittel des Teilnehmerfeldes des Weser- Ems Bezirkes.

Zum Abschluss möchte ich Sie auf die Sportabzeichentour des Deutschen Olympischen Sportbundes aufmerksam machen. Die DOSB Tour macht am 28. Juni 2019 in Nordhorn halt. Dort besteht für Schulen, Vereine, Betriebe und Interessierte die Möglichkeit, das Sportabzeichen abzulegen. Untermauert wird die Veranstaltung durch ein vielfältiges Rahmenprogramm. Es ist eine besondere Auszeichnung für Nordhorn. Nach Mission Olympics 2010 „Festivals des Sports“ ist es ein Höhepunkt für die Region, den KSB Grafschaft Bentheim und viele Unterstützer des Sports.

Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit mit dem KreisSport-Bund Grafschaft Bentheim. •

Rainer Voigt
Fachberater Schulsport



TOUR-STOPP

Regionale Förderer



Sportabzeichen-Tour 2019 Nordhorn

Freitag, 28. Juni 2019

Sportzentrum Deegfeld, Deegfelder Weg 90, 48531 Nordhorn

8.00 – 13.00 Uhr	Warm-up und Sportabzeichen-Abnahme für Schulen (mit vorheriger Anmeldung)
14.00 – 17.00 Uhr	Kostenfreie Sportabzeichen-Abnahme (Abnahme der Schwimmfähigkeit) und Ausprobieren des vielfältigen Sportangebotes für Vereine, Familien, Betriebe und alle Interessierten

Attraktives Rahmenprogramm für alle Besucher!

Weitere Informationen unter **www.ksb-bentheim.de** und **www.deutsches-sportabzeichen.de**

Nationale Förderer



3. Projekte

3.1 Organisationsentwicklung

KreisSportEhrentage 2017/2018

Wie auch in den vergangenen Jahren wurden erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler sowie Funktionäre der Grafschaft jeweils im November durch den KSB und den Landkreis Grafschaft Bentheim auf dem KreisSportEhrentag geehrt. In 2017 und 2018 fand diese Veranstaltung erstmalig in der Alten Weberei in einem sehr feierlichen Rahmen statt.

Für ihre besonderen Leistungen im Jahr 2017 wurden geehrt:

Einzelsporter		
Name	Verein	Platz
Heinz Stroeve	SCU Emlichheim e.V.	Landesmeister Marathon, Landesmeister 10 km Straßenlauf M65 Landesmeister Crosslauf M65, 6. Platz Dt. Meisterschaft Crosslauf M65
Stina Vrielmann	TuS Neuenhaus e.V.	5. Platz Dt. Meisterschaft Mädchen Doppel U15, 2. Platz Nordd. Meisterschaft Mädchen Doppel U15 Badminton
Julia Möhlenkamp	TuS Neuenhaus e.V.	Norddeutsche Meisterin im Mädchendoppel U15 Badminton
Judith Koonstra-Harmelink	TuS Neuenhaus e.V.	Norddeutsche Meisterin der Masters über 100 m Schmetterling, Vizemeisterin über 50 m Schmetterling und 200 m Freistil
Finn Reinker	Grafschafter Sportkegler- e.V.	Landesjugendmeister U14
Finn Klus	Grafschafter Sportkegler- e.V.	Vizelandesjugendmeister U18
Veith Barlage	Kampfsportverein Nordhorn e.V.	Deutscher Meister im Schwergesicht, 3. Platz K 1 Weltmeisterschaft im Schwergewicht
Thal Barlage	Kampfsportverein Nordhorn e.V.	K1 Weltmeister im Halbschwergewicht bis 18 Jahre
Josephine Skutta	LC Nordhorn e.V.	Vizelandesmeisterin 1500 m U18, Landesmeisterin 3 x 800 m Staffel U18 Einberufung in den NLV Landeskader
Finja Buchalla	LC Nordhorn e.V.	Landesmeisterin über 1500 m U18, Vizelandesmeisterin 1500 m Hindernis U18, Landesmeisterin 3 x 800 m Staffel U18, 4. Platz DM 3 x 800 m Staffel U20, Einberufung in den NLV-Landeskader
Holger Gellink	LC Nordhorn e.V.	Niedersachsenmeister Diskuswurf und Wurf fünfkampf M45
Heinz-Jürgen Gellink	LC Nordhorn e.V.	Norddeutscher Meister M65 Diskus, Niedersachsenmeister M65 Diskus, Erster der Nieders. Rangliste Diskuswurf M70 und im Werfer-Fünfkampf
Sarah Vinke	Nordhorer-Judo-Club e.V.	3. Platz bei Nordd.– und Landesmeisterschaft, 7 Platz bei Dt. Meisterschaften als jüngste Starterin von 20
Daniel Gergert	Nordhorer-Judo-Club e.V	Landesmeister U15
Josy Daeams	TV Sparta 87 Nordhorn e.V	Landesmeisterin U11, Norddeutsche Meisterin U11, Siegerin bei den Nationalen deutschen Jugendmeisterschaften
Evelin Warkentin	TV Sparta 87 Nordhorn e.V.	Landesmeisterin U12
Yannick Fraatz	HSG Nordhorn-Lingen GmbH	Berufung in die Junioren-Handball-Nationalmannschaft
Thorge Heils	SV Vorwärts Nordhorn e.V.	Landesmeister im Herrendegen B Jugend
Laura Hackmack	SV Vorwärts Nordhorn e.V.	Landesmeisterin im Damendegen in der AK Aktive
Elian Kiehl	SV Vorwärts Nordhorn e.V.	Landesmeister im Herrendegen AK Schüler
Catharina Mundt	Waspo Nordhorn e.V.	Landesmeisterin Freiwasserschwimmen 2500 m AK 20
Felix Morshuis	Waspo Nordhorn e.V.	Landesmeister über 50, 100 und 200 m Brust, Qualifikation für deutsche Meisterschaft
Milan Monse	Waspo Nordhorn e.V.	Vize-Landesmeister Freiwasser 2500 m Junioren
Jens Rüthemann	Waspo Nordhorn e.V.	Deutscher Vizemeister der Masters 1500 m AK 40+



Ehrungen 2017

Mannschaften		
Name	Verein	Platz
U13 Volleyballmannschaft	SCU Emlichheim e.V.	Norddeutscher Meister
U18 Volleyballmannschaft	SCU Emlichheim e.V.	Deutscher Vizemeister
U20 Volleyballmannschaft	SCU Emlichheim e.V.	5. Platz Deutsche Meisterschaft
Finn Reinker, Sven Ruse	Grafschafter Sportkegler e.V.	Landesjugendmeister Paarkampf U14 5. Platz Deutsche Jugendmeisterschaften Paarkampf
Emma Daems, Josy Daems, Max Potgeter	TV Sparta 87 Nordhorn e.V	Deutsche Meister U11
Greta Arens, Amelie Breer, Leonie Möller, Evelyn Warkentin	TV Sparta 87 Nordhorn e.V. SV Vorwärts Nordhorn e.V.	Tennis Landesmeister
Barbara und Krystian Wrobel	Tanzsportgemeinschaft Nordhorn e.V.	Teilnahme an mehreren Weltranglistenturnieren in der Klasse Senioren II A Latein
Yvonne Sluiter, Hans-Jörg Strötker	Tanzsportgemeinschaft Nordhorn e.V.	Teilnahme an mehreren Weltranglistenturnieren in der Klasse Senioren I 1 Standard
Thea und Gunther Dürsch	Tanzsportgemeinschaft Nordhorn e.V.	Doppellandesmeister Senioren II C Standard und Senioren III C Standard
Birger Wiekling, Stefan Würth, Holger Gellink	LC Nordhorn e.V.	Bronze Deutsche Meisterschaft Leichtathletik
Elke Vogel, Heinz Hofstee	MSC Schüttorf e.V. im ADAC	Landesmeister für Automobil-Orientierungsfahrten
Kira Veldmann, Carolin Walkhoff	SV Veldhausen 07 e.V./TuS Neuenhaus e.V.	Landesmeisterinnen und Vize-Norddeutsche Meisterinnen im Badminton im Damendoppel und Kira zudem Landesmeisterin im Einzel und Vize-Norddeutsche Meisterin
Cricketmannschaft	SV Eintracht Nordhorn e.V.	Aufstieg in die Bundesliga

Funktionäre, Ehrungen für langjähriges, ehrenamtliches Engagement im Verein:			
Name	Verein	Name	Verein
Michael Ramaker	Heseper SV e.V.	Bernd Wegter	HSG Nordhorn e.V.
Frank Harland	SCU Emlichheim e.V.	Manfred Heck	SV Vorwärts Nordhorn 1919 e.V.
Helmut Heinks	TSV Georgsdorf e.V.	Gundi Heck	SV Vorwärts Nordhorn 1919 e.V.
Lambertus Kronemeyer	TSV Georgsdorf e.V.	Hans-Joachim Wolterink	SV Veldhausen 07 e.V.
Mona Kuper	SV Klausheide e.V.	Wolfgang Schlüter	SV Veldhausen 07 e.V.
Thomas Ebbecke	SV Klausheide e.V.	Ralf Hilmes	FV Fußball
Martina Horn	SV Union Lohne e.V.	José Rodriques	VfL Weiße Elf e.V.
Maria Schlie	SV Union Lohne e.V.	Gerhard Tharner	TuS Neuenhaus e.V.

Für ihre besonderen Leistungen im Jahr 2018 wurden geehrt:

Einzelsportler		
Name	Verein	Erfolge
Philine Raether	LC Nordhorn e.V.	Landesmeisterin 3 x 800 m Staffel, 3 fache Vize-Landesmeisterin über 800 m (Halle), 800 m (Freiluft) und 300 m (Freiluft), 8. Platz Endlauf der Jugend-DM über 800 m, Einberufung in den Landeskader
Rieke Emmrich	LC Nordhorn e.V.	Bronze bei der Jugend Deutschen Meisterschaft über 800 m, Landesmeisterin 3 x 800 m Staffel, Landesmeisterin über 800 m, Norddeutsche Vizemeisterin über 800 m, Einberufung in den Landeskader
Veith Barlage	Kampfsportverein e.V.	Doppel-Weltmeister Disziplinen Voll- und Leichtkontakt
Thal Barlage	Kampfsportverein e.V.	Doppel-Weltmeister Disziplinen Voll- und Leichtkontakt
Gerhard Reuriks	Nordhorner Sportschützengemeinschaft e.V.	Landesmeister NWDSB 2018 Luftpistole
Kimberly Jankowski	TV Nordhorn e.V.	Landesmeisterin Geräturnen an den Geräten Boden, Balken, Sprung und Stufenbarren
Sarah Vinke	Nordhorner Judo-Club e.V.	Landes- und Norddeutsche Meisterin sowie 5. Platz bei der Deutschen Meisterschaft AK U18 Landesmeisterin und 3. Platz bei Norddeutschen Meisterschaften AK U21
Daniel Gergert	Nordhorner Judo-Club e.V.	Bezirks-, Landes- und Norddeutscher Meister AK U15
Milan Monse	Waspo Nordhorn e.V.	Vize-Landesmeister 200 m Lagen
Reyk Rüger	Waspo Nordhorn e.V.	3. Platz bei Deutschen Mastermeisterschaft über 200 m Schmetterling AK 20+
Leonie Möller	SV Vorwärts Nordhorn e.V.	Siegerin des Champions Bowl Weltfinale Einzel und Doppel U14, Landesmeisterin Doppel, 3. Platz Landesmeister-schaften Einzel
Josy Daems	TV Sparta 87 Nordhorn e.V.	Siegerin des Champions Bowl Weltfinale Einzel und Doppel sowie im Doppel der Norddeutschen Meisterschaften U12
Emma Daems	TV Sparta 87 Nordhorn e.V.	1. Platz Champions Bowl Weltfinale Doppel und 2. Platz im Einzel, 1. Platz Norddeutsche Meisterschaften U12
Tiago Fonseca Leca	SV Vorwärts Nordhorn e.V.	Vize-Landesmeister Degen
Finn Klus	Grafschafter Sportkegler e.V.	Deutscher Meister im Paarkampf Kegeln U18

Mannschaften		
Name	Verein	Erfolge
Marie Frese, Gianluca Schulte	SV Veldhausen 07 e.V./ FC Schüttorf 09 e.V.	Marie Landesmeisterin U17 und als Mannschaft mit Gianluca
Kimberly Kerk, Michel Witte, Lucas Kottkamp	Nordhorner Sportschützengemeinschaft e.V.	Vize-Landesmeister NWDSB Luftgewehr L-G
Luise Maul, Luc Broder, Albrecht	Tanzsportgemeinschaft Nordhorn e.V.	Landesmeister Hauptgruppe S Standard
Yvonne Pool, Thomas Ledebuhr	Tanzsportgemeinschaft Nordhorn e.V.	Aufstieg in die S-Klasse und damit platziert für die Teilnahme an Weltranglistenturnieren und den German Open Championships
Laura Bor, Mattis Büttelmann	Tanzsportgemeinschaft Nordhorn e.V.	Vize-Landesmeister Hauptgruppe D Standard
Gitta und Rainer Koning	Tanzsportgemeinschaft Nordhorn e.V.	Landesmeister Senioren II C Standard
Handballmannschaft B2 SG Neuenhaus-Uelsen	TuS Neuenhaus e.V./ SV Olympia Uelsen e.V.	Meisterschaft Landesliga West
Fußballmannschaft U17	SV Vorwärts Nordhorn e.V.	Vizemeisterschaft Landesliga Weser-Ems, Aufstieg in die B-Jugend Niedersachsenliga
Schwimm-Mannschaft Mix AK 80+	Waspo Nordhorn e.V.	3. Platz bei den Deutschen Masters Meisterschaften in der 4 x 100 m Lagen Mix-Staffel
Schwimm-Mannschaft Mix AK 80+	Waspo Nordhorn e.V.	3. Platz bei den Deutschen Masters Meisterschaften in der 4 x 50m Lagen Mix-Staffel
1. Herren Mannschaft Schwimmen	Waspo Nordhorn e.V.	Landesmeister
Mix-Mannschaft Schwimmen	Waspo Nordhorn e.V.	Landesmeister beim Landesentscheid der Masters, 6. Platz beim Mannschaftswettkampf auf Bundesebene
Ü 40 Fußballer	SV Eintracht Nordhorn e.V.	Niedersachsenmeister, Vizemeister Norddeutsche Meister-schaft, Teilnahme an Deutschen Meisterschaften in Berlin
Nils Korecker, Thorge Heils	SV Vorwärts Nordhorn e.V.	Landesmeister Fechten B-Jugend
Linus Kambach, Thorge Heils	SV Vorwärts Nordhorn e.V.	Vize-Landesmeister Fechten A-Jugend
Laura Hackmack, Heike Heck, Heike Pöttger	SV Vorwärts Nordhorn 1919 e.V.	Vize-Landesmeisterinnen im Damendegen



Ehrungen 2018

Funktionäre, Ehrungen für langjähriges, ehrenamtliches Engagement im Verein:			
Name	Verein	Name	Verein
Helmut Backherms	SV Hoogstede e.V.	Helga Meyering	TuS Gildehaus e.V.
Heinz Herbers	SV Union Lohne e.V.	Helga Meijerink	SCU Emlichheim e.V.
Alfred Doleski	SV Union Lohne e.V.	Hilda Hans	SCU Emlichheim e.V.
Bernhard Stevens	SV Union Lohne e.V.	Ralf Jung	SCU Emlichheim e.V.
Hermann Nüsse	SV Union Lohne e.V.	Gerold Portheine	Grafschafter Sportkegler e.V.
Heinrich Brink	SV Union Lohne e.V.	Heinz-Ludwig Berends	TSV Georgsdorf e.V.
Achim Hagels	TuS Gildehaus e.V.	Alfred Keen	TSV Georgsdorf e.V.

Grafschafter Ehrenamtsakademie

Der KSB Grafschaft Bentheim e.V. hat in Kooperation mit der Freiwilligen Agentur Grafschaft Bentheim e.V. (FA) die Grafschafter Ehrenamtsakademie, ein Kompetenzzentrum für das Ehrenamt, ins Leben gerufen.

Der KSB Grafschaft Bentheim e.V. hat in Kooperation mit der Freiwilligen Agentur Grafschaft Bentheim e.V. (FA) die Grafschafter Ehrenamtsakademie, ein Kompetenzzentrum für das Ehrenamt, ins Leben gerufen. Seit dem 1. April 2018 ist die Grafschafter Ehrenamts Akademie (GEsa) aktiv. Die Akademie richtet sich nicht nur an Sportvereine, auch andere Institutionen, die ehrenamtlich geleitet oder unterstützt werden, gehören zu der Zielgruppe. Die Inhalte der Akademie fokussieren sich auf die Themen: Qualifizierung, Beratung und Netzwerk-/ Lobbyarbeit.

Dem, der seit Jahren und Jahrzehnten in ehrenamtlichen Institutionen und Vereinen Zuhause ist, wird aufgefallen sein, dass sich das Ehrenamt und seine Strukturen verändert haben. Es wird immer schwieriger, neue Ehrenamtliche zu finden und die anfallenden Aufgaben gerecht zu verteilen. Diese Entwicklungen basieren auf unterschiedlichen Faktoren. Dazu gehören unter anderem:

- Doppelverdienerschaft
- Erfolgsdruck in der Schule und im Beruf
- Individualisierung
- Unzählige Freizeitangebote

Interessant zu sehen ist, dass das gefühlte ehrenamtliche Engagement zurückgeht, aber die erhobenen Zahlen, basierend auf Freiwilligenumfragen aus dem Jahr 2014, das Gegenteil beweisen. Die Zahl der Personen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten, ist gestiegen! Wie kann es nun sein, dass diese Entwicklung in den Vereinen und Institutionen nicht zu spüren ist? Die Menschen, die sich engagieren möchten, wollen unter anderem ihre Aufgaben und den damit verbundenen Zeitaufwand möglichst genau definieren, da es ihr Alltag nicht anders zulässt. Zudem sollte dem Ehrenamt eine Wertschätzung entgegengebracht werden, für die es sich lohnt, ehrenamtlich aktiv zu sein. Dies müssen keine materiellen Gegenstände sein. Viel wichtiger sind der Umgang und das Verständnis im Verein.

Die Grafschafter Ehrenamtsakademie ist ein Projekt des KreisSportBund Grafschaft Bentheim e.V., der es sich zur Aufga-

be macht, das Ehrenamt in der Grafschaft Bentheim zu stärken und die Engagementkultur weiterzuentwickeln. Um auf die Veränderungen im Ehrenamt reagieren zu können, bieten wir den einzelnen Personen und den Organisationen sowohl Bildungs- als auch Beratungsangebote. Ergänzend setzt sich die Grafschafter Ehrenamtsakademie in der Politik für das Grafschafter Ehrenamt ein. Neben zwei Bildungsangeboten zu den Themen „Stressmanagement“ und „Kommunikation in Konfliktsituationen“ lag der Schwerpunkt der Ehrenamtsakademie bislang auf der Netzwerkarbeit und das Vorstellen der Akademie in unterschiedlichen Gremien der Grafschaft, um die Mitglieder der Gremien für die Akademie zu sensibilisieren und sie zu Multiplikatoren zu machen. Dazu zählt auch die Gründung einer Steuerungsgruppe. Diese besteht aus Kreisrat Dr. Michael Kiehl, Erika Geerdes (Geschäftsführerin der Freiwilligenagentur Grafschaft Bentheim), Dirk Becker (Jugendpflege des Landkreises Grafschaft Bentheim), und Bodo Werner (Mitglied des Arbeitskreises Ehrenamt der Stadt Nordhorn). Gemeinsam werden aktuelle Themen besprochen, Bedarfe diskutiert und Synergien zwischen den unterschiedlichen Institutionen hergestellt.

Die Hauptaufgabe der Grafschafter Ehrenamtsakademie liegt in der Beratung von Institutionen und Vereinen der Grafschaft Bentheim. Ihnen wird eine Engagementberatung angeboten. In dieser lernen die Teilnehmer etwas über das „Neue Ehrenamt“ und die damit einhergehenden Chancen und Risiken in Bezug auf ihren persönlichen Verein oder ihre Institution. Das Ziel ist es, die Rahmenbedingungen für Ehrenamtliche in Vereinen und Institutionen individuell zu verbessern. Das geschieht durch den Meinungsaustausch und der Maßnahmenplanung von Vereinsmitgliedern aus unterschiedlichen Bereichen. Zu den Teilnehmern können z.B. der Vorstand, Abteilungsleiter, Mitglieder aber auch Eltern gehören. Wichtig ist, dass viele Perspektiven mit in den Prozess einbezogen werden. Die 3 – 4 stündige Beratung wird von einem Beraterteam durchgeführt. Dieses steht den Vereinen und Institutionen sowohl vor als auch nach der Beratung zur Seite.



Gemeinsam stark sein

Die Projektkosten der Grafschafter Ehrenamtsakademie in Höhe von ca. 88.000€ werden über die LEADER-Region (EU-Fördermittel), den LSB Niedersachsen (Förderung bürgerschaftliches Engagement) und über Eigenmittel des KreisSportBund Grafschaft Bentheim finanziert. •



Gemeinsam Halt geben



Grafschafter Ehrenamtsakademie

BILDUNG. BERATUNG. NETZWERK.

Grafschafter
Ehrenamtsakademie
BILDUNG. BERATUNG. NETZWERK.

BILDUNGSANGEBOTE 2017

Grafschafter
Ehrenamtsakademie
BILDUNG. BERATUNG. NETZWERK.

INFORMATIONEN

Die Grafschafter Ehrenamtsakademie

Dem, der sein Leben und Jahrzehnte in ehrenamtlichen Institutionen und Vereinen Zuhause ist, wird aufgeteilt sein, dass sich das Ehrenamt und seine Strukturen verändert haben. Es wird immer schwieriger neue Ehrenamtliche zu finden und die anfallenden Aufgaben gerecht zu verteilen.

Diese Entwicklung beruht auf unterschiedlichen Faktoren. Dazu gehören unter anderem:

- Doppelverdienerschaft
- Erfolgsdruck in der Schule und im Beruf
- Individualisierung
- Abnahme von Freizeitangeboten

Es ist zu sehen ist, dass das gefühlte ehrenamtliche Engagement, aber die erhobenen Zahlen, basierend auf Freifragungen aus dem Jahr 2014, das Gegenteil beweisen. Die Personen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten, ist wie kann es nun sein, dass diese Entwicklung in den Institutionen nicht zu spüren ist?

Personen, die sich engagieren möchten, wollen unter anderem wissen und den damit verbundenen Zeitaufwand möglichst minimieren, da es ihr Alltag nicht anders zulässt. Zudem sollte auch eine Wertschätzung entgegengebracht werden, für die ehrenamtlich aktiv zu sein. Dies müssen keine Materialstände sein. Viel wichtiger sind der Umgang und das Engagement im Verein.

Die Grafschafter Ehrenamtsakademie ist ein Projekt des KreisSportbundes Benthien e.V., der es sich zur Aufgabe macht, das in der Grafschaft Benthien zu stärken und die Engagement zu verankern. Sie richtet sich an alle Institutionen (z.B. sozial und kulturell) und nicht nur an den Sport.

Veränderungen im Ehrenamt reagieren zu können, bieten einzelnen Personen und den Organisationen sowohl Bildungs- und Beratungsangebote. Ergänzend setzt sich die Grafschafter Akademie in der Politik für das Grafschafter Ehrenamt ein.

Partnerin der
Grafschafter Ehrenamtsakademie

deming

0562 1/853 73-17

info@grafschafter-ehrenamtsakademie.de

Individuelle Engagementberatung

Die Grafschafter Ehrenamtsakademie bietet Institutionen und Vereinen der Grafschaft Benthien die Möglichkeit, eine Engagementberatung in Anspruch zu nehmen. In dieser lernen die Teilnehmer etwas über das „Neue Ehrenamt“ und die damit einhergehenden Chancen und Risiken in Bezug auf ihren persönlichen Verein oder ihre Institution.

- **Ziel:** Die Rahmenbedingungen für Ehrenamtliche in Vereinen und Institutionen individuell zu verbessern
- **Wer?** Möglichst viele unterschiedliche Personen des Vereins bzw. der Institution (z.B. Vorstandsmitglieder, Abteilungsleiter, Eltern, Außenstehende)
- **Wie?** Gemeinsam mit Vereinsberatern werden Fragestellungen bearbeitet und Aufgabenpakete für die Zukunft geschürft
- **Dauer:** ca. 3 – 4 Stunden
- **Eigenanteil:** 100€

Vereinbaren
Sie gerne einen
Termin.

Logo, Flyer und Corporate
Design der Ehrenamtsakademie

Frauen in Führung – ein besonderer Abend für engagierte Frauen im Haus des Sports

Souverän, stimmig und gelassen führen – unter diesem Motto veranstaltete der KreisSportBund (KSB) am 17.05.2018 im Haus des Sports einen ganz besonderen Abend für engagierte Frauen. Die Referentin Dr. Giovanna Eilers, Ärztin und Trainerin für Selbstmanagement und Persönlichkeitsentwicklung mit eigener Praxis in Berlin, ließ die Frauen in verschiedenen Situationen und Gedankenspielen selbst herausfinden, was für sie wichtig ist und wie "verknottete" Situationen gelöst werden können. Signale des unbewussten Systems im Gehirn wahrnehmen, innere Haltung, Einstellung und Motivation waren Schwerpunktthemen, die die teilnehmenden Frauen an verschiedenen Beispielen üben konnten, um ihre Kraftquellen zu aktivieren. Die Serie "Von erfolgreichen Frauen lernen", zu der auch dieser Impulsvortrag zählt, wird vom LandesSportBund Niedersachsen gefördert.

Auf die Plätze, fertig, los: Frauen starten durch!

Die nächste Frauenveranstaltung folgte am 19.06.2018: Der LandesSportBund Niedersachsen e.V. kommt auf Tour: Unter dem Motto Chancengleichheit in Bewegung machte er auch in der Grafschaft Bentheim Zwischenstopp! Im Gepäck: Drei Top-Referentinnen, die kostenfrei Workshops, speziell für Frauen, anboten zu den Themen: „Durch-schlagend zum Erfolg!“, „Lösungen finden mit WOW-Effekt!“ und „Mit Charisma geht's leichter“. Außerdem bestand die Möglichkeit, sich vor Ort kostenfrei individuell coachen zu lassen. Ziel ist es, mehr Frauen für Führungspositionen im niedersächsischen Sport zu motivieren und qualifizieren. •



Durch-schlagend zum Erfolg

Filmreihe zur Stärkung des Engagements

Der KreisSportBund Grafschaft Bentheim e.V. hat eine Filmreihe zur Stärkung des ehrenamtlichen Engagements in seinen Sportvereinen gedreht.

Sieben professionelle Kurzfilme über unterschiedliche Vereins-Charaktere mit unterschiedlichen Vereinsaufgaben sind durch das Projekt entstanden. Die Filme sollen zeigen, wie abwechslungsreich das Vereinsleben und die anfallenden Ausgaben sind. Die Protagonisten wurden einerseits bei ihrem Schaffen gefilmt und andererseits hatten sie die Möglichkeit, ihre Haltung und Motivation zum Ehrenamt und Engagement darzustellen. Christian Bardenhorst und Hinnerk Schröer stellen Justin Löffler, Wilko Vennergerts, Michael Niemann und Melina Beckemper, Wienfried Winkler, Ralf Beitzel und Martin Klümper, Herta Koops und Gisela Lehmann perfekt in Szene.

Die Portraits wurden in den sozialen Medien gepostet und vielfach geteilt. Durch die emotionale Bindung zu diesen "Vereinshelden" konnte eine hohe Reichweite erzielt und Identifikation mit den Vereinen hergestellt werden. •



Sieben Kurzfilme sind durch das Projekt entstanden.



Ehrenamt überrascht: Mareike Veelders

„Ehrenamt überrascht“ in der Grafschaft Bentheim

Im Oktober 2018 begann erstmalig das Projekt „Ehrenamt überrascht“. Die Ziele und die Intention dieses Projektes ist es, mehr Anerkennung und Wertschätzung für freiwillig Engagierte in den Sportvereinen zu erreichen und gleichzeitig die Vereine dazu zu motivieren, diese Form des „DANKE“ sagen aktiv weiterzuführen. Das Projekt wurde niedersachsenweit durchgeführt. Anders als bei anderen Ehrungen oder Auszeichnungen von Engagierten, wollte man diese Überraschung individueller und persönlicher, z.B. in Form eines Hausbesuchs oder einer Feier nach dem Training gestalten. Für eine Nominierung im Projekt „Ehrenamt überrascht“ war es auch unerheblich, wie lange jemand sich bereits engagiert, welche Aufgabe er macht, wie alt er ist oder wie vermeintlich wichtig oder unwichtig seine Aufgabe ist. Gesucht wurden viel mehr Menschen, die sich mit Herz für ihren Verein engagieren und einsetzen. Im Rahmen dieses Projektes wurde in der Grafschaft Bentheim 16 Engagierten mit 14 Überraschungen auf ganz persönliche Weise wie z.B. Lieder oder Gedichte „Danke“ gesagt. Durch die Unterstützung des LandesSportBund Niedersachsen konnte die erste Überraschung medial begleitet werden. •



3.2 Sportentwicklung

Frauensporttag 2018

Der 9. Interkulturelle Frauensporttag des KreisSportBundes lockte am 21.04.2018 über 150 Teilnehmerinnen aus der Grafschaft und dem Emsland nach Nordhorn in das Schulzentrum Deegfeld. Dieser Frauensporttag wurde in Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Nordhorn, Anja Milewski, sowie Vertreterinnen des LC Nordhorn e.V. und SV Vorwärts Nordhorn e.V. organisiert und durchgeführt. Die Frauen konnten sich auch dieses Mal wieder auf einen auf sie zugeschnittenen Tag freuen, an dem sie, unabhängig von ihrem Alter, ihrer Beweglichkeit oder ihrem sportlichen Leistungsvermögen an verschiedenen Workshops teilnehmen konnten.

Das Angebot war mit 50 Workshops sehr vielfältig. Die Frauen konnten sich im Vorfeld für vier Sportangebote anmelden. Insgesamt 26 Übungsleiterinnen begleiteten die Frauen durch bekannte Sportangebote wie Tennis, Kanu, Bosseln, Rücken-Yoga oder Zumba. Aber auch neue Trendsportarten, wie z.B. TriloChi, Cross-Shaping und Fit clixx standen auf dem Programm. FitClixx kombiniert traditionelle Aerobic-Elemente mit dem energiegeladenen Rhythmus des Trommelns mit Drummsticks. Diese ungewöhnliche Kombination ist leicht zu erlernen, begeistert und baut Stress ab.



Frauensporttag 2018: ein vielfältiges Programm mit 50 Workshops

Wie in den vergangenen Jahren war es ein toller Tag mit guter Laune, schönen Bewegungsangeboten und interessanten Begegnungen. Der Grafschafter Frauensporttag findet alle zwei Jahre an stetig wechselnden Orten im Landkreis statt – und in 2018 zum dritten Mal als „Interkultureller Frauensporttag“.

Erlebnissporttag für Männer „Kerlgesund“

Am 10.06.2017 wollten wir einen Erlebnissporttag für Männer mit dem Titel „Kerlgesund“ durchführen. Die Kerlgesund-Tour ist ein gemeinsames Präventionsprojekt des LandesSportBundes Niedersachsen und der BKK24-Initiative „Länger besser leben“. Geplant waren neben acht sportlichen Workshops wie z.B. Cricket, American Football, Stand up Paddling oder Boule zwei Vorträge zu den Themen „Work-Life-Balance“ und „14 Jahre länger leben“. Leider haben sich nicht genügend Teilnehmer angemeldet, so dass wir diese tolle Veranstaltung absagen mussten. Auch ein erneuter Versuch, die Veranstaltung in den September zu verschieben, scheiterte leider an den Teilnehmerzahlen.



Referent, Prof. Dr. Elmar Wienecke

2. HSG-Gesundheitsforum

Am 25. Oktober 2017 fand in Kooperation von Gesundheitsregion EUREGIO sowie dem KSB das 2. HSG Gesundheitsforum zum Thema „Intelligente Ernährung in Sport und Wissenschaft“ in der LANDWEHR akademie statt. Wie alle wissen, haben Bewegung und Ernährung einen entscheidenden Einfluss auf unsere Gesundheit, unsere Leistungsfähigkeit und unser Wohlbefinden. Eine „Intelligente Ernährung“ ist sowohl im sportlichen als auch im beruflichen Umfeld zwingend notwendig, um Lebensqualität und Leistungsfähigkeit langfristig zu erhalten und zunehmenden Erschöpfungszuständen entgegenzuwirken. Im Rahmen von Impulsvorträgen sowie einer anschließenden Podiumsdiskussion konnten die 150 Besucher wertvolle Informationen für Belastungen in Beruf und Sport mitnehmen. Uwe van Renteln, u.a. Ernährungsberater der Leichtathletik-Nationalmannschaft, informierte die Gäste zum Thema „Spitzensport und Ernährung“. Gerade neue Erkenntnisse auf dem Gebiet des Stoffwechsels und seine Beeinflussung durch die Ernährung haben klar gezeigt, dass durch eine optimale und gezielte Ernährung das Leistungsstreben von Sportlern ganz erheblich unterstützt werden kann, wenn die Ernährung in das Training integriert wird. Prof. Dr. Elmar Wienecke zeigte in seinem Vortrag „Anforderungen an die Ernährung beim Leistungssport und im Business“ auf, wie man durch das frühzeitige Erkennen und Korrigieren von biochemischen Störungen gesund und leistungsfähig bleiben und so seine Lebensqualität und Leistungsfähigkeit im Sport und im Beruf nachweislich



Der Bewegungspfad wird eröffnet



Frank Spickmann im Gespräch mit Julian Reus



Veranstalter und Referenten

verbessern kann. An der anschließenden Podiumsdiskussion zum Thema „Intelligente Ernährung – Nahrung und Nahrungsergänzung“ nahmen neben den vorstehenden Rednern die ausgewiesenen Experten Dr. Konrad Schoppmeyer (EUREGIO-KLINIK), Ellen Rüger (GBS Grafschaft Bentheim, Fachbereich Sport und Ernährung) sowie Sandra Kalter (QuEr vital GbR, Beraterin für Sporternährung) teil. Als Moderator fungierte Dr. Arno Schumacher (EUREGIO-KLINIK und Vorsitzender der Gesundheitsregion Euregio). Die Veranstaltung wurde unterstützt durch den LSB Niedersachsen, die VGH Versicherung, die LANDWEHR akademie sowie durch die Gesundheitsregion Grafschaft Bentheim.

Platzwechsel – Bewege dein Leben in Nordhorn



Nordhorn macht den Platzwechsel

Unter dem Namen „Platzwechsel – Bewege dein Leben in Nordhorn“ hatten alle Sportinteressierten oder Nichtsportler die Möglichkeit, vom 9. August bis zum 30. September 2018 verschiedene Sportarten der Stadt Nordhorn auszuprobieren. Die Hauptzielgruppe lag bei Männern und Frauen im Alter von 20 – 40 Jahren. Die Teilnahme wurde jedoch keinem Interessierten verwehrt. Das Projekt wurde gemeinsam mit der pronovaBKK, der Stadt Nordhorn, dem Sportverband Nordhorn initiiert. Unterstützt wurden sie von dem Team Gesundheit. Vor Ort hat Carina Hopp das Projekt seitens des KSB betreut. Um die Teilnahme an dem Projekt hat sich der KSB Grafschaft Bentheim e.V. im Vorfeld beworben.

„Platzwechsel“ wurde am 8. August 2018 mit einer Pressekonferenz gestartet. Nun standen die Türen bei allen teilnehmenden Vereinen offen. So konnte nach Belieben gefochten, gerudert oder auch an neuen Angeboten, wie Outdoorcrossfitness, teilgenommen werden. Im Rahmen des Projektes wurde ein Bewegungspfad rund um den Nordhorer Vechtesee installiert. Dort ist es nun möglich, an Sandsteinen oder einem Reck zu trainieren und dabei den Ausblick auf den Vechtesee zu genießen. Der Bewegungspfad wurde am 7. September von Schirmherr Thomas Berling eröffnet. Dazu besuchte Julian Reus, der schnellste Mann Deutschlands über die 100m, das Haus des Sports in Nordhorn. Nach der feierlichen Eröffnung des Pfades folgte eine Fragerunde mit dem Sprinter. Dieter Dinkhoff moderierte dieses Gespräch, das von ca. 60 Personen im moveINN besucht wurde.

Die Vereine, die an dem Projekt teilnahmen, hatten die Möglichkeit, einen kleinen Imagefilm von sich drehen zu lassen. So entstanden in den sechs Wochen einige Filme des MultiMediaTeams der Sportjugend Grafschaft Bentheim, die die Vereine aus Nordhorn näher vorstellen. Zu den teilnehmenden Vereinen gehörten: LC Nordhorn e.V., SV Vorwärts Nordhorn e.V., TV Nordhorn e.V., Kampfsportverein Nordhorn e.V., Schachklub Nordhorn-Blanke e.V., Euregio Karate Nordhorn e.V., Billard Club Grenzland e.V., SpVgg Brandlecht Hestrup e.V., Nordhomer Judo-Club e.V., Schützenverein Klausheide e.V., VfL Weiße Elf e.V. und der Bootclub Nordhorn e.V.. Neben den Filmen wurde für die Vereine auch eine zusätzliche Nichtmitgliederversicherung für das Projekt abgeschlossen.

Am 28. September wurde das Projekt gemeinsam mit allen Organisatoren, Unterstützern und Vereinen im Nino Hochbau abgeschlossen. Knapp 200 Personen, im ohnehin sportlichen Nordhorn, haben Gebrauch von dem Angebot gemacht. Die Vereine waren mit den Teilnehmerzahlen und dem Ablauf des Projektes zufrieden. Als Dankeschön erhielten die Vereine eine Abschlussveranstaltung inkl. einer Show von Fußballfreestylers Adrian Fogel. Zusätzlich wurden Gutscheine von unserem Partner Intersport Matenaar unter den Anwesenden verlost.



von links: Georg Alferink, Dennis Kley, Holger Berg

Sozialkompetenztraining „SpielFairderber“ wird gemeinsam von KSB & NFV unterstützt

Gewalt im Sport gehört vielerorts leider zur traurigen Normalität. Dies zeigt sich in einer Bandbreite von Beleidigungen, Beschimpfungen und Provokationen, die auch rassistischer Art sein können, bis hin zu körperlichen Angriffen gegenüber Mitspielern, Trainern und Zuschauern.

Schon bei den jüngsten Mannschaften vergessen Trainer, Eltern und Zuschauer ihre so wichtige Vorbildfunktion und beschimpfen den Schiedsrichter. Die negativen Emotionen können sich auf die Jugendspieler übertragen und so eine fortschreitende Eskalation der Gesamtsituation fördern. Die Reaktionen nach jedem Gewaltakt sind so vorhersehbar wie wirkungslos: Entsetzen, Brandreden, Boykotte, Sperren, Geldstrafen.

Daher ist es nur konsequent, dass an dieser Stelle neuerdings auch eine pädagogische Diskussion geführt wird. Die Vermittlung von Werten wie Fairness, Ehrlichkeit, Friedfertigkeit und Respekt sowie das Erlernen von sozialen Kompetenzen auf und neben dem Sportplatz wird vor allem bei der Arbeit mit Jugendmannschaften konsequenterweise verstärkt in den Fokus genommen.

Diesen Prozess wollen der KreisSportBund Grafschaft Bentheim sowie der NFV Kreis Grafschaft Bentheim zukünftig gemeinsam stärken und unterstützen. Das Programm „SpielFairderber“, welches von den beiden Diplom-Sozialpädagogen Dennis Kley und Holger Berg mit finanzieller Unterstützung des Landessportbund Niedersachsen entwickelt wurde, soll zukünftig mehr Vereinen als Präventionsprojekt im Rahmen einer Tagesveranstaltung zur Verfügung gestellt werden. Hierzu wurde ein Musterantrag für Sportvereine vom KSB entwickelt, um

einen Großteil der anfallenden Kosten über den LSB gefördert zu bekommen. Der verbleibende Eigenanteil für den Verein beträgt 250€.

Werte und Haltung sind in unserer Gesellschaft enorm wichtige Sozialkompetenzen, daher ist das entwickelte Training für alle Mannschaften im Kinder- und Jugendbereich unabhängig der betriebenen Sportart hoch interessant. Um die Attraktivität des Angebots speziell für Fußballmannschaften noch weiter zu erhöhen, bezuschusst der NFV Kreis Grafschaft Bentheim für seine Mitgliedsvereine den Eigenanteil nochmals auf Antrag mit 150€ pro Maßnahme. „Wir sind uns unserer Verantwortung insbesondere im Fußball bewusst und wollen mit dieser Unterstützung ein Zeichen für die präventive Arbeit in den Sportvereinen im Landkreis setzen“ erklärt Georg Alferink, Vorsitzender des NFV Kreis Grafschaft Bentheim die Förderung.

Alle Projektbeteiligten sind sich einig, dass der Sport ein großes Feld für informelle Lern- und lebensbegleitende Entwicklungsprozesse darstellt. Die Trainer und Übungsleiter in den Sportvereinen sollen mit dem Projekt bei der Vermittlung von Sozialkompetenzen im Kinder- und Jugendbereich gezielt unterstützt und mit neuen Handlungsstrategien in Kontakt gebracht werden. ●

Machbarkeitsstudie Grafschafter Sport- und Freizeitpark

Der Grafschafter Sport- und Freizeitpark besticht aktuell durch die Zusammenführung von unterschiedlichen Institutionen (Haus des Sports, movelINN, Eissporthalle, Delfinoh, Kinder-Spieleparadies sowie dem Seepark Nordhorn). Von einem öffentlich zugänglichen Park im Sinne der Bewegungsförderung für Jung und Alt kann jedoch bislang noch nicht die Rede sein. Damit auch die Gestaltung der Außenflächen mehr in den Blickpunkt gerückt wird, hat der KSB mit Unterstützung des LSB Niedersachsen einen Landschaftsarchitekten mit einer Überplanung des gesamten Areals betraut. Zudem wurde ein Arbeitskreis aus KSB, Stadt Nordhorn, movelINN/Lebenshilfe, GMP und Schlüter & Niers Immobilien gegründet, um die Pläne zu

besprechen und mittel- bis langfristig umzusetzen.

Bestandteile der Planung sind eine zwei Kilometer lange Laufstrecke mit Anbindung an den Vechtesee, diverse generationsübergreifende Aktivfelder mit unterschiedlichen Fitness und Bewegungsgeräten, eine zentrale Streetworkout-/Calisthenics-Station, ein Niedrigseilgarten-Parcours, eine Boulderwand, ein überdachtes Kleinspielfeld für Fußball und Streetball, ein Generationenspielplatz mit integriertem Beachvolleyballfeld sowie eine Adventure-Golf-Anlage bzw. wahlweise einen BMX-Parcours. Die bestehende Skate-Anlage sowie die Geländeprofile wurden in die Planungen integriert und berücksichtigt.

Sämtliche Aktivitäten eignen sich sowohl für die individuelle Nutzung als auch für ein geführtes Seminar- oder Kursangebot seitens des KSB oder Sportvereinen. Die Parkanlage könnte so eine wichtige Funktion für die Naherholung übernehmen. ●



Tag des Sports 2017 in Nordhorn

Am Samstag, den 19.08.2017, fand in Nordhorn der „Tag des Sports“ statt. Der KreisSportBund Grafschaft Bentheim e.V. und der Sportverband Nordhorn veranstalteten in Kooperation mit dem Land Niedersachsen einen Tag zum Motto „Spiel, Spaß, Sport!“ und boten damit für Menschen aus allen Altersgruppen ein aufregendes und buntes Rahmenprogramm.

Bevor die landesweite Veranstaltung in Nordhorn stattfinden konnte, musste sich der KreisSportBund für die Austragung bewerben. Nach der Zusage und einer etwa achtmonatigen Vorbereitungszeit fiel am 19. August 2017 der Startschuss für einen Tag voller Sport von und mit Sportvereinen aus der Grafschaft Bentheim. Der „Tag des Sports“ fand neben Nordhorn auch in Rinteln und Salzgitter statt. Neben den Organisatoren begrüßten Herr Landrat Friedrich Kethorn, die Bundestagsabgeordneten Dr. Daniela de Ridder und Albert Stegemann und der Minister für Inneres und Sport, Boris Pistorius die Veranstaltung.

Insgesamt 30 Vereine aus der Grafschaft Bentheim präsentierten sich und ihre Sportarten auf dem Marktplatz, dem Schweinemarkt und am Vechtesee. Neben dem Breitensport, wie zum Beispiel Fußball, Tischtennis, Judo und Tanzen, durften die Besucher auch Trendsportarten, wie Cricket, Bounzerball, Headis, Fechten und verschiedene Wassersportarten, kennenlernen und ausprobieren. Weitere Attraktionen, die besonders bei den Jugendlichen für viel Begeisterung sorgte, waren das Kistenklettern und die Kletterwand des KreisSportBund. Zusätzlich bot die Sportjugend Grafschaft Bentheim für die Kleinsten das Mini-Sportabzeichen an.

Finanziell wurde die Veranstaltung vom Land Niedersachsen, dem Landkreis Grafschaft Bentheim und der Stadt Nordhorn unterstützt. ●



Rollstuhl Basketball, Vorwärts Nordhorn



Cricket, Eintracht Nordhorn

Sportabzeichen



DSA, Berlin

Sportabzeichenkampagne

Das Deutsche Sportabzeichen (DSA) ist die bedeutendste sportliche Auszeichnung außerhalb des Wettkampfsports und wird vom Deutschen Olympischen Sportbund für überdurchschnittliche persönliche Fitness verliehen. Die nach Alter und Geschlecht abgestuften Leistungsanforderungen ermöglichen es Jung und Alt, gemeinsam sportlich aktiv zu sein. Die Abnahmezahlen haben in den letzten Jahren sukzessive abgenommen und die Altersstruktur der Prüfer ist in vielen Vereinen deutlich über 60 Jahre. Die Bedeutung und das "Ansehen" des Sportabzeichens in der Bevölkerung ist ebenfalls gesunken. Neue Mitglieder werden über diese Form des Angebots nach Aussagen der Prüfer ebenfalls kaum noch rekrutiert.

Der KreisSportBund Grafschaft Bentheim hat sich zum Ziel gesetzt, dass mehr Grafschafter das Sportabzeichen ablegen. Die Stärkung der Sportabzeichenabnahme und die damit einhergehende Intensivierung der Bewegungs- und Gesundheitsförderung wird seitens des LSB Niedersachsen sowie der Kreissparkasse Grafschaft Bentheim zu Nordhorn finanziell unterstützt.

Durch das Projekt „Sportabzeichenkampagne“ soll dem verstaubten Image des Sportabzeichens wieder neuer Glanz verliehen werden. Darüber hinaus sollen mit dieser Maßnahme Sportabzeichenprüfer angesprochen werden. Die bestehenden Prüfer sollen eine besondere Form der Wertschätzung erhalten und gleichzeitig sollen neue Prüfer rekrutiert und qualifiziert werden. •



Gewinnt ein Training mit Olympia-siegerin Heike Drechsler, Sportbotschafterin der BARMER

KreisSportBund
Grafschaft Bentheim e.V.

WIR SUCHEN EUCH!
**DAS FITTESTE UNTERNEHMEN
IN DER GRAFSCHAFT BENTHEIM**

15. Mai – 31. Oktober 2018

Fitte Unternehmen der Grafschaft Bentheim gesucht!

Auf die Frage, ob man sich fit fühlt, antwortet man schnell mit einem „Ja“. Die BARMER und der KreisSportBund Grafschaft Bentheim e.V. wollten es genauer wissen und haben den Wettbewerb „Das fitteste Unternehmen in der Grafschaft Bentheim“ 2018 gemeinsam initiiert. Zum Mitmachen wurden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von ortsansässigen Unternehmen aufgerufen. Die „Fitness“ wurde dabei an der Anzahl der Deutschen Sportabzeichen gemessen, die bis zum Oktober 2018 abgelegt wurden. Das Deutsche Sportabzeichen orientiert sich an den motorischen Grundfähigkeiten Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination. In jedem dieser Bereiche standen unterschiedliche Aufgaben zur Auswahl, die jeder nach Belieben auswählen konnte, wobei der Nachweis der Schwimmfähigkeit notwendige Voraussetzung war.

Die fittesten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Jahr 2018 waren die der Stadt Nordhorn, die der Georg Utz GmbH aus Schüttorf, sowie des Ingenieurbüros Lindschulte aus Nordhorn. Zu gewinnen gab es einen Gesundheitstag bzw. ein Gesundheitsfrühstück mit der BARMER. Darüber hinaus wird es im April 2019 für alle ein persönliches Treffen mit der zweifachen Olympiasiegerin und mehrfachen Welt- und Europameisterin im Weitsprung, Heike Drechsler, geben.

Um einen gerechten Gewinner ermitteln zu können, gab es eine Staffelung, die es auch kleinen Unternehmen möglich macht, zu gewinnen.

Im Jahr 2019 gehen die BARMER und der KreisSportBund Grafschaft Bentheim erneut auf die Suche nach den fittesten Unternehmen der Grafschaft. •



DOSB Sportabzeichen-Tour 2019

Die Sportabzeichen-Tour des Deutschen Olympischen Sportbundes macht 2019 Halt in Nordhorn. Am 28. Juni haben alle Interessierten die Möglichkeit, das Sportabzeichen auf dem Sportgelände des Deegfeldzentrums abzulegen. Das Programm an diesem Tag ist zweigeteilt. Vormittags werden alle Grafschafter Schulen nach Nordhorn eingeladen. Am Nachmittag besteht dann die Möglichkeit für Jedermann, das Sportabzeichen abzulegen. Gerade für das Familiensportabzeichen oder auch gemeinsames Betriebssportabzeichen ist der Nachmittag mit seinem bunten Rahmenprogramm ideal geeignet.

Das Deutsche Sportabzeichen richtet sich auch an Menschen mit Behinderung. Für Alternativen der vorgegebenen Disziplinen ist vor Ort gesorgt.

Für alle, die das Deutsche Sportabzeichen ablegen wollen, gilt es, vier Prüfungen in den Disziplinen Kraft, Schnelligkeit, Koordination und Ausdauer abzulegen. Unterstützung winkt den Teilnehmern bei der Sportabzeichen-Tour durch die prominenten Botschafter der Nationalen Förderer des Deutschen Sportabzeichens kinder+Sport, Sparkassen-Finanzgruppe und Ernsting's family. Die BKK24 unterstützt Sportabzeichen-Anwärter auf digitalem Weg mit der Web-App Deutsches Sportabzeichen. Als Moderatoren konnte der DOSB wieder Dennie Klose, bekannt aus „Ups! Die Pannenshow“, und TV-Moderator Andree Pfitzner gewinnen.

Alle weiteren Informationen entnehmen Sie bitte der örtlichen Presse. •

TOUR-STOPP

Regionale Förderer

**Sportabzeichen-Tour 2019
Nordhorn**

Freitag, 28. Juni 2019

Sportzentrum Deegfeld, Deegfelder Weg 90, 48531 Nordhorn

8.00 – 13.00 Uhr	Warm-up und Sportabzeichen-Abnahme für Schulen (mit vorheriger Anmeldung)
14.00 – 17.00 Uhr	Kostenfreie Sportabzeichen-Abnahme (Abnahme der Schwimmfähigkeit) und Ausprobieren des vielfältigen Sportangebotes für Vereine, Familien, Betriebe und alle Interessierten

Attraktives Rahmenprogramm für alle Besucher!
Weitere Informationen unter www.ksb-bentheim.de und www.deutsches-sportabzeichen.de

3.3 Inklusion

Sport für Alle

Das Inklusionsprojekt Sport für Alle hat sich am 01. August 2016 auf den Weg gemacht, um den organisierten Sport im Landkreis für jeden zugänglich zu machen. Gemeinsame sportliche Aktivitäten von Menschen mit und ohne Handicap sollen sich nachhaltig im Landkreis Grafschaft Bentheim etablieren.

Zu Projektbeginn stand der Fokus im Aufbau eines breiten Netzwerks zu Einrichtungen in der Behindertenhilfe. Regional und Überregional wurde der Kontakt zu diversen Institutionen aufgebaut, die auf unterschiedlichen Ebenen in der Arbeit mit beeinträchtigten Menschen aktiv sind. Kindergärten, Förderschulen, Verbände aus dem Behindertensport, Sportvereine außerhalb des Landkreises und der Deutsche Olympische Sportbund zählten unter anderem dazu. Insbesondere der Kontakt zu den Förderschulen, in denen sich ein Großteil der Zielgruppe befindet, wurde als wichtiges Netzwerk genutzt. Analog zur Fragebogenerhebung im Jahr 2016, wurde eine auf die Zielgruppe adaptierte Bedarfserhebung an der Vechtel- und Eylardus Schule durchgeführt. Die Erhebungen zielten im Kern darauf ab, das Freizeit- und Sportverhalten der Kinder- und Jugendlichen zu ermitteln. Insbesondere die Sportarten Reiten, Schwimmen, Turnen, Fußball und Tanzen würden die befragten Schüler/innen gerne in einem Sportverein durchführen.

Fortbildungen sind ein grundlegender Baustein, um Ängste bei Übungsleitern im Umgang mit Beeinträchtigten abzubauen. Um mehr Teilhabe für alle zu ermöglichen, waren Qualifizierungsmaßnahmen mit Netzwerk- und Kooperationspartner notwendig. Konkret heißt das, man nutzte die lokalen Strukturen z. B. der Lebenshilfe Nordhorn und von Grafschafter Sportvereinen, um einen Spezialblock im Profil Inklusion im Rahmen der Übungsleiter C-Lizenz DOSB Breitensport anzubieten. Überregional setzte man in der Ausbildung auf das know-how des Behinderten-Sportverband- und LandesSportBund Niedersachsen. In dem Spezialblocklehrgang beschäftigte

man sich mit den unterschiedlichen Facetten des inklusiven Vereinssports. Modellhaft wurden Gelingensfaktoren zur Durchführung gemeinsamer Angebote von Menschen mit und ohne Handicap vermittelt. Die Teilnehmer/innen erwarben theoretisch fundierte Kenntnisse u. a. zu barrierefreier Kommunikation mit beeinträchtigten Menschen, Sport in heterogenen Gruppen, Psychomotorik in inklusiven Angeboten. Die erlernten Methoden wurden gemeinsam in der Sportpraxis erprobt. Weitere Themen wie Selbsterfahrungen und Perspektivwechsel regten dazu an, Barrieren selbst zu erleben und ein besseres Verständnis für die Lebensumstände beeinträchtigter Menschen zu erlangen. Zudem berichteten Grafschafter Sportvereine über deren Erfahrungen mit inklusiven Angeboten.

Weitere Bildungsangebote:

- Veranstaltungsreihe in Zusammenarbeit mit Special Olympics Deutschland zu folgenden Themen
 - Einführung in den inklusiven Sport
 - Inklusiver Sport in der Praxis
 - Methodik und Didaktik im inklusiven Sport
- Inklusives Tennis im Breitensport – durchgeführt vom Tennisverband Niedersachsen-Bremen e.V.
- Fortbildung zum Sportabzeichenprüfer für behinderte Menschen – durchgeführt vom Behinderten-Sportverband Niedersachsen e. V.
- Inklusionsbaustein im Rahmen der Juleica-Ausbildung



Neben der Aneignung von Basiswissen im Umgang mit beeinträchtigten Menschen, bildeten praktische Elemente den Kern der aufgeführten Bildungsangebote. Damit sich Übungsleiter und Vereinsvorsitzende ein verbessertes Bild von den unterschiedlichen Behinderungsarten machen konnten, wurde die sportliche Ausübung aus Sicht eines beeinträchtigten immer wieder eingenommen. Beispielhaft sind Blindentennis und die Durchführung des Deutschen Sportabzeichens für Rollstuhlfahrer zu nennen.

Einhergehend mit den bisher beschriebenen Aktivitäten, spielte die Unterstützung beim Aufbau von neuen inklusiven Vereinsangeboten eine gewichtige Rolle. Dabei galt es über den Erstkontakt zu den Vorstandsvorsitzenden, Inklusion als Thema in die Vereine zu tragen. Methodisch erfolgte zu Beginn des Beratungsprozesses eine erste Anfrage, inwiefern es schon inklusive Strukturen im Verein gibt. Darauf aufbauend kam es zum ersten Beratungsgespräch auf Vorstandsebene. In diesen Gesprächen wurden den Teilnehmern Möglichkeiten und Unterstützungsleistungen aufgezeigt, den Verein inklusiver zu gestalten. Eine stetige Begleitung der Vereine

seitens der Projektleitung ist unabdingbar. Der Inklusionsprozess lässt immer wieder neue Fragen aufkommen und Hürden stellen sich in den Weg. Diese Problemstellungen lassen sich alleine durch das Engagement der geringen zeitlichen Ressourcen der Sportvereine nicht beheben. Deshalb ist eine dauerhafte Unterstützung von Nöten, um nachhaltige Strukturen für eine inklusive Sportlandschaft zu schaffen. •



Inklusionsmanager/innen

Inklusionsmanager/innen für den gemeinnützigen Sport – ist ein Projekt zur Schaffung von nachhaltigen Arbeitsplätzen für Menschen mit schwerer Behinderung und wird vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) aus Mitteln der Ausgleichsabgabe gefördert. Initiiert wird das Projekt vom Deutschen Olympischen Sportbund – Geschäftsbereich Sportentwicklung. Ziel des Vorhabens ist die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen an Bewegungs-, Spiel- und Sportangeboten sowie in den Strukturen des organisierten Sports. Langfristig soll sich der Anteil von hauptberuflich beschäftigten Menschen mit Schwerbehinderungen in den Sportverbänden und –vereinen nachhaltig erhöhen. Schwerbehinderte Menschen sollen in Mitgliedsorganisationen des DOSB ihre persönliche und allgemeine Expertise zum Thema Inklusion und Barrierefreiheit in den gemeinnützigen Sport einbringen. Insgesamt erstreckt sich das Projekt über viereinhalb Jahre und ist in zwei Phasen unterteilt, in denen insgesamt 22 Stellen in Sportverbänden- und vereinen geschaffen werden. In der zweiten Phase erhielt der KSB Grafschaft Bentheim mit Unterstützung der Projektstelle Sport für Alle den Zuschlag. Nun hatte der KSB die Möglichkeit, eine über zwei Jahre befristete finanzielle Förderung zur Einstellung eines Menschen mit Schwerbehinderung zu erhalten. In der Bewerbungsphase konnte man einen möglichen Sport Inklusionsmanager ausfindig machen. Diese Person hätte sehr gut in das Aufgabenprofil des KSB Grafschaft Bentheim hineingepasst und das Themenfeld Inklusion im und durch Sport mit seinem know-how bereichert. Aus gesundheitlichen Gründen konnte der Inklusionsmanager die Projektstelle nicht antreten, so dass man sich dazu entschied, die Stelle unbesetzt zu lassen. ●

Inklusive Sporttage 2017 und 2018

Bereits zum neunten Mal veranstaltete der KSB im Jahr 2018 in enger Zusammenarbeit mit Lehrern der Vechtetal-Schule Nordhorn einen Sporttag für Kinder und Jugendliche mit geistiger und körperlicher Behinderung. Seit dem Jahr 2017 findet dieser Tag auf dem Sportplatz des Nordhomer Sportvereins Sparta 09 e.V. statt. Im Vordergrund des Tages standen nicht nur Bestleistungen, um das Deutsche Sportabzeichen zu erlangen, sondern vielmehr der Spaß am Sport. Um Punkte für das Behinderten-Sportabzeichen zu sammeln, standen Kugelstoßen, Weitsprung, 100-m-Lauf und als Königsdisziplin der 800-m-Lauf auf dem Programm. Unterstützt wurden der KSB und die Lehrkräfte von Schülerinnen und Schülern der Nordhomer Fachschule für Heilerziehungspflege, die mit zusätzlichen Angeboten den Sporttag bereichert haben. Viele Mädchen und Jungen konnten sich über das offizielle Sportabzeichen und eine entsprechende Urkunde freuen. Zum gemeinsamen Abschluss gab es für alle Teilnehmer Medaillen und zudem ein kleines Präsent des KSB. ●



Inklusiver Sporttag 2017



Inklusiver Sporttag 2018



3.4 Integration

Koordinierungsstelle Integration

Die vielfältige Gesellschaft wird durch den organisierten Sport mitgeprägt. Deshalb ist es umso wichtiger, den Vereinssport als Integrationsmotor zu nutzen. Für alle Menschen bestehen gleiche Chancen und Möglichkeiten, um sich in den Sportvereinen zu engagieren und Begegnungen zu schaffen. Unabdingbar war aufgrund dieser Gegebenheiten die Einrichtung einer Koordinierungsstelle „Integration im und durch Sport“ beim KSB. Seit dem Frühjahr 2017 kümmert sich Javad Seif um die Integration von Menschen aller Kulturen und sozial benachteiligter. Nur durch Vernetzungen, Austausch und Ko-

operationen war es möglich, zielgerichtet die Querschnittsaufgabe Integration in den Mittelpunkt der gesellschaftlichen Bemühungen zu stellen. Die Koordinierungsstelle versteht sich somit als Verbindungsstelle, damit die Aktivitäten aus dem Geflecht der Integrationsvorhaben gebündelt und Parallelstrukturen vermieden wurden. Somit konnte in der bisherigen Projektlaufzeit die Integration von Flüchtlingen in das gesellschaftliche Umfeld positiv beeinflusst werden. Nicht zu unterschätzen ist dabei die Tatsache, dass die Zuwanderung von neuen Ethnien enormes Potential für Sportvereine birgt. Dies kann in Form von neuen kulturellen und sportlichen Impulsen in die Sportlandschaft des Landkreises geschehen.

In der alltäglichen Arbeit der Projektleitung werden Flüchtlinge, Asylbewerber, sozial Schwache, Sportvereine und Institutionen der Flüchtlingshilfe gleichermaßen angesprochen. Damit wurde eine ganzheitliche Hilfe bei der Integration von Flüchtlingen in die Vereinslandschaft ermöglicht. Die benannte Zielgruppe wurde über die Sportvereine integriert. Über diese Integrationsform erhielten sie die Möglichkeit einer verbesserten Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Sie bauten Berührungsängste ab und Begegnungen wurden geschaffen. Vernetzungen zwischen Flüchtlingsinstitutionen, KSB und Sportvereinen sorgten dafür, neue zielgruppenspezifische Sportangebote in den Vereinen aufzubauen. Die im Folgenden dargestellten Aktivitäten, mit der Koordinierungsstelle als Initiator, spiegeln den positiven Projektverlauf wider und sorgen für den Aufbau nachhaltiger Strukturen.

- Kontaktaufnahme zu ca. 500 Geflüchteten, Asylbewerbern, Migranten etc.
- Durchführung von drei integrativen Sporttagen
- Informationsveranstaltungen zum Thema Engagement im Sportverein
- Planung von Schwimmkursen mit lokalen Sportvereinen
- Vermittlung in Vereinsangebote
- Unterstützung und Beratung von Sportvereinen bei der Umsetzung von zielgruppenspezifischen Sportangeboten
- Sensibilisierung von Vorständen und Übungsleitern in der Arbeit mit Geflüchteten
- Unterstützung bei der Antragsstellung für Fördermittel des LSB Niedersachsen e. V. ●



Integration durch Sport: Klettern, Schwimmen, Bowling und vieles mehr.



Verantwortungsbürger

Verantwortungsbürger/innen bilden die Schnittstelle zwischen dem organisierten Sport und unterschiedlichen Organisationen der Sozialen Arbeit. Sie sind Ansprechpersonen für Partner der Integrationsarbeit und arbeiten direkt vor Ort in den operativen Strukturen.

Auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung ist Frau Mariam Mühe seit dem Frühjahr 2017 als Verantwortungsbürgerin beim KSB eingestellt. Finanziert wird die Beschäftigung vom LandesSportBund Niedersachsen e. V. aus den Mitteln des Programms Integration durch Sport. Konkrete Zielgruppen ihrer Arbeit sind geflüchtete Menschen, Menschen mit Migrationshintergrund und sozial benachteiligte Menschen.

Das Aufgabenspektrum der Verantwortungsbürgerin ist sehr vielfältig und stellte sich in ihrer alltäglichen Arbeit wie folgt dar. Sie begleitet in ihrer Tätigkeit Frauen und Männer zu verschiedenen Sportangeboten in unterschiedliche Sportvereine. Darunter fielen z. B. Begleitungen zu Schwimmkursen der WASPO und DLRG Nordhorn für Frauen und Männer. Unterstützend hat sie beim Aufbau einer Engagementgruppe für Frauen beim TV Nordhorn mitgewirkt und begleitet das Angebot. Aus diversen Institutionen konnte Mariam Mühe Teilnehmer unterschiedlicher Herkunft und verschiedener Altersgruppen für Integrationsmaßnahmen gewinnen. Des Weiteren half sie bei sportlichen Angeboten wie drei integrative Sporttage, ein integratives Sprachcamp für jugendliche Geflüchtete oder Schwimmkurse. An außersportlichen Angeboten nahm sie auch teil. Darunter waren Netzwerktreffen/Runde Tische bei Arbeitskreisen und Austauschveranstaltungen bei diversen Einrichtungen der Flüchtlingshilfe. Die Verantwortungsbürgerin betreute in ihrem Beschäftigungsverhältnis Infostände auf Flüchtlingstagen und agierte als Dolmetscherin. Als Schnittstelle zu den Zielgruppen konnte man mit ihrer Unterstützung Teilnehmer für Trainerschulungen, zur Leitung von integrativen Fahrradfahrkursen oder für den Refugee Coach des NFV gewinnen. Zudem unterstützte sie bei



Mariam Mühe, zweite von rechts

der Erstellung von Flyer und Plakate auf Arabisch, um Geflüchtete und Migranten hinsichtlich der sprachlichen Barrieren besser zu erreichen. In der Arbeit als Verantwortungsbürgerin hat sie in ihrer bisherigen Zeit ein großes Netzwerk zu unterschiedlichen Einrichtungen wie bspw. das Deutsche Rote Kreuz, die Freiwilligenagentur, diverse Kirchengemeinden usw. aufgebaut. Darüber hinaus half ihr persönlicher Kontakt zu den Zielgruppen, um freiwillig Engagierte für eine ehrenamtliche Tätigkeit zu gewinnen. •

I-Sports

Unter dem Motto „Ein Tag für Bewegung und Begegnungen“ wurden drei Sporttage für Geflüchtete und sozial benachteiligte Menschen umgesetzt. Initiiert wurde das Ganze von der Koordinierungsstelle Integration des KreisSportBund Grafschaft Bentheim in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule- und dem diakonischen Werk Grafschaft Bentheim sowie der reformierten Kirche in Nordhorn. Die grundlegende Idee, Info- und Mitmachangebote für die Zielgruppe zu gestalten, kam aus den Netzwerktreffen der genannten Institutionen. An den jeweils fünf Stunden andauernden Tagen, stand das Aktivsein im Mittelpunkt. Die Tage gestalteten sich wie folgt. Begonnen wurde mit einer theoretischen Einheit, in der die Teilnehmer Informationen über Integration im und durch Sport und das Vereinsleben erhielten. Danach begannen drei parallellaufende Workshopphasen. Die Teilnehmer, bestehend aus Frauen und Männer sowie Kinder und Jugendliche, konnten dabei aus insgesamt fünf verschiedenen Sportarten drei Angebote auswählen. In der Mittagspause hatten die Geflüchteten und Vereinsvertreter die Möglichkeit, sich besser kennenzulernen und gemachte Erfahrungen des bisherigen Tages wurden ausgetauscht. •



Sportvereinskarussell für Flüchtlingsfrauen

Nachdem man erfolgreich eine Vielzahl von geflüchteten Männern in die Grafschafter Sportvereine integrieren konnte, legte die Koordinierungsstelle „Integration und Sport“ des KSB den Arbeitsschwerpunkt auf die Integration von Flüchtlingsfrauen.

Mit zielgerichteten Projekten wurden sie an die Sportvereine herangeführt. Eines dieser Projekte hieß „Sportvereinskarussell für Flüchtlingsfrauen“ und wurde vom LandesSportBund Niedersachsen e. V. finanziell gefördert. Die Sommerferien stellten in diesem Kontext eine gute Gelegenheit dar, den Teilnehmerinnen weitere Sportarten aber auch die dazugehörigen Strukturen und Rahmenbedingungen zu vermitteln. Zudem organisierten viele Institutionen aus der Flüchtlingshilfe in den Sommerferien kleine Angebote. Durch diese Maßnahme hat sich der KSB zum Ziel gesetzt, den bereits begonnenen Integrationsprozess in diesem Zeitraum fortzuführen und zu vertiefen. Das "Sportvereinskarussell für Flüchtlingsfrauen" wurde seinem Namen gerecht. Die Teilnehmerinnen hatten in den Sommerferien die Möglichkeit, an unterschiedlichen Sportarten wie z.B. Boule, Zumba, Gymnastik, Handball, Tennis und Selbstverteidigung teilzunehmen. Auf dem jeweiligen Vereinsgelände der beteiligten Vereine wurden die Angebote durchgeführt. Somit lernten sie auch die Vor-Ort-Strukturen des Vereins kennen. Dies stellte den ersten Schritt zur Einbindung der Frauen in bestehende Vereinsangebote dar. Neben der sportlichen Betätigung wurden den Frauen grundlegende Informationen zu Vereinsmitgliedschaften, Ansprechpartnern und Sportstätten vermittelt, um das langfristige Ziel „Vereinsmitgliedschaft“ zu erreichen. Die Übungsleiter der Kooperationsvereine SV Eintracht TV Nordhorn, Turnverein von 1894 Nordhorn, TV Sparta 87 Nordhorn sowie SV Vorwärts 1919 Nordhorn konnten schnell erste Berührungängste bei den Teilnehmern abbauen und gleichzeitig ein Vertrauensverhältnis aufbauen.

Insgesamt wurde während der Sommerferien zweimal in der Woche in den Nachmittagsstunden trainiert. Die Beteiligung war durchweg sehr gut, so dass die Frauen ihren eigenen Integrationsprozess vorantrieben. Einige Frauen wurden im Nachgang des Projekts in Übungsgruppen der am Projekt beteiligten Vereine vermittelt. •

NFV soccer Refugee coach



NFV soccer R(EFUGEE) coach

Im Jahr 2016 starteten der Niedersächsische Fußballverband und der LandesSportBund Niedersachsen das gemeinsame Projekt "NFV socceR(EFU-GEE)coach". Fußballbegeisterte Flüchtlinge, die diese Zertifikatsausbildung absolvieren, können Trainer- und Betreuungstätigkeiten in Sportvereinen übernehmen und damit die Integrationsarbeit des organisierten Sports in Niedersachsen unterstützen. Am 24./25. November und 01./02. Dezember 2018 fand mit insgesamt 15 Teilnehmern die Ausbildung zum ersten Mal in Nordhorn statt. Unterstützt wurde der NFV von der Verantwortungsbürgerin und Koordinierungsstelle „Integration im und durch Sport“ des KSB.

In der überwiegend praxisorientierten Ausbildung werden die wesentlichen Inhalte des Fußballtrainings, z. B. Übungen zum Aufwärmen, der Koordination, Kondition, Technik und Taktik, vermittelt. Den Teilnehmern soll durch die Ausbildung eine schnelle und reibungslose Integration in den Verein ermöglicht werden, z. B. als Trainerassistent oder Betreuer. Darüber hinaus können die Teilnehmer eines solchen Lehrgangs auch im Ganztagsschulbereich tätig werden und so vielleicht mithelfen, den geflüchteten Schülerinnen und Schülern die Integration über den Sport zu erleichtern. Gefördert wird das Projekt aus Mitteln des Bundesprogramms „Integration im und durch Sport“. •

Tanzen und Gymnastik für Frauen aller Kulturen

25 Frauen aus den unterschiedlichsten Kulturen trafen sich von Januar bis März 2017, um an einem Tanz- und Gymnastikangebot teilzunehmen. Nach dreimonatiger Planungszeit fand einmal wöchentlich, in den Räumlichkeiten des Hostels moveINN, das Angebot statt. Die überwiegend muslimischen Frauen stammen aus Syrien, Irak, Iran und Afghanistan. Für die Teilnehmerinnen war das oberste Ziel, sich fit zu halten.



Als Übungsleiterin stand Sarah Suntrup vom Turnverein Nordhorn zur Verfügung. Neben der sportlichen Betätigung zielte das Projekt darauf ab, dass die Teilnehmerinnen sich leichter in die Gesellschaft integrieren. Gezielt wurde zu diesem Angebot auch eine „muslimische Mädchengruppe“ eingeladen. Die Mädchen gehörten zur zweiten und dritten Generation von damaligen Zuwanderern und haben sich zur Aufgabe gemacht, ihr Wissen anderen Flüchtlingen zu vermitteln. Die Organisatoren der Maßnahme sind fest davon überzeugt, dass sich die Frauen integrieren möchten. Um den Prozess erfolgreich zu gestalten, benötigt es jedoch mehr Zeit, um sich an die neue Kultur zu gewöhnen. •

Fotokampagne – Integration im und durch Sport

Die Fotokampagne soll den Sport als Integrationsmotor ins öffentliche Bewusstsein rücken. Als „Models“ agierten geflüchtete Menschen, die in der Grafschaft Bentheim leben und als Sportler aktiv sind. Auf insgesamt 14 Motiven wird die Kraft, die der Sport für die gesellschaftliche Integration darstellt, vermittelt. Zudem sollen neue Engagierte aus und für Sportvereine durch die Kampagne gewonnen werden. Die aussagekräftigen Statements auf den Motiven, die auf die Bedeutung des Sports für die einzelnen Akteure hinweisen sollen, rundeten die Kampagne ab. •



Ich bin ein Teil meines Teams.

Pourya aus Iran, 17 Jahre.
SV Eintracht TV Nordhorn

KreisSportBund
Grafschaft Bentheim e.V. **SPORT VERBINDET MENSCHEN** LandesSportBund
Niedersachsen e.V. Niedersachsen



Ich vertraue meinen Fähigkeiten, um mich besser zu integrieren.

Sahar aus Syrien, 40 Jahre.
Bentheim Nordhorn

KreisSportBund
Grafschaft Bentheim e.V. **SPORT VERBINDET MENSCHEN** LandesSportBund
Niedersachsen e.V. Niedersachsen



Während des Spiels bin ich glücklich und zufrieden.

Amir aus Syrien, 57 Jahre.
Bentheim Nordhorn

KreisSportBund
Grafschaft Bentheim e.V. **SPORT VERBINDET MENSCHEN** LandesSportBund
Niedersachsen e.V. Niedersachsen



Wenn ich mich bewege, vergesse ich alle meine Sorgen.

Lana aus Syrien, 50 Jahre.
Bentheim Nordhorn

KreisSportBund
Grafschaft Bentheim e.V. **SPORT VERBINDET MENSCHEN** LandesSportBund
Niedersachsen e.V. Niedersachsen



Der Sport gibt mir mein Lächeln zurück.

Souzan aus Irak, 17 Jahre.
Turnverein Nordhorn

KreisSportBund
Grafschaft Bentheim e.V.

SPORT VERBINDET MENSCHEN

LandesSportBund
Niedersachsen e.V.

Niedersachsen



Durch den Sport lerne ich meine Ängste zu besiegen.

Hamid aus Syrien, 40 Jahre.
Bentheim Nordhorn

KreisSportBund
Grafschaft Bentheim e.V. **SPORT VERBINDET MENSCHEN** LandesSportBund
Niedersachsen e.V. Niedersachsen



Im Schwimmen kann ich so sein, wie ich will.

Wassim aus Syrien, 38 Jahre.
Bentheim Nordhorn

KreisSportBund
Grafschaft Bentheim e.V. **SPORT VERBINDET MENSCHEN** LandesSportBund
Niedersachsen e.V. Niedersachsen



Durch Sport setze ich mir Ziele und Herausforderungen.

Salah aus Marokko, 24 Jahre.
Bentheim Nordhorn

KreisSportBund
Grafschaft Bentheim e.V. **SPORT VERBINDET MENSCHEN** LandesSportBund
Niedersachsen e.V. Niedersachsen



Ich bin fasziniert von der Gemeinschaft im Verein.

Hamid aus Syrien, 38 Jahre.
Bentheim Nordhorn

KreisSportBund
Grafschaft Bentheim e.V. **SPORT VERBINDET MENSCHEN** LandesSportBund
Niedersachsen e.V. Niedersachsen



Durch den Sport lerne ich viele Menschen kennen.

Marwan aus Syrien, 32 Jahre.
Bentheim Nordhorn

KreisSportBund
Grafschaft Bentheim e.V. **SPORT VERBINDET MENSCHEN** LandesSportBund
Niedersachsen e.V. Niedersachsen



So genieße ich meine Freiheit.

Zahra aus Iran, 39 Jahre.
Bentheim Nordhorn

KreisSportBund
Grafschaft Bentheim e.V. **SPORT VERBINDET MENSCHEN** LandesSportBund
Niedersachsen e.V. Niedersachsen



Ich lerne im Sport, mich durchzusetzen.

Elisav aus Paris, 13 Jahre.
Kampfsportverein Nordhorn

KreisSportBund
Grafschaft Bentheim e.V. **SPORT VERBINDET MENSCHEN** LandesSportBund
Niedersachsen e.V. Niedersachsen



Wenn ich trainiere, fühle ich mich unbesiegt.

Daniel aus Paris, 8 Jahre.
Kampfsportverein Nordhorn

KreisSportBund
Grafschaft Bentheim e.V. **SPORT VERBINDET MENSCHEN** LandesSportBund
Niedersachsen e.V. Niedersachsen



Ich kämpfe für meine Zukunft.

Ali aus Iran, 18 Jahre.
Bentheim Nordhorn

KreisSportBund
Grafschaft Bentheim e.V. **SPORT VERBINDET MENSCHEN** LandesSportBund
Niedersachsen e.V. Niedersachsen



Projektleiter Dirk Blume (Mitte) mit seinem Team

Kicken im AJSD

Aus finanziellen Mitteln des LandesSportBund Niedersachsen e. V., im Rahmen der Integrationsrichtlinien, wurde das Projekt „Kicken im AJSD“ gefördert und stellt folgende Ausgangssituation dar.

Im AJSD-Büro Nordhorn, zuständig für den Amtsgerichtsbezirk Nordhorn, werden ca. 300 Klientinnen und Klienten im Rahmen von Gerichts- und Bewährungshilfe sowie Führungsaufsicht betreut. Ein überwiegender Teil ist nicht in normale Strukturen von Vereinssport oder Sport im Kurssystem eingebunden. Viele haben als Kinder und Jugendliche Sport getrieben, jedoch an verschiedenen Stellen ihres Lebens den Anschluss verloren und sind aus regulären Angeboten ausgeschieden. Angebote für bedürfnisorientierte Freizeitgestaltung für diesen Personenkreis gibt es nicht.

Infolgedessen haben sich der KSB und das AJSD-Büro dazu entschieden, gemeinsam eine bedarfsorientierte Freizeitaktivität anzubieten.

An zehn aufeinanderfolgenden wöchentlichen Terminen wurde den Kindern und Jugendlichen in den Sommerferien 2017 die Möglichkeit geboten, Fußball auf den Soccer-Courts des Hostel moveINN zu spielen. Das Angebot war offen für alle Altersstufen der Klientinnen und Klienten des AJSD Nordhorn und hatte einen niedrigschwelligen Charakter.

Im Allgemeinen bestand das Ziel darin, im ersten Schritt Hemmschwellen zu überwinden und dass die Klienten einen neuen Anfang finden. Da viele in ihrer Kindheit und Jugend in Schule oder Verein oder auch auf der Straße Fußball gespielt haben, eignete sich die Sportart Fußball besonders für ein Gruppenangebot. In dem Kontext

konnte auf Fertigkeiten aufgebaut werden, so dass der Zugang für eine große Zahl der Klienten möglich ist.

- Aggressionspotential abbauen und Gewaltbereitschaft entgegenwirken
- Frustrationstoleranz steigern
- Fair play-Gedanken einüben
- Langeweile und Frust entgegenwirken
- Spaß haben und positive Gemeinschafts-, Gruppen- und Zusammengehörigkeitserlebnisse schaffen
- Erfolgserlebnisse erzielen, um Selbstwirksamkeit zu erfahren
- Den eigenen Körper (wieder) spüren und Alternativen zur passiven Freizeitgestaltung erleben
- Gesundheitsbewusstsein fördern
- Hemmungen, Barrieren und Widerstände hinsichtlich einer organisierten Freizeitgestaltung abbauen; Sensibilisieren für und Hinführen zu organisierten Sportangeboten in Vereinen sowie sinnvollen Freizeitangeboten; Anbindung an einen Sportverein, der neben einem Sport- und Bewegungsangebot auch eine Norm- und Wertgemeinschaft darstellt
- Alternativen zum Drogen- und Alkoholkonsum schaffen, den „Kick“ durch Sport erreichen
- Verhaltensänderungen über den Weg des Sports begleiten

Im Zeitraum vom 05. Oktober 2017 bis zum 22. März 2018 haben insgesamt 24 Personen im Alter von 15 bis 55 Jahren an dem Vorhaben teilgenommen. •

3.5 Zuschüsse

Zuschüsse für Jugendfreizeit- und Jugendberufshilfemaßnahmen 2017 und 2018

Die Sportjugend Niedersachsen hat im Jahr 2017 5.546,00 € und im Jahr 2018 5.369,00 € an die Vereine ausgezahlt. Bezuschusst werden Freizeiten mit mindestens sechs Teilnehmenden, die mindestens fünf Tage dauern. Es werden Teilnehmende berücksichtigt, die mindestens sechs Jahre und unter 22 Jahre alt sind. Es wird ein Zuschuss in Höhe von bis zu € 1,00 pro Tag und Teilnehmerin bzw. Teilnehmer gewährt. Betreuerinnen bzw. Betreuer von Freizeiten die eine gültige JuLeiCa nachweisen, erhalten einen Betrag von € 2,00 pro Tag. •



HIER NOCH EIN ZUSÄTZLICHER DENKANSTOSS

Das moveINN im Grafschafter Sport- und Freizeitpark bietet alles, was das Fußballer- und Sportlerherz begehrt: Hostel für Trainingslager und Mannschaftsfahrten oder als Unterbringungsmöglichkeit für Gastmannschaften / 2 Soccerplätze / Gymnastikhalle / Öffentliche sportsBAR mit skyTV + Gastronomie / 8 moderne Kegelbahnen und Keglerlounge für Teamabende

UND IN DIREKTER NÄHE

SCHWIMMEN

Hallen-, Sport- und Freizeitbad „delfinoh“

EISLAUFEN

Eissporthalle

SHOPPING

Attraktive Innenstadt

VECHTESEE

mit Wassersportmöglichkeiten

... UND VIELES MEHR!

moveINN

Am Sportpark 9 (ehemals Wehrmaate 30), 48531 Nordhorn, Telefon (0 59 21) 819 12 11, anfrage@move-inn.de
www.move-inn.de, www.facebook.com/moveinn.hostel

3.6 Sportjugend

Bundesfreiwilligendienst bei der Sportjugend Ems-Vechte

Die Freiwilligendienste im Sport sind als Bildungs- und Orientierungsjahr zu verstehen, die das Ziel verfolgen, die Bereitschaft insbesondere junger Menschen für ein freiwilliges gesellschaftliches Engagement und die Übernahme von Verantwortung zu fördern. Dabei vermitteln die Freiwilligendienste wertvolle Einblicke in ein Berufsfeld, in dem die TeilnehmerInnen erste oder weitere berufliche Erfahrung sammeln können. Gleichzeitig engagieren sie sich freiwillig und erfahren dadurch Selbstwirksamkeit. Als Einsatzstellen im Sport kommen Vereine, Verbände und Sporteinrichtungen in Frage, die regelmäßig Spiel-, Sport- und Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche organisieren und sonstige Betreuungsdienste für diese Zielgruppe anbieten.

In den Jahren 2017 und 2018 haben bzw. sind insgesamt fünf junge Erwachsene für die Sportjugend im Einsatz. In dem Schuljahr 2017/2018 waren es Lilly Zare und Timo Geerties. Für das Schuljahr 2018/2019 zählen Nicolas Roters, Luca Busch und Julius Mensing zum Team.

Alle BFD'ler übernehmen gemeinsam abgesteckte Aufgabenfelder. Nichtsdestotrotz haben sie die Möglichkeit, in allen Bereiche des KSB Einblicke zu erhalten.

Zu ihren Aufgaben gehören die Entwicklung von Konzepten und die Durchführung von Sportveranstaltungen, Pflege der Homepage, Pressearbeit auf den sozialen Kanälen (Facebook, Instagram, Snapchat, Youtube), Ganztagsangebot bzw. Kooperation mit Schulen und vieles mehr. Die Stundenzahl liegt bei 39. Diese werden vielfältig gestaltet. Vormittags unterstützen die drei in ihren Büros die Arbeit in der Geschäftsstelle. Nachmittags geht es dann zu AG's an Schulen, die in Kooperation mit dem KreisSportBund Grafschaft Bentheim stehen. Zu den Kooperationspartnern gehören unter anderem das Evangelische Gymnasium Nordhorn, das Gymnasium Bardel, aber auch die EMA-Schule, die Altendorfen Grundschule, die Oberschule Deegfeld oder die Grundschule Blanke.

Anders als Luca Busch und Julius Mensing, ist Nicolas Roters im Auftrag der Sportjugend Grafschaft Bentheim und der ev.-luth. Kirche Nordhorn im Einsatz. Beide Institutionen „teilen“ sich den BFD'ler, um Synergien zu schaffen und unter anderem das Projekt Fairplay weiterzuentwickeln. ●



BFD'ler 2017/2018: Lilly Zare und Timo Geerties



BFD'ler 2018/2019: Luca Busch, Julius Mensing und Nicolas Roters



Minisportabzeichen mit den Kleinsten

BeSS-Servicestelle, Koordinierungsstelle Kita – Schule – Sportverein

Mit dem Programm zur Förderung von Servicestellen für Bewegungs-, Spiel- und Sportangeboten in Schulen, Kindertagesstätten und Sportvereinen (BeSS-Servicestellen) verfolgt der LSB Niedersachsen mit seiner Sportjugend das Ziel, die Rahmenbedingungen für die Zusammenarbeit von Schulen, Kindertagesstätten und Sportvereinen zu verbessern und so die Qualität und Quantität der Kooperationen zu steigern. Seit dem 1. Mai 2018 bekleidet Ramona Meyer-Lucas diese Stelle. 2017 und 2018 sind folgende Maßnahmen durchgeführt worden:

Unterstützung der Abenteuer Outdoor Stunden

Im Rahmen des Sportprojekts der BFD'ler 2017/2018 vom LSB Niedersachsen und der Sportjugend Niedersachsen, mit dem Namen „Abenteuer-Outdoor – Raus mit euch!“, konnte die SJ Grafschaft Bentheim die Abenteuer-Outdoor-Stunden (AOS) an sieben Grafschafter Grundschulen erfolgreich durchführen. Die AOS wurden von Ramona Meyer-Lucas und natürlich von Drago, dem Maskottchen der SJ für den Primarbereich, begleitet. Ziel dieser Abenteuer-Outdoor-Stunden war und ist es, den LehrerInnen und SchülerInnen alte und neue Spiele für die aktive Pausengestaltung im Freien zu zeigen und gemeinsam in Gruppen zu spielen. Die Schulen erhalten im Anschluss an die AOS eine Spielekiste mit den gezeigten Spielen und Drago's Spieleheft für alle teilnehmenden Kinder.

Anschaffung von Kleinsportgeräten

Im Rahmen Richtlinie der BeSS- Servicestelle war es möglich, neue und zusätzliche Materialien für „Drago's Minisportabzeichen“ anzuschaffen. Zudem konnte ein Teil des Walking Acts „Drago“ finanziert werden.

DRAGO'S Mini-Sportabzeichen

Das Deutsche Sportabzeichen ist eine vom DOSB offizielle Auszeichnung für überdurchschnittliche Fitness und gleichzeitig die höchste sportliche Auszeichnung außerhalb des Wettkampfsports, jedoch

erst ab dem 6. Lebensjahr. Das Drago Minisportabzeichen zielt auf die frühkindliche motorische Entwicklung von Kleinkindern ab und soll schon Kinder im Kindergartenalter an den Sport und das Sportabzeichen heranführen. Es wird in Kooperation mit Schulen, Kindergärten oder Sportvereinen durchgeführt. Beim Minisportabzeichen werden u.a. Fähigkeiten wie Werfen, Sprinten und Springen „getestet“. Mithilfe des Minisportabzeichens können die Kinder im Alter von 3-6 Jahren an Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote herangeführt und zum Sport treiben motiviert werden. In den Jahren 2017 und 2018 wurde Drago's Minisportabzeichen 16 Mal durchgeführt. Das Minisportabzeichen kann sowohl Indoor als auch Outdoor durchgeführt werden.

AG's an Grund- und weiterführenden Schulen

In den Jahren 2017/2018 waren insgesamt acht BFD'ler an Grund- und weiterführenden Schulen im gesamten Landkreis Grafschaft Bentheim aktiv. Die Tätigkeit der BFD'ler im Sport umfasst im Kern das Leiten von verschiedenen Ganztagsangeboten mit Sportbezug. Angeboten wurden unter anderem Handball, Fußball, Karate, Badminton, kleine Spiele, Turnen und Akrobatik. 13 unterschiedliche Schulen wurden in den vergangenen zwei Jahren unterstützt. Der Einsatz der BFD'ler hängt von der Mobilität ab. Somit verändern sich die kooperierenden Schulen jährlich. ●

„Abenteuer Outdoor – Raus mit euch!“

Im Rahmen ihres Bundesfreiwilligendienstes haben Lilly und Timo das Projekt „Abenteuer Outdoor- Raus mit euch!“ entwickelt und in der Grafschaft Bentheim durchgeführt. Ziel war es, Kinder wieder dazu zu begeistern, selbst organisiert an der frischen Luft Sport zu treiben und sich zu bewegen. Bei diesem Projekt wurden „Draußen-Aktiv-Stunden“ an insgesamt acht Grundschulen in der Grafschaft durchgeführt, bei der das Team der Sportjugend mit den 3. und 4. Klasse der Grundschule aktiv auf dem Schulhof wurden. Dies geschah durch die Anleitung von Spielen, die ohne großen Aufwand von den SchülerInnen in ihrer Freizeit gespielt werden können. Zu den Spielangeboten

gehörten sowohl alte als auch neue Spiele. Unter anderem standen Headis, Crossboccia, Speedminton, Prellball und Wikinger Schach zur Auswahl. An unterschiedlichen Stationen konnten die Kinder die Spiele austesten und schließlich in einer freien Spielzeit noch weitere mitgebrachte Materialien ausprobieren. Nachdem die Kinder die Angebote ausprobiert haben, erhielt die Schule eine Spielekiste von der Firma Utz mit den Materialien, die sie ausprobieren konnten. Diese stehen ihnen nun für den Schulalltag zur Verfügung. Damit die Spiele nicht in Vergessenheit gerieten, gab es zu der Spielekiste auch ein „Drago Spieleheft“ indem alle und noch weitere Spiele näher erklärt werden. ●



„Go Sports Masters“

Die Jahre 2017/2018 waren für die Sportjugend Grafschaft Bentheim zwei Jahre voller Veranstaltungen. Sechs davon gehören zu der Veranstaltungsreihe der Go Sports Masters. Diese Turnierreihe wurde von der BARMER und dem LSB Niedersachsen unterstützt. Hintergrund dieser Reihe war es, sechs Veranstaltungen für 13-18-jährige mit jeweils unterschiedlichen und außergewöhnlichen Sportarten wie

- Eisfußball
- Bubble Soccer
- Intercrosse
- Floorball
- Stand Up Paddeling
- Flag Football

anzubieten. Die Teams hatten bei jeder Veranstaltung durch Teilnahme und gute Platzierungen die Möglichkeit, Punkte zu sammeln. Das Team, welches am Ende der letzten Veranstaltung die meisten Punkte gesammelt hat, gewann die Go Sports Masters Serie. Dabei handelte es sich um die Mannschaft FC Langholz. Die jeweiligen Veranstaltungen wurden sowohl vom Landkreis Grafschaft Bentheim als auch von Vereinen, die diese Sportart anbieten, unterstützt. Gerade beim Stand Up Paddling oder Flag Football war die Zusammenarbeit mit dem Bootclub Nordhorn und den Vikings von Eintracht Nordhorn zwingend notwendig.

Die Turniere wurden offen gestaltet, sodass sich jedes Team zu jedem Event einzeln anmelden konnte.

Abgeschlossen wurde die Go Sports Masters Serie mit dem Trendsporttag am

10. Juni 2018 am Vechtesee.

Stand-up-Paddeling, Fußball-Freestyle oder Bogenschießen – diese und andere Disziplinen stellte die Grafschafter Sportjugend in Zusammenarbeit mit fünf Vereinen beim Trendsporttag vor. Jugendliche im Alter von 12 bis 17 und ihre Familien hatten die Möglichkeit, moderne, angesagte Sportarten zu probieren. Zum Veranstaltungsgelände gehörten die Bereiche des „Beach“, der Parkplatz neben dem Pier 99 und der Bereich hinter der „blauen Brücke“.

Ein Highlight waren die Workshops von Adrian Fogel, der den Ball mit seinem Fuß in der Luft tanzen lässt. Adrian Fogel und sein Mitstreiter Dominik Kaiser nahmen sich viel Zeit, um den Kindern und Jugendlichen so manchen Kniff beizubringen– und Mut zu machen. Am Trendsporttag beteiligten sich der SV Vorwärts Nordhorn, der FC Schüttorf 09, der TV Nordhorn, der Bootclub Nordhorn und die Nordhorer Sportschützengemeinschaft. Zur lockeren Atmosphäre trugen auch ein DJTeam und Maximilian Avers bei. Der Trendsporttag führte die Besucher nicht nur ans Ufer des Vechtesees, sondern auch aufs Wasser. So bot der Bootclub Nordhorn einen Workshop im „Stand Up Paddling“ (SUP) an. Dabei bewegen sich die Sportler auf Brettern stehend übers Wasser. Für den Antrieb sorgen sie mit einem Paddel. Die sommerlichen Temperaturen am und im Vechtesee sorgten dafür, dass die ersten Stehversuche der Teilnehmer angenehm blieben, auch wenn sie das Gleichgewicht verloren. Die „Nature Guides“ aus Oldenburg waren auch nach Nordhorn gekommen und hatten ein besonders großes SUP-Brett dabei. Dort konnten sogar Rollstuhlfahrer die neue Trendsportart kennenlernen. ●



Bogenschießen am Vechtesee



Drago beim Sprach- und Sportcamp 2018

DRAGO’S Sprach- und Sportcamp

In den Jahren 2017 und 2018 veranstaltete die Sportjugend Grafschaft Bentheim jeweils ein „DRAGO’s Feriensprach- und Sportcamp“. 2017 fand das Camp in den Sommerferien und im Jahr 2018 in den Herbstferien statt. Insgesamt haben knapp 40 Kinder teilgenommen und durch spielerische Elemente das Thema Sprache und Bewegung erleben können.

Das Konzept des Sprach- und Sportcamps basiert auf dem Zusammenspiel von „Sprache lernen“ und Sport. Die Sprachförderung ist für Grundschüler/innen der 2. und 3. Klasse ausgelegt und soll die Neugierde aufs Lesen und Schreiben wecken, indem nicht nur methodische Sprach-, sondern auch Bewegungsspiele durchgeführt werden. Beson-

ders die koordinativen Fähigkeiten und Fertigkeiten der Kinder stehen im Vordergrund. Sowohl Maren Utischill, ehemalige Vorsitzende der Sportjugend Grafschaft Bentheim und Claudia Spickmann haben das Sprach- und Sportcamp in den beiden Jahren betreut. Unterstützt wurden beide Referentinnen von den Bundesfreiwilligendienstleistenden der

Geschäftsstelle des KSB.

Teilnehmende Kinder, die nicht aus Nordhorn stammen, wurden mit einem Fahrdienst aus der Ober- und Niedergrafschaft zum Veranstaltungsort, der Kreissporthalle, und zurück in den Heimatort gefahren. Für dieses Angebot wurde die Sportjugend Grafschaft Bentheim von Grafschafter Vereinen und Kösters Fahrzeuge aus Georgsdorf unterstützt.

In beiden Jahren lebte das Camp unter anderem von den Kooperationspartnern vor Ort. Dazu zählen unter anderem die Boxstaffel Galaxy, Lesehelferin Heike Koschnike, Susanne Gebbeken von der Malschule Gildehaus oder das Spielteam der Stadt Nordhorn.

Finanziert und unterstützt wurde DRAGO’S Sprach und Sportcamp von der Niedersächsischen Lotto Sport-Stiftung und dem Landkreis Grafschaft Bentheim. ●



links: Poster des Trendsporttags, rechts: Adrian Fogel (rechts) mit Team



Skifahrt Bottrop

In den Jahren 2017 und 2018 wurde in den Zeugnisferien eine Fahrt zur Skihalle nach Bottrop angeboten. Organisiert von der Sportjugend Ems-Vechte schlossen sich in beiden Jahren jeweils mehr als 40 Kinder, Jugendliche und Erwachsene der Fahrt an. Ob Anfänger oder Fortgeschrittener, Ski- oder Snowboardfahrer, jeder war willkommen. Die Busfahrt, die Ausstattung und die Verpflegung wurden im Vorfeld organisiert, sodass jeder die Zeit im Schnee auskosten konnte. Auch in den kommenden Jahren wird die Fahrt zur Skihalle Bottrop angeboten. ●



Schutz vor sexualisierte Gewalt im Sport

Mit dem Projekt Schutz vor sexualisierter Gewalt von Kindern und Jugendlichen im Sport soll erreicht werden, dass durch Prävention, Intervention und Handlungskompetenz in der gesamten Sportorganisation ein Klima hergestellt und nachhaltig gefestigt wird, das sowohl Mitarbeitende des Sports in die Lage

versetzt, qualifiziert präventiv zu handeln, als auch Betroffene zum Reden zu ermutigen. Im Rahmen der Kooperation zwischen der Beratungsstelle Hobbit und der Sportjugend Grafschaft Bentheim konnten in der Vergangenheit bereits wertvolle Impulse bei der Qualifizierung von Übungsleitern im Sport gesetzt werden. Die ausgebildeten Referenten der Sportjugend wurden bei den Fortbildungen jeweils durch Fachpersonal der Beratungsstelle unterstützt, was zu einer Aufwertung der Lehrgänge geführt hat. Gerade durch die Kombination beider Fachbereiche konnten viele Fragen der Teilnehmer schnell und kompetent beantwortet werden. Auch in der Jugend- und Erwachsenenbildung gehört das Modul „Schutz vor sexualisierter Gewalt“ zum festen Bestandteil.

Durch die Tandemberatung bzw. Komplementärberatung haben die Sportvereine die Möglichkeit, die Vereinsstrukturen für einen besseren Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierte Gewalt anzupassen. Insbesondere die Implementierung von unterschiedlichen Schutzkonzepten sollte dabei immer in Zustimmung und mit Rückendeckung durch den Vorstand eines Vereins passieren. Durch die Beratungsmodule kann dies sichergestellt werden und Vereine erhalten wichtige Informationen z.B. zu Notfallplänen oder den Aufgaben von Vertrauenspersonen. Wenn Sie Interesse an diesem Projekt haben, wenden Sie sich an Tanja Hennig in der Geschäftsstelle. ●



Multi-Media-Team: bestens ausgerüstet mit Kamera und Sackkarre

MultiMedia Team

Das MultiMediaTeam setzt sich aus jungen Menschen zusammen, die Videos für die Sportjugend drehen und zuschneiden. Das Equipment erhalten sie von der Geschäftsstelle des KSB. Im Zeitalter der Digitalisierung ist es immer wichtiger, im jungen Lebensalter eine Affinität zu den Gegebenheiten herzustellen, weshalb die Sportjugend Grafschaft Bentheim in den Jahren 2017/2018 mehrere Film- und Fotoworkshops angeboten hat. Vor allem beim Projekt Platzwechsel konnte das Multi-Media-Team die Projektlei-

terin Carina Hopp beim Drehen von Imagefilmen unterstützen. In diesem Zusammenhang wurden neun Videos für die verschiedensten Sportarten gedreht. Mittlerweile sind auf diesem Kanal 23 Videos veröffentlicht worden. Seit November 2018 gibt es auch einen Youtubekanal des KreisSportBundes, auf welchen hauptsächlich Kurzfilme der Aktion „Ehrenamt überrascht“, der Filmreihe „Ohne Ehrenamt kein...“ und des Platzwechselprojekts zu finden sind. Der Kanal zählt insgesamt 31 veröffentlichte Videos. Vereine können die SJ kontaktieren, um Filme von Veranstaltungen, Wettkämpfen oder auch einem Imagefilm zu erstellen. Grundsätzlich stehen Equipment für Dreharbeiten beim KSB zur Ausleihe zur Verfügung. Wer Interesse am MultiMediaTeam hat, erhält bei Tanja Hennig weitere Information. ●

YouTube Channel

Seit Juni 2016 ist die Sportjugend Grafschaft Bentheim verstärkt auf YouTube aktiv. Grund dafür ist die verstärkte Kommunikation über Bild oder Video im Internet. Um dort auch zukünftig interessant zu bleiben, werden auf dem eigenen Channel der Sportjugend Grafschaft Bentheim Teaser, Aftermovies und weitere Videos hochgeladen, die sich inhaltlich mit den Veranstaltungen und Themen der Sportjugend auseinandersetzen. Auch für Vereine gewinnt ein guter Internetauftritt immer mehr an Bedeutung. Aus diesem Grund hat sich die Sportjugend etwas einfallen lassen und das MultiMediaTeam ins Leben gerufen. ●

Das Multi-Media-Team



Das Kletterteam

Das Kletterteam war auch in den Jahren 2017 und 2018 wieder sehr aktiv. In den beiden Jahren waren sie über 20mal im Einsatz. Es handelt sich hierbei um eine Gruppe von Personen, die vom Klettern begeistert sind und diese Begeisterung mit anderen Menschen teilen können und wollen. Sie sorgen für die Betreuung der Kletterwand oder des Niedrigseilgartens, wenn diese von den Vereinen oder Institutionen ausgeliehen werden. Grundsätzlich betreuen zwei Personen gleichzeitig die Kletterwand. Zu den Aufgaben zählen das Anlegen des Gurtes und die Sicherung beim Klettern. Das Kletterteam besteht momentan aus 30 Personen unterschiedlichen Alters. Diese 30 Personen verfügen alle über den „DAV-Kletterschein Toprope“, der im Zuge eines dreitägigen Lehrganges absolviert wurde. Dieser Kletterschein ist notwendig, um die Kletterwand des KreisSportBundes betreuen zu dürfen und somit Teil des Kletterteams werden zu können. Der Grundlehrgang Klettern, zum Erhalt des „DAV-Kletterschein Toprope“, wird jährlich in Nordhorn angeboten. ●





Orientierung durch Sport

Die Sportjugend Grafschaft Bentheim e.V. (SJ) hat sich die Integration junger Geflüchteter bereits in der Vergangenheit angenommen. Durch die Fördermöglichkeit der Deutschen Sportjugend im Rahmen von „Orientierung durch Sport“, hatte die Sportjugend Grafschaft Bentheim eine neue Möglichkeit, die Integration junger unbegleiteter Geflüchteter bis 27 Jahren zu verbessern. Folgende Maßnahmen wurden im Rahmen dieses Projektes durchgeführt:

Kreativwerkstatt

An der Kreativwerkstatt haben 14 junge Geflüchtete im moveINN teilgenommen. Ihnen wurden vielfältige Möglichkeiten angeboten, um zu partizipieren. Zudem wurde ihnen der organisierte Sport in der Grafschaft nähergebracht. Aus der Kreativwerkstatt resultierten Teilnehmer an unterschiedlichen Ausbildungen. Neben den regulären Bildungsangeboten der Sportjugend wurden ein interkultureller Schulsportassistent und ein Sprach- und Sportcamp für Jugendliche initiiert.

Interkulturelle Schulsportassistentenausbildung

Die Ausbildung zum Interkulturellen Schulsportassistenten fand vom 05.-08.11.2018 an den Berufsbildenden Schulen Grafschaft

Bentheim Gesundheit und Soziales statt. 12 Jugendliche nahmen im Klassenverband im Rahmen der Projektwoche an dieser Ausbildung teil.

Interkultureller Schulsportassistent

Im Rahmen der Projekttag der Berufsbildenden Schule Gesundheit und Soziales Nordhorn (GUS) stand für die Sprachförderklasse nicht Deutsch und Mathe auf dem Stundenplan, sondern vier Tage gefüllt mit Projektarbeit, Aufbau einer Übungsstunde und Sicherheit. Mit diesem Wissen können die Teilnehmer ihre Sportlehrer unterstützen, aber auch im eigenen Sportverein Hilfe anbieten. Die Durchführung im Klassenverband vereinfachte unsere Arbeit erheblich, da der organisatorische Rahmen bereits geschaffen wurde.

Da die Teilnehmer aus unterschiedlichen Ländern stammen und die deutsche Sprache unterschiedlich gut beherrschten, unterstützen Lehrerin Frau Claudia Tasche und Schulsozialarbeiterin Nicole Berger das Projekt, das von Luca Busch und Nicolas Roters umgesetzt wurde.

Die Projektwoche wurde an allen drei Berufsbildenden Schulen mit einem zweitägigen „Tag der offenen Tür“ abgeschlossen. Dort stellten die frischen Schulsportassistenten und Assistentinnen ihr Projekt, das in der Woche entstanden ist, vor. Die Besucher konnten ihrer Konzentration, Koordination und Ausdauer in unterschiedlichen Sportspielen, wie Speed Stacking oder Sport Pong, unter Beweis stellen.

Interkulturelles Sprach- und Sportcamp

An dem erstmalig stattfindenden Sport- und Sprachcamp für Jugendliche nahmen 19 junge Geflüchtete teil. Die sprachlichen Inhalte vermittelte Claudia Spickmann, Grundschullehrerin für das Fach Deutsch. Mit einem abwechslungsreichen Programm konnten die Jugendlichen ihre Sprache verbessern und sich gleichzeitig körperlich betätigen. Das Programm wurde von Kooperationspartnern unterstützt, die gleichzeitig Aushängeschilder für ihren Verein sind. So können interessierte Jugendliche direkt Kontakt zu den jeweiligen Ansprechpartnern aufnehmen. Unter anderem konnten Tennis und Boxen ausprobiert werden. ●

Sportkirchentag 2020

Der Sportkirchentag ist eine Veranstaltung des KreisSportBund Grafschaft Bentheim e.V. und der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Nordhorn (ACK). Nach erfolgreicher Durchführung dieses Events in den Jahren 2004 und 2010 soll dieser 2020 wieder im Kloster Frenswegen stattfinden. Von Kistenklettern über Menschenkicker bis hin zu verschiedenen Tanzangeboten wurden auch die eher untypischen Sportarten beim letzten Sportkirchentag 2010 am Kloster in den Fokus gesetzt. Trotzdem gab es Angebote, wie zum Beispiel Nordic Walking, Radfahren oder Volleyball. Aber auch Gelegenheiten zum Energie tanken gab es: Massageangebote, Ruheraum oder Entspannungs-Shiatsu, um nur einige mögliche der Workshops zu nennen. Auch 2020 soll es wieder ein vielfältiges Sport-, Bewegungs-, Erlebnis- und Nachdenkangebot geben.

Ab Juni werden Grafschafter Sportvereine, Musikgruppen, Kirchengemeinden und weitere Institutionen gemeinsam in die Detailplanung gehen. Aktuell liegt die Organisation bei Kirche und Sport BFD'ler Nicolas Roters, der als Steuerungsglied zwischen Kirchen und Sportvereinen



Kirche trifft Sport

fungiert. Unterstützung gibt es von Tanja Hennig seitens des Sports und von Vertretern einiger Konfessionen des Christentums (ev.alt ref., ev.ref., ev.luth. und röm.kath.). Auch im nächsten Jahr ist eine BFD-Stelle zwischen diesen gesellschaftlichen Großfeldern denkbar, um unter anderem diese Schnittstelle zu übernehmen und weitere Kirche und Sport Projekte zu fördern. ●

Fair-Pray – Kirche und Sport

Seit 2017 kooperieren die Sportjugend Grafschaft Bentheim und die Ev. Jugend in Nordhorn miteinander. Es wurde ein Stammtisch gegründet, der sich unter dem Namen „Fair-Pray“ quartalsweise trifft. Neben der Projektarbeit stehen der Spaß und die Gemeinschaft im Vordergrund. Die Stammtische finden sowohl im Haus des Spots als auch im Gemeindehaus oder der Kreuzkirche statt. Gemeinsam wird gegrillt, gekegelt, gespielt und es werden Andachten gehalten.

Doch neben den sportlichen und kirchlichen Elementen werden gemeinsam neue Projekteideen gesammelt und ausgearbeitet. Das Motto „von Jugendlichen, für Jugendliche“ spielt dabei eine zentrale Rolle.

So entstand die Idee für die Fahrt am 14.07.2017 ins Ruhrgebiet. Zunächst wurde die Stadionkapelle der „Veltins-Arena“ auf Schalke besucht. Dort bekam die Gruppe eine kleine Führung durch das Stadion, bevor eine Andacht gehalten wurde. Im Anschluss ging die Fahrt weiter

zum Trampolinpark „Tiger-Jump“ nach Oberhausen. Dort konnten Salti geschlagen und das Gleichgewicht getestet werden. Organisiert wurde die Fahrt durch die BFD'ler der Sportjugend Grafschaft Bentheim Lilly Zare und Timo Geerties mit Unterstützung von Tanja Hennig (Sportjugend) und Inga Rohoff (Ev.-luth. Kirche).

Die gute Zusammenarbeit der beiden Institutionen schafft neue Räume zur Entfaltung der Jugendlichen. Es wird ein neues Milieu geschaffen, wodurch die Heranwachsenden neue Berührungspunkte erfahren und sich selber einbringen können. Außerdem fördern wir so die ehrenamtliche Arbeit in einem ganz neuen Bereich der Gesellschaft. Dazu kommt, dass sich die Ehrenamtlichen einander Werte vermitteln, die heutzutage zu kurz kommen. Engagement für das Ehrenamt soll deswegen wertgeschätzt und belohnt werden.

Aus diesen Gründen wird für 2019 eine weitere Dankesfahrt für die vergangene Projektarbeit geplant. Hier soll es für ein Wochenende nach Berlin gehen, um sich unter anderem die Kapelle im Olympiastadion anzugucken, sich sportlich zu betätigen und viele neue Dinge, zum Beispiel über die Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche, zu lernen. Diese Fahrt wird von den BFD'lern Luca Busch, Julius Mensing und Nicolas Roters mit Unterstützung von Tanja Hennig und Inga Rohoff organisiert. ●



Team Fairpray

Die Sportjugend hat Zuwachs bekommen

Pünktlich zu Ostern 2018 ist unser Maskottchen der Primarstufe, Drago, geschlüpft. Es war ein lang ersehnter Traum, Drago zum Leben zu erwecken. Nun wohnt er in der Geschäftsstelle des KreisSportBund Grafschaft Bentheim e.V. und kann ausgeliehen werden. Gerade bei „Drago's Minisportabzeichen“ ist der lebensgroße Walking Act eine Bereicherung. Die Kinder sind begeistert, wenn sie Drago in der Realität begegnen. Er hat bereits einige Grundschulen im Rahmen des Abenteuer Outdoor Projektes besucht und nimmt an nahezu allen Veranstaltungen der Sportjugend teil. •



Ausblick Drago's Dschungel-Abenteuer – Fitness-Check an Grafschafter Grundschulen

In der Öffentlichkeit, den Medien und der Wirtschaft wird die Leistungsfähigkeit deutscher Kinder und Jugendlichen gegenüber früheren Generationen viel diskutiert. Fakt ist, dass die motorische Leistungsfähigkeit der Kinder und Jugendlichen in Deutschland laut der KiG-Gs-Studie (Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendliche in Deutschland) gegenüber früheren Generationen bis zu zehn Prozent abgenommen hat. Für eine positive Gesamtentwicklung der Kinder und Jugendlichen ist eine gute motorische Leistungsfähigkeit von großer Bedeutung. Um auch in der Grafschaft Bentheim in schulpolitischen Diskussionen und Entscheidungen im Sinne einer positiven Gesundheitsentwicklung der SchülerInnen auf eine aktuelle und verlässliche Datenbasis zurückgreifen zu können, plant der KreisSportBund Grafschaft Bentheim e.V. (KSB) mit der pronovaBKK die Durchführung eines Fitness-Tests an den Grafschafter Grundschulen in 2019, mit dem Namen Drago's Dschungel-Abenteuer (DDA). DDA besteht aus drei Elementen: 1. Deutscher Motorik-Test (DMT) (konzipiert von der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft für 6-18-Jährige auf Nachfrage der Sportministerkonferenz), 2. Lauf- und Ganganalyse, 3. Bioelektrische Impedanzanalyse (BIA). Der DMT testet an acht verschiedenen Stationen die motorischen Fähig- und Fertigkeiten, wie Kraft, Ausdauer,

Beweglichkeit, Koordination und Schnelligkeit. Die Lauf- und Ganganalyse erfolgt durch eine Druckplattenmesstechnik, die therapiebedürftige Auffälligkeiten messtechnisch belegt. Die BIA misst das Körpergewicht, die Anteile von Körperfett, Wasser und Muskeln. Sie gibt Auskunft über die Körperzusammensetzung und den Ernährungszustand. DDA wird vormittags in der Sporthalle der jeweiligen Grundschule von einem Testteam des KSB durchgeführt. Die Sporthalle wird durch ein aufwendiges Set Up in einen wahrhaftigen Dschungel verwandelt, in dem die SchülerInnen Drago's Dschungel-Abenteuer erleben. Im direkten Anschluss erhalten die teilnehmenden SchülerInnen eine Urkunde mit ihren persönlichen Messwerten in Form einer kindgerechten Rückmeldung durch Smileys in drei Kategorien. Weiterhin erhalten die SchülerInnen Drago's Fitness-Heft, in Form eines Stickeralbums, um auch weiterhin durch Drago zusätzliche Motivation und Bewegungsanreize für den Alltag zu bekommen. Zudem wird den teilnehmenden Schulen „Drago's Fitness-Ecke“ optional für den Schulhof im Außenbereich angeboten. Aus Gründen der Nachhaltigkeit soll den SchülerInnen hiermit weiterhin der Anreiz und die Möglichkeit geboten werden, motorische Übungen für ihre persönliche Fitness und Gesundheit durchführen zu können. Die sach- und fachgerechte Auswertung der Daten von DDA erfolgt anonymisiert. Zur Zeit wird geprüft ob Drago's Dschungel-Abenteuer wissenschaftlich begleitet werden kann. •

Sportjugendpreis und Globalmittel

Jährlich verleiht die Sportjugend Grafschaft Bentheim gemeinsam mit dem Landkreis Grafschaft Bentheim den Sportjugendpreis. Ausgezeichnet werden herausragende Projekte der Jugendarbeit in den Sportvereinen des Landkreis Grafschaft Bentheim. Im Jahr 2017 gehörten der SV Vorwärts Nordhorn, der FC Schüttorf 09 und die WASPO Nordhorn zu den Preisträgern. Ziel des Wettbewerbs ist es, die überfachliche Jugendarbeit in den Vereinen zu unterstützen. Die ersten drei Plätze werden dabei mit Preisgeldern in Höhe von 1.500€, 1.000€ und 500€ prämiert. Eine Jury aus Landkreis Grafschaft Bentheim, KreisSportBund und der Sportjugend nehmen die Bewertung vor.

Neben dem Sportjugendpreis werden Globalmittel an die Vereine ausgeschüttet. Diese können alle zwei Jahre mit einem Antrag bei der Sportjugend Grafschaft Bentheim beantragt werden. Für die Jahre 2018/2019 wurden Globalmittel in Höhe von 14.600€ an die Sportvereine der Grafschaft ausgeschüttet. •



Rigterink Logistikgruppe



Die Rigterink Logistikgruppe steht für höchste Qualität und modernste Logistik.



Das familiengeführte, mittelständische Lebensmittellogistikunternehmen hat seinen Hauptsitz in Nordhorn. Das Unternehmen operiert mit einem hoch modernen Fuhrpark von über 400 Zugmaschinen und einem flächendeckenden Netzwerk mit über 120.000 qm Lagerfläche in ganz Deutschland. Unsere Dienstleistungen umfassen u.a.

› Transportlogistik › Lagerlogistik › Produktionslogistik

Rigterink Logistik GmbH & Co. KG | Denekamper Straße 21 | 48529 Nordhorn
Telefon 05921 786-0 | info@rigterink.com | www.rigterink.com

4. Netzwerk- und Gremienarbeit

Netzwerkarbeit

Der KreisSportBund Graftschaft Bentheim hat in den letzten beiden Jahren die Netzwerkarbeit intensiviert, um den Sport bestmöglich zu repräsentieren und dabei die Bedeutung aber auch die Möglichkeiten durch den organisierten Sport zu unterstreichen. Im Folgenden soll die wichtigste Gremienarbeit kurz dargestellt werden:

LEADER

Mit LEADER (für frz. "Liaison entre actions de développement de l'économie rurale", Übersetzung: Verbindungen zwischen Aktionen der wirtschaftlichen Entwicklung ländlicher Räume) fördert die Europäische Union die Entwicklung in ausgewählten Regionen des ländlichen Raums.

Die Graftschaft Bentheim ist seit April 2015 erneut eine der LEADER-Regionen des Landes Niedersachsen. Den Städten und Gemeinden der Region stehen bis Ende 2020 2,4 Mio. EUR an Fördermitteln der EU zur Umsetzung von Projekten zur nachhaltigen Entwicklung und wirtschaftlichen Stärkung zur Verfügung.

Der LEADER-Prozess in der Graftschaft Bentheim orientiert sich an einer im Regionalen Entwicklungskonzept (REK) festgelegten Entwicklungsstrategie unter dem Leitbild "Die Graftschaft: Beachtliche Gemeinschaft - Starkes Land". Die Strategie beinhaltet fünf Handlungsfelder, in die sich alle Aktivitäten und Projekte der LEADER-Region einordnen:

- Lebensraum
- Planerische Ortsentwicklung
- Landschaft und Klima
- Tourismus
- Regionale Produkte

Die Umsetzung von LEADER in der Graftschaft Bentheim wird gesteuert durch den Verein Lokale Aktionsgruppe Region Graftschaft Bentheim e.V., in dem kommunale Vertreter und Akteure aus den Vereinen und Verbänden der Region kooperieren. Inhaltlich und organisatorisch unterstützt wird die Lokale Aktionsgruppe (LAG) durch ein Regionalmanagement.

Der KreisSportBund Graftschaft Bentheim e.V. hat sich sehr aktiv bei der Gestaltung des Regionalen Entwicklungskonzepts eingebracht, so dass z.B. im Bereich Lebensraum bzw. planerische Ortsentwicklung Themen wie Förderung des Ehrenamts, Umgestaltung von vorhandenen Strukturen in neue Sporträume oder die Förderung von lokalen Treffpunkten für Jung und Alt fest verankert sind. Unser Geschäftsführer Frank Spickmann ist darüber

hinaus Mitglied im Vorstand der LAG Region. Weitere Informationen zur LEADER-Region Graftschaft Bentheim erhalten Sie unter www.region-grafschaft.de oder in der Geschäftsstelle des KreisSportBund.

Gesundheitsregion Graftschaft Bentheim

Seit 2014 fördert das Land Niedersachsen Kommunen bei der Entwicklung zu Gesundheitsregionen. Ziel des Landesprogramms ist es, Akteure aus dem Gesundheitsbereich auf lokaler Ebene stärker zu vernetzen, um gemeinsam bedarfsgerechte Lösungen für die Zukunft zu entwickeln. Die Gesundheitsregion Graftschaft Bentheim hat sich drei Ziele gesetzt, um die wohnortnahe gesundheitliche Versorgung zu optimieren.

Gesund aufwachsen...

Wir möchten, dass sich die Kinder in der Graftschaft gesund entwickeln – und das von Anfang an. Deshalb ist uns die Gesundheitsförderung der jungen Menschen ein besonderes Anliegen. Unter dem Motto „Gesund aufwachsen und entwickeln in der Gesundheitsregion Graftschaft Bentheim“ sollen Konzepte entwickelt werden, die dazu beitragen, die psychische und physische Gesundheit der Menschen in der Graftschaft Bentheim zu verbessern. Gesunde Ernährung, die Förderung der Bewegung, aber auch die Vorbeugung von Süchten und Stress sind Schwerpunkte der Gesundheitsregion Graftschaft Bentheim.

Medizinisch und menschlich gut versorgt...

Auch in Zukunft soll die medizinische und pflegerische Versorgung auf dem Land sichergestellt sein. Innovative Projekte und Maßnahmen tragen dazu bei, die demografischen Herausforderungen zu bewältigen. Besonderes Augenmerk gilt der hausärztlichen Versorgung auf dem Land sowie der Hospiz- und Palliativversorgung. Ein weiterer Schwerpunkt der Gesundheitsregion liegt in der Entlastung von Vertragsärzten und die Delegation von ärztlichen Leistungen an die Pflege. An die Graftschaft angepasste Mobilitätskonzepte sorgen dafür, den ländlichen Raum in der me-

dizinischen Versorgung zu erschließen.

Gesund alt und gepflegt werden...

„Gesund alt und gepflegt werden“ ist ein Ziel der Gesundheitsregion Graftschaft Bentheim. In diesem Rahmen werden die Verbesserung der pflegerischen Situation älterer Menschen sowie die Gesundheitsprävention von Senioren angestrebt. Die Mobilität und das selbstbestimmte Leben der älteren Menschen soll so lange wie möglich erhalten werden. Ein thematischer Schwerpunkt in der Gesundheitsregion ist das Krankheitsbild Demenz. Erreicht werden soll zudem eine noch bessere Verzahnung der Hilfsangebote.

Der KreisSportBund Graftschaft Bentheim ist Mitglied in der Steuerungsgruppe und bringt sich aktiv in die Arbeitsgruppe „Gesund aufwachsen“ ein.

Netzwerk Frühe und Präventive Hilfen

„Frühe Hilfen bilden lokale und regionale Unterstützungssysteme mit koordinierten Hilfsangeboten für Eltern und Kinder ab Beginn der Schwangerschaft und in den ersten Lebensjahren mit dem Schwerpunkt auf der Altersgruppe der 0-3-jährigen (Definition des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen).“

Ziele der „Frühen Hilfen“ sind unter anderem:

- Entwicklungsmöglichkeiten von Kindern und Eltern frühzeitig und nachhaltig verbessern
- Förderung von Beziehungs- und Erziehungskompetenzen
- flächendeckende Versorgung mit Unterstützungsangeboten
- gesundheitsfördernde Angebote für alle Eltern
- Angebote für Familien in Problemlagen
- enge Vernetzung und Kooperation von Institutionen und Angeboten des Gesundheits- und Jugendhilfswesens sowie weiterer sozialer Dienste

Aufgrund des Bundeskinderschutzgesetzes wurde in der Graftschaft das „Netzwerk Frühe

und Präventive Hilfen“ aufgebaut. Regelmäßig treffen sich unterschiedliche Institutionen der Graftschaft Bentheim, die mit der präventiven Kinder- und Jugendarbeit vertraut sind und diese weiterentwickeln möchten.

Der KreisSportBund Graftschaft Bentheim ist Mitglied des Netzwerks und bringt sich zu den Möglichkeiten des organisierten Sports in der präventiven Kinder- und Jugendarbeit aktiv ein. In dem Netzwerk-treffen werden Projekte vorgestellt und Synergien erzeugt.

Kreisjugendring Graftschaft Bentheim

Der Kreisjugendring Graftschaft Bentheim (KJR) befindet sich im Aufbau. Mitglieder können Jugendorganisationen bzw. freien Trägern der Jugendhilfe im Landkreis Graftschaft Bentheim werden. Gemeinsam mit der Jugendpflege Wietmarschen, dem UJH Bentheim und dem Kath. Jugendbüro Graftschaft Bentheim werden Treffen veranstaltet und die Entwicklung des KJR vorangetrieben.

Die Sportjugend Graftschaft Bentheim hat federführend mit an einem Grundlagenpapier und jugendpolitischen Forderungen gearbeitet. Auf dieser Basis können interessierte Organisatoren Mitglieder werden.

Jugendhilfeausschuss

Der Jugendhilfeausschuss ist im Gefüge der kommunalen Ausschüsse eine Sonderkonstruktion. Er ist zum einen Teil des Jugendamtes, er bildet also mit der Verwaltung des Jugendamtes zusammen das Amt. Zum anderen ist seine Zusammensetzung gesondert geregelt und unterscheidet sich dadurch von den übrigen Ausschüssen eines kommunalen Parlamentes. Die Zusammensetzung des Jugendhilfeausschusses (JHA) wird in § 71 Abs. 1 SGB VIII geregelt. Dort wird vorgeschrieben, dass drei Fünftel seiner Mitglieder sich aus der Vertretungskörperschaft oder von ihr gewählten Männern und Frauen, die in der Jugendhilfe erfahren sind, rekrutieren. Zu zwei Fünftel soll der Ausschuss aus Männern und Frauen bestehen, die von den anerkannten (s. § 75 SGB VIII) freien Trägern der Jugendhilfe vorgeschlagen und von der Vertretungskörperschaft gewählt werden. Dabei sollen die Vorschläge der Jugend- und Wohlfahrtsverbände angemessen berücksichtigt werden. Die freien Träger müssen im Einzugsbereich des öffentlichen Trägers wirken.

Bei den Aufgaben des JHA ist zunächst die umfassende Beratungskompetenz des Jugendhilfeausschusses zu nennen. In § 71 Abs. 2 KJHG heißt es: „Der Jugendhilfeausschuss befasst sich mit allen Angelegenheiten der Jugendhilfe.“ Ausdrücklich werden dann in dieser Bestimmung drei zentrale Bereiche hervorgehoben, mit denen sich der Jugendhilfeausschuss insbesondere zu befassen hat, nämlich mit der Erörterung aktueller Problem-lagen junger Menschen und ihrer Familien so-

wie mit Anregungen und Vorschlägen für die Weiterentwicklung der Jugendhilfe, der Jugendhilfeplanung und der Förderung der freien Jugendhilfe.

Der KreisSportBund Graftschaft Bentheim ist in den letzten Jahren als beratendes Mitglied bereits Teil des JHA gewesen. Seit der Neukonstituierung im Jahr 2017 ist man nun auch als stimmberechtigtes Mitglied im Rahmen der 2/5-Regelung geführt. Insbesondere die Bedeutung der präventiven Jugendarbeit in den (Sport) Vereinen muss nach unserer Ansicht unterstrichen und verstärkt gefördert werden.

Sportausschuss Landkreis Graftschaft Bentheim

Der Sportausschuss ist aktuell einer von insgesamt sieben freiwilligen Ausschüssen des Kreistages im Landkreis Graftschaft Bentheim. In diesem Ausschuss werden die durch die Verwaltung eingebrachten Mitteilungen oder Beschlussvorlagen aus dem Bereich Sport beraten und im Idealfall durch eine Empfehlung an den Kreisausschuss weitergeleitet. Hierbei handelt es sich z.B. um investive Förderanträge durch Sportvereine oder Kommunen oder bei Bedarf eigene Vorlagen aus der Verwaltung heraus bzw. aus dem Sachgebiet Sport (z.B. Eissporthalle, Sportförderung, etc.).

Der KreisSportBund Graftschaft Bentheim ist mit zwei Mitgliedern mit beratender Stimme im Sportausschuss des Landkreises vertreten und bringt sich mit seiner Fachkompetenz gewinnbringend ein.

Weitere wichtige Gremienarbeit im organisierten Sport:

- Vollversammlung sowie diverse Arbeits- und Planungstagungen des LSB Niedersachsen und seinen Abteilungen
- Konferenz der Sportbünde
- Arbeitsgemeinschaft aller KreisSportBünde in der Region Weser-Ems
- Netzwerk Markenzeichen Bewegungskita
- Netzwerktreffen der BeSS-Servicestellen
- Versammlungen des Sportverband Nordhorn
- Vorstandssitzungen sowie Klausurtagungen der Sportjugend Emsland
- Vollversammlung des KSB Emsland
- Besuch diverser Versammlungen von Fachverbänden und Sportvereinen

Arbeitskreis Jungen

Der Jungen-Arbeitskreis Graftschaft Bentheim ist ein Zusammenschluss von pädagogischen Fachkräften und Trägervertretern aus Jugendhilfe und Schule zur Entwicklung einer vernetzten Jungenarbeit in der Graftschaft Bentheim. Initiator ist die Kreisjugendpflege der Abteilung Familie, Jugend, Sport und Integration

im Landkreis Graftschaft Bentheim. Seit Gründung des Arbeitskreises im Jahr 2014 treffen sich die Vertreter mindestens zweimal im Jahr. Der Jungen-AK will reflektierte Jungenarbeit/-pädagogik in der Graftschaft Bentheim systematisch fördern und etablieren. Hierzu soll die Akzeptanz in Politik und Gesellschaft gegenüber entsprechenden Angeboten gestärkt werden. Die Institutionalisierung von Jungenarbeit/-pädagogik soll vorangetrieben und geeignete Fortbildungsangebote geschaffen werden.

Folgende Ziele haben sich die Vertreter für die weitere Arbeit gesetzt.

- Informationsaustausch zum Thema Jungenarbeit und sammeln von Impulsen für die eigene Arbeit
- Förderung und Entwicklung von vernetzten Angeboten für Jungen in der Graftschaft
- Öffentlichkeits- und Gremienarbeit zur Sensibilisierung des Themas
- Kooperation mit Mädchenspezifischen Gruppen/Angeboten

Im Zusammenhang mit der Förderung und Vernetzung von zielgruppenaffinen Angeboten für Jungen wurden zwei Jungenaktionstage umgesetzt. Die Jungen konnten an den Aktionstagen in verschiedene Kreativ- und Sportangebote hineinschnuppern. Angeboten wurden u.a. Niedrigseilklettern, Bubble Football, ein Graffiti-Workshop und Feldschmiede. Am Lagerfeuer ließ man die Tage Revue passieren mit abschließender Übernachtung in Zelten. Neben der direkten Arbeit mit der Zielgruppe stand der Informationsaustausch im Vordergrund der Tätigkeiten. In diesem Sinne trafen sich die Fachkräfte und Trägervertreter des Arbeitskreises, zu zwei Klausurtagen. Hier standen gemachte Erfahrungen und Praxisbeispiele zu den Themen „Jungen und Medien“ sowie „Kampfesspiele“ auf dem Tagesplan. ●

5. Berichte Fachverbände

Fachverband Fussball

Dem Kreisfußballverband gehören (Stand 01.01.2018) 17564 Mitglieder an (14468 männlich, 3096 weiblich). Momentan nehmen 38 Vereine am Spielbetrieb teil. Insgesamt sind in der laufenden Saison 488 Mannschaften für den Spielbetrieb gemeldet worden.

Den ranghöchsten Vertreter im Fußball stellen bereits seit einigen Jahren die Frauen. In der aktuellen Spielzeit 2018/19 treten die Fußballerinnen des SV Suddendorf/Samern in der Oberliga Niedersachsen an. Bei den Herren sind wir mit zwei Teams in der Landesliga vertreten (SV Vorwärts Nordhorn und Aufsteiger FC Schüttorf 09). Im Jugendbereich treten die B-Junioren von Vorwärts Nordhorn in der Niedersachsenliga an. Zudem sind weitere Teams auf Bezirksebene vertreten.

Weiterhin sehr erfolgreich sind die Schiedsrichter. Es ist schon bemerkenswert, dass unser verhältnismäßig kleiner Kreis in der Saison 2018/2019 gleich fünf Schiedsrichter stellt, die auf Verbandsebene oder höher eingesetzt werden. An der Spitze stehen Guido Kleve (FIFA-Schiedsrichterassistent, Schiedsrichterassistent in der Bundesliga) und Arne Aarnink (Schiedsrichter 2. Bundesliga und Assistent 1. Liga). Dahinter kommen mit Lukas Benen, Jost Steenken und Daniel Fledermann gleich drei talentierte Schiedsrichter, die in der Regionalliga als Unparteiische eingesetzt werden, wobei Benen und Steenken zusätzlich in der dritten Liga als Assistenten fungieren. Auf eigenen Wunsch hin hat Guido Kleve mit Ablauf des Jahres 2018 seine internationale Tätigkeit beendet, wird aber weiterhin in der Bundesliga als Assistent eingesetzt.

Wir sind froh, dass sich so viele Ehrenämter in unseren Vereinen und auch direkt bei uns im Kreisfußballverband engagieren. Dem DFB und dem NFV, aber auch uns als Kreisverband, ist es daher ein besonderes Anliegen, immer wieder auf die herausragenden Leistungen der vielen freiwilligen Mitarbeiter hinzuweisen. An der Spitze der vielen Auszeichnungen steht der DFB-Ehrenamtspreis. Neben dem jährlichen Kreissieger im DFB-Ehrenamtspreis ehren wir in jedem Jahr zusätzlich vier bis fünf weitere Sportkameraden für langjährige und/oder außergewöhnliche ehrenamtliche Mitarbeit im Verein oder Verband. Zusätzlich werden auch „Nachwuchs-Ehrenämter“ im Wettbewerb „Fußballhelden“ ausgezeichnet, wobei der DFB in jedem Jahr alle Kreissieger zu einer Fußballfreizeit nach Barcelona einlädt.



Der Kreisfußballverband kleidete alle Schiedsrichter mit einem neuen Trainingsanzug ein

Im zweijährigen Rhythmus zeichnen wir zudem im Rahmen des „Kreisfußballehrentages“ viele langjährige Mitarbeiter auf Vereins- und Verbandsebene für ihre runden Jubiläen mit den silbernen und goldenen Verdienst- und Ehrennadeln aus.

Wichtig ist uns auch die Qualifizierung der Trainer. Wir sind sicher, dass ein Schlüssel zur Bindung von jungen Fußballern gut ausgebildete Trainer sind. Im Jahr 2018 konnte wieder ein C-Lizenz-Lehrgang erfolgreich abgeschlossen werden. Ein großer Erfolg war auch die erstmals durchgeführte „Qualifizierungstrophy“, an der neun Vereine teilgenommen haben. Der Kreisfußballverband erhofft sich bei der zweiten Auflage des Qualifizierungswettbewerbes für Juniorentrainer, der mit hohen Preisgeldern dotiert ist, eine noch größere Resonanz.

In Sachen Qualifizierung haben wir als NFV in Zusammenarbeit mit dem KSB doch sehr viel auf den Weg gebracht. So greifen hier die Bemühungen über den Schulfußball und die dort mögliche Junior-Coach-Ausbildung weiter zu einer möglich weiteren Qualifizierung von Jugendlichen als Schulsportassistenten. Schon bei der Juniorcoach-Ausbildung können so mögliche zukünftige Trainertalente entdeckt und den Vereinen zugeführt werden. Weiterhin haben wir in Zusammenarbeit mit dem KSB erstmals noch im Jahre 2018 eine spezielle Coach-Ausbildung für junge Geflüchtete angeboten und durchgeführt. Das Interesse daran war sehr groß und wir werden dieses wahrscheinlich auch in 2019 wiederholen können.

Weiterhin bieten wir - wiederum in Zusammenarbeit mit dem KSB - in Sachen Fuß-

ball und Inklusion Weiterbildungen an. Für die Integration spielt Sport und hier besonderes natürlich der Fußball eine große Rolle. Aber in beiden Bereichen – Inklusion und Integration – sprechen wir eine gemeinsame Sprache mit dem KSB.

Über unsere immer aktuelle Homepage (natürlich auch via facebook) kann jedermann die gerade aktuellen Entwicklungen und Aktivitäten innerhalb unseres Kreises mit verfolgen. Nicht nur in den Mitgliedsvereinen des KSB in unserem Kreis wird viel ehrenamtliche Arbeit geleistet, auch die Verbände können über Arbeit nicht klagen.

Aber neben dem großen Schwerpunkt Aus- und Fortbildung im Jugendbereich leistet der NFV auf Kreisebene natürlich auch die Routinearbeit, ohne die kein Kreis auskommt. Jahr für Jahr muss der Spielbetrieb incl. der Schiedsrichtergestellung organisiert werden. Und das nicht nur im Senioren-, nein auch im Jugend-, im Mädchen- und Frauenbereich. Hierzu halten alle NFV-Kreise, und so auch wir, entsprechende Ausschüsse bereit. Hier arbeiten viele Sportkameradinnen und -kameraden im Hintergrund. Insgesamt leisten im Kreisvorstand, dem Kreisspielausschuss, dem Ausschuss für Frauen und Mädchen, dem Qualifizierungsausschuss, dem Schiedsrichterausschuss, dem Jugendausschuss und dem Kreisschiedsgericht ca. 50 Personen Woche für Woche die notwendige Arbeit, ohne die ein Kreisverband nicht funktionieren würde.

Wir sehen uns daher auch in besonderer Art und Weise als Dienstleister für die Vereine.

Als Vorsitzender des NFV-Kreises kann ich den hier tätigen Ehrenamtlern nur meine

Hochachtung für die tägliche Leistung aussprechen. Ohne die ehrenamtliche Arbeit in den Vereinen und Verbänden wäre unsere Gesellschaft weniger vielfältig, stünde wirklich ärmer da.

Die genannten Positionen und Argumente sollten unsere Politiker immer wieder bestärken, vehemente Flagge zu zeigen und mögliche Triebfeder sein zur noch besseren Unterstützung des Sportes in der Grafschaft. Und Sport (natürlich auch Fußball) ist in allen Bereichen dabei; siehe nur z.B. Integration, Inklusion, Sprache und gesellschaftliche Verantwortung insgesamt. Hier ist jeder Euro sinnvoll investiert.

Georg Alferink
Vorsitzender des NFV-Kreises
Grafschaft Bentheim

Fachverband Tennis

Veränderungen im Dachverband

Der Niedersächsische Tennisverband mit Sitz in Bad Salzdetfurth hat sich nach langen und intensiven Verhandlungen mit Wirkung vom 1.1.2018 mit dem Tennisverband Nordwest (Bremen) zum neuen Tennisverband Niedersachsen-Bremen (TNB) zusammengeschlossen. Dessen langjähriger Präsident, Gottfried Schumann, stellte sich auf der letzten Mitgliederversammlung im Oktober 2018 nicht wieder zur Wahl. Als neuer Präsident wurde Raik Packeisen gewählt.

Ab 1.1.2018 müssen alle Tennisspiele mit dem offiziellen Tennisball „NTV-Tour“ neu „TNB-Tour“ bestritten werden.

Für die Bewertung der Tennisregionen wurde im Jahre 2017 ein neues QM-System insbesondere zur Förderung des Leistungssports beschlossen. Das Ergebnis dieses QM-System entscheidet über die Verteilung eines Großteils des Budgets an die einzelnen Regionen. Anfang 2018 wurden die Regionen dann nach diesem System für das Jahr 2017 mit vielen Fragen aus sechs unterschiedlichen Kategorien befragt und bewertet. Unsere Region Dollart-Ems-Vechte konnte den ersten Platz in der Bewertung aller Regionen erzielen und erreichte damit die höchst mögliche Bezuschussung. Eine tolle Anerkennung für den Aufbau, die Organisation, die Trainer und die Erfolge in der Tennisregion. Gerade in den letzten Tagen erfolgte die Bewertung für das Tennisjahr 2018. Die prozentualen Ergebnisse wurden gehalten bzw. noch verbessert.

Veränderungen im Vorstand der Tennisregion

Im September 2016 musste der bisherige Vorsitzende, Hendrik Pollex, leider aus beruflichen Gründen sein Amt zur Verfügung stellen. Gerrit Geerds übernahm zunächst kommissarisch und nach der Wahl auf der



Gewinner im Tennis

Mitgliederversammlung 2017 auch offiziell die Aufgaben des Vorsitzenden. In dieser Versammlung wurde Manfred Kohl zum stellv. Jüngstenwart und Rolf Möller zum neuen Pressewart gewählt. In der Mitgliederversammlung 2018 wählten die Teilnehmer/innen Jutta Daems zur stellv. Finanzverwalterin und zum weiteren Jugendkoordinator sowie Manfred Kohl zum stellv. Jugendwart, Jörn Faulhaber zum Jüngstenwart und Sabine Sickmann zur stellv. Jüngstenwartin.

Kontinuität im Trainerstab der Tennisregion

Aufgrund der guten Trainingsarbeit und der guten Erfolge haben wir mittlerweile eine Kontinuität im Trainerstab. Mit den Regionstrainern haben wir Vereinbarungen bis zum 30.09.2021 getroffen.

Mitgliedsvereine und Anzahl der Mitglieder

In der Tennisregion haben wir insgesamt 125 Tennisvereine mit 14.055 Mitgliedern, davon 3404 Jugendliche. Das bedeutete einen leichten Zuwachs gegenüber dem Vorjahr. Von den 14 Regionen verzeichneten nur vier Regionen einen Zuwachs. Das bedeutet, dass die Tennisvereine in unserer Region gut arbeiten und vielfältige Aktivitäten anbieten. Die 15 Tennisvereine in der Grafschaft melden 2.823 Mitglieder. Somit kommen die mitgliedsstärksten Tennisvereine aus der Grafschaft.

Was bieten die hiesigen Tennisvereine

Fast alle Tennisvereine bieten Tennissport als Breitensport für Jung und Alt an. Dazu gibt es verschiedene Aktionen wie z.B. die Aktion „Deutschland spielt Tennis“, wo Tennisinteressierte an dem Tage und meistens auch an weiteren Tagen Tennis schnuppern können.

Viele Vereine arbeiten mit Schulen und

Kindergärten zusammen oder haben Kooperationen abgeschlossen. Hier ist insbesondere der TNB-Schultennis-Cup oder die Ball- und Bewegungsschule zu nennen. Insbesondere dort findet auch Integration statt, denn alle Kinder spielen miteinander.

Sie bieten Training und Trainingskurse an, spielen bei den Tennismeisterschaften mit und pflegen das gute und schöne Miteinander im Verein.

Aber in der Grafschaft wird nicht nur in der Breite Tennis gespielt sondern auch in der Spitze, z.B. bei Mannschaften wie TC RW Neuenhaus mit der Damenmannschaft, die in der Oberliga spielt, oder beim TV Sparta 87 Nordhorn mit der Herren- und der Damenmannschaft. Darüber hinaus spielen auch noch Senioren in den oberen Ligen. Aufgrund dieser guten Situation ist die damalige Vereinsgründung der Ems-Achse schnell wieder zu den Akten gelegt worden.

Was bietet die Tennisregion als Fachverband Tennis Im Schul- und Kindergarten-tennis Gremienarbeit

Wir bieten Kurse zur Ball- und Bewegungsschule für Trainer und Übungsleiter/innen an, damit die Vereine in den Kindergarten aktiv werden können. Wir fördern auch andere Aktivitäten der Vereine bei der Zusammenarbeit mit Kindergärten.

Im Schultennis wird der TNB-Schultennis-Cup angeboten. Dieses Angebot richtet sich insbesondere an Grundschulen, durch die die Vereine einen Einstieg ins Tennissehen bieten. Jedes Jahr nehmen in unserer Region über 30 Schulen und somit auch die Vereine diese spannende und lebhaft Tennisform wahr. Das bedeutet, dass dadurch jährlich bis zu 7.000 Kinder erste Erlebnisse im Tennissport haben. Die Siegerinnen und die Sieger der einzelnen Schulen können ►



Schulkinder der GS Stadtlflur

dann noch an einem Regionsentscheid teilnehmen. Im letzten Jahr belegte die Grundschule Stadtlflur aus Nordhorn den zweiten und die Grundschule Lohne den dritten Platz.

Im Jüngstenbereich

Die Tennisregion bietet den Tennisjüngsten bzw. den Tennisvereinen verschiedene Sichtungsturniere zwecks weiterer Förderung an. Zusätzlich finden jedes Jahr die Anton-Meyer-Jüngsten-Tour und die Getränke-Hoffmann-Midcourt-Tour mit jeweils sechs Turnieren, davon auch viele in der Grafschaft, statt. Außerdem wird ein Red-Cup-Turnier für die U8 in Spelle-Venhaus sowie zwei Orange- und Green-Cup-Turniere in Lingen und Aurich für die U9 und U10 angeboten. Die Regionsmeisterschaften für diese Altersgruppen werden ebenfalls im Sommer und im Winter gespielt. Die Besten werden für die Landesmeisterschaften der Tennisjüngsten in Hannover gemeldet.

Im Jugendbereich

Für die Kaderkinder erarbeiten die Regionstrainer persönliche Trainings-, Konditions-, Seminar- und Turnierpläne, um die Leistungen permanent zu steigern. Durch die Vereine in Lingen, Nordhorn, Borkum sowie künftig auch in Spelle-Venhaus werden offene und hochklassige Tennisturniere angeboten.

Künftig wollen wir mit den Vereinen auch sechs sogenannte LK-Turniere anbieten, um möglichst schnell die persönliche Leistungsklasse zu verbessern und somit besser an Turnieren teilnehmen zu können. Im letzten Jahr wurde erstmals wieder mit Unterstützung der Sparkasse eine Jugendwinterrunde mit guter Beteiligung durchgeführt. Auch im Jugendbereich werden für alle Altersklassen die Regionsmeisterschaften im Sommer und Winter angeboten. Mit den Regionen Jade-Weser-Hunte, Oldenburger-Münsterland, Osnabrück und Dollart-Ems-Vechte wird im Sommer und im Winter ein LBS-Master gespielt. Für die Tennismeisterschaften auf Landesebene meldet die Region die Topspieler/innen an.

Im Erwachsenenbereich

Die Sportwarte unterstützen die Tennisvereine bei der Durchführung der Meisterschaften bzw. bei sonstigen Fragen. Sie organisieren und führen zusätzlich eine Doppel- bzw. Hobbyrunde für Damen und Herren bzw. im Mixed für Spieler/innen durch,

die kein Einzel mehr spielen wollen bzw. können aber dem Tennissport treu bleiben wollen. Außerdem werden Regionsmeisterschaften für Damen und Herren mit einer A 7-Bewertung sowie für viele Altersklassen im Sommer und Winter angeboten.

Im Trainerbereich

Für die Vereinstrainer und Übungsleiter bietet die Region jährlich zwei Trainerweiterbildungen an. Einer dieser Lehrgänge dient auch für die Verlängerung des Trainerscheins bzw. für eine bestimmte Anrechnung. Außerdem stehen die Regionstrainer für Gespräche mit den Vereinstrainern vor Ort zur Verfügung.

Erfolge für die Tennisregion

Wir haben viele Tennistalente in unserer Tennisregion, die auch im Landeskader oder im Bundeskader sind. In den letzten zwei Jahren haben wir Landesmeisterinnen, Norddeutsche Meisterinnen im Einzel und im Doppel stellen können. Die für Sparta spielende Evelyn Warkentin ist im letzten Jahr in die TennisBase nach Hannover gewechselt. Außergewöhnliche Erfolge erzielten im letzten Jahr Leonie Möller (Vorwärts Nordhorn), Emma Daems und Josy Daems (beide Sparta) mit ihren Siegen bei der inoffiziellen Weltmeisterschaft in Kroatien im Einzel und im Doppel. Josy wurde auf der letzten Mitgliederversammlung des TNB zur Spielerin des Jahres gewählt. Bei dem DTB-Master in Essen gewann Josy das Turnier des Jahrgangs 2006. Damit ist sie in ihrer Altersklasse die beste Spielerin in ganz Deutschland.

Wie geht es weiter?

Die Tennisvereine in der Grafschaft und der Fachverband werden weiterhin alles dafür tun, damit der Tennissport jungen und älteren



Die jüngsten Tennisspieler



Vorstand und Arbeitsgruppe des Kreisreitverbandes

ren Leuten gefällt und sie sich somit sportlich betätigen können. Wir stehen für Integration und Inklusion. Deshalb bieten wir am 27. und 28. April 2019 gemeinsam mit zwei Tennisvereinen, dem TNB und dem KSB Aktionstage für Rollstuhlfahrer, Gehörlose, Blinde und für Menschen mit geistige Behinderungen an. Den Tennissport als Spitzensport wird es in der Grafschaft weiterhin geben, da sich einige Talente schon im Jüngsten- und im Jugendbereich zeigen. Diese gilt es zu bündeln und in den Vereinen eine Heimat zu geben.

Gerrit Geerds
FV Tennis

Fachverband Judo

Judo gehörte stets zu den Randsportarten im KSB Grafschaft Bentheim; bestehend aus derzeit drei Vereinen: der Judo-Sparte des SV Wietmarschen e.V. und den beiden selbständigen Vereinen Judo-Club Uelsen e.V. und Nordhomer Judo-Club e.V. Etwas über 200 Mitglieder zählen die drei Vereine, mitgliederstärkster Verein ist der Nordhomer JC.

Judo in der Grafschaft war schon immer hauptsächlich ein Kinder- und Jugendsport; der Mitgliederanteil von Kindern und Jugendlichen beträgt über 80 %. Auch in den vergangenen zwei Jahren hat der Judo-Sport aufgrund seiner hochrangigen Erfolge stets von sich Reden gemacht.

Die weibliche U18 des Nordhomer JC erkämpfte sich 2017 nach Landes- und Norddeutscher Ebene die Teilnahmeberechtigung zur Deutschen Mannschaftsmeisterschaft. Nach zwei Auftaktsiegen stießen die Damen dann zwangsläufig irgendwann auf Mannschaften von Bundesliga-Vereinen und Olympia-Stützpunkten, sodass aber immerhin noch ein respektabler Mittelfeldplatz heraus-

sprang (von 22 Mannschaften).

Auch im Einzelbereich ließen Judoka aufhorchen; Daniel Gergert vom Nordhomer JC wurde 2018 Bezirks-, Landes- und Norddeutscher Meister in der U15 und somit in den Landeskader berufen. Madita Keen vom SV Wietmarschen und Sarah Vinke vom Nordhomer JC starteten in der U18 nach ihren Siegen in 2017 und 2018 auf Landes- und Norddeutscher Ebene auch auf den Deutschen Einzelmeisterschaften. Hier stach insbesondere der fünfte Platz von Sarah in 2018 heraus (aus Niedersachsen platzierten sich nur drei Damen unter den ersten Fünf in den neun Gewichtsklassen auf der Deutschen Meisterschaft, die beiden anderen Niedersächsinen trainieren am Olympia-Stützpunkt Hannover).

Der allgemeine Trend des Mitgliedschwundes ab dem Alter 13/14 Jahre macht auch im Judo nicht halt. Erstmalig startete in den vergangenen beiden Jahren kein Grafschafter Verein mehr in der Altersklasse U15 männlich und weiblich. Um sportlich erfolgreich sein zu können, ist Wettkampf und das sich messen gegen Andere/Fremde unabdingbar. Vermehrt nehmen Grafschafter Judoka an Wettkämpfen in den Niederlanden teil aufgrund der örtlichen Nähe, da Teilnahmen an höherwertigen Turnieren in Deutschland für Grafschafter Judokas inzwischen Anfahrten von mindestens 200 km bedeuten.

Manfred Jansen
FV Judo

Fachverband Reiten

Die Mitgliederzahlen der Vereine des Fachverbandes Reiten blieben in den Jahren 2017 und 2018 konstant.

Der Fachverband zählt aktuell 14 Reit- und Fahrvereine, wovon der Reit- und Fahr-

verein Wietmarschen der mitgliederstärkste Verein im Bezirksverband Emsländischer Reit- und Fahrvereine ist und in 2018 die Pferdesportgemeinschaft Samern als neu gegründeter Verein hinzugekommen ist.

Der Kreisreitverband ist mittlerweile aufgrund einer Satzungsänderung als eingetragener Verein tätig.

Sowohl Spring- und Dressurreiter als auch Fahrsportler wurden in diverse Kader (Weser-Ems- Landeskader und Bundeskader) berufen und nehmen an nationalen und internationalen Reitsportveranstaltungen teil.

Besonders erfreut ist der Fachverband Reiten über die Erstellung der ersten, reinen Voltigierhalle im Bezirksverband Emsländischer Reit- und Fahrvereine, welche in Wietmarschen gebaut wird.

Abschließend bedankt sich der Vorstand des Fachverbandes Reiten bei allen Vereinen, Mitgliedern und Unterstützern des Reitsports für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. •

Heinz Voß
FV Reiten

6. Geräteverleih

Auch in den Jahren 2017 und 2018 hat die Sportjugend den Bestand der Ausleihgeräte stetig erweitert. So kam neben Kleinsportgeräten eine Hüpfburg hinzu. Diese kann mit einem speziell für die Hüpfburg angeschafften Anhänger transportiert werden. Somit stehen den Vereinen und Interessierten folgende Materialien zur Ausleihe bereit:

Blacklight-Sports Mit der Schwarzlichtanlage werden unterschiedliche Sportarten in einer ganz neuen Art und Weise erlebbar. Bis zu sechs Schwarzlichtfluter sorgen dafür, dass alle UV-aktiven Farben eine faszinierende Leuchtkraft entwickeln. Verbrauchsmaterialien oder zusätzliches Equipment wie Bälle und Leibchen können nach Absprache ebenfalls zur Verfügung gestellt werden.	Hüpfburg inkl. Anhänger Mit unserem Drachen DRAGO kann auf der Hüpfburg herumgesprungen und gerutscht werden. Somit haben nun auch unseren kleinen Sportler Grund zur Freude. Die Hüpfburg befindet sich in einem Kastenanhänger, der im Fall einer Ausleihe komplett abgeholt werden kann.
Bouncer Ball Bouncerball ist eine Teamsportart, die dem Hockey sehr ähnlich ist. Gespielt wird auf Tore mit Feldspielern und jeweils einem Torwart. Die Feldspieler dürfen den Ball ausschließlich mit dem Schläger, dem Bouncer, berühren. Der Torwart darf innerhalb seines Torraumes den Ball mit dem kompletten Körper abwehren.	Intercrosse Beim Intercrosse muss der Ball mittels eines Schlägers in das gegnerische Tor befördert werden. Jeder Spieler besitzt einen Schläger, an dessen Ende eine Art Korb angebracht ist. Mit diesem Korb wird ein tennisballgroßer Weichplastikball geworfen und gefangen. Jede Mannschaft besitzt vier Feldspieler und einen Torwart.
Bubble-Footballs Bubble Football kann Outdoor und Indoor gespielt werden. Ob zu zweit oder in Mannschaften gegeneinander – die Bumper sind für Jung und Alt. Da jeder Spieler mit einem Bumper ausgestattet ist, können sich die Spieler gegenseitig wegstoßen.	Mobile Kletterwand Eine echte Herausforderung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, stellt die Überwindung der über 7m hohen Wand dar. Kraft, Ausdauer und Geschick sind hier gleichermaßen gefragt. Benötigt werden mindestens zwei Betreuer die im Besitz des DAV Toprope Kletterscheins sind.
Flag Football Flag Football ist eine Variante des American Football – die Regeln sind nahezu gleich. Ein wichtiger Unterschied: Körperkontakt ist nicht erlaubt. Deswegen können Frauen und Männer zusammen ein Team stellen. Wie im American Football muss der eiförmige Ball mit Pässen oder Läufen in die gegnerische Endzone getragen werden.	Mobile Niedrigseilelemente Jeder kennt mittlerweile die Slackline. Aber hier wird nicht ein Seil gespannt, sondern mehrere. Verschiedene Elemente stehen zur Verfügung, die dann gemeinsam bewältigt werden sollen. Mögliche Elemente sind das Spinnennetz, der Mohawk Walk, das verflixte X, der Sterngang und noch viele mehr.
Geocaching-Geräte Geocaching ist eine Art elektronische Schatzsuche oder Schnitzeljagd. Die Verstecke oder auch Geocaches werden anhand geographischer Koordinaten veröffentlicht und können mit Hilfe einer unserer drei GPS-Empfänger gesucht werden.	Uni Hockey Uni Hockey, auch bekannt als Floorball, ist etwas für jedermann und kann im Prinzip überall gespielt werden. Dabei handelt es sich um ein dem Hallen- oder Feldhockey ähnlichem Spiel, bei dem auch hinter den Toren gespielt werden kann.

In den Jahren 2017 und 2018 wurden die entgeltlichen Geräte (Kletterwand, Bubble-Footballs, Blacklight-Sports und Hüpfburg) insgesamt 127x ausgeliehen (2017 – 59 Ausleihen / 2018 – 68 Ausleihen). Am Häufigsten werden die Bubble-Footballs ausgeliehen. Sie wurden in den vergangenen zwei Jahren 85x ausgeliehen, gefolgt von der Kletterwand mit 41 Ausleihen. 49x nahmen Sportvereine aus dem Landkreis Grafschaft Bentheim ein oder mehrere kostenpflichtige Geräte in Anspruch. Sportvereine aus dem Emsland oder anderen Regionen Niedersachsens nutzen 20x diese Geräte für sportliche Veranstaltungen.



Bubble-Football



Mobile Kletterwand



Dragos Hüpfburg



Anhänger

Die restlichen 58 Ausleihen wurden von Institutionen außerhalb des organisierten Sports, wie zum Beispiel Jugendhäuser, Kirchen, Schulen oder Unternehmen, getätigt. ●

7. Statistik

Mitgliederentwicklung

Vereine im KSB Grafschaft Bentheim e.V.:				
Nr:	Vereins-Name	2017	2018	2019
1	SV Vorwärts Nordhorn e.V.	3289	3191	3185
2	SV Union Lohne e.V.	2983	3006	3064
3	FC Schüttorf 09 e.V.	3021	3048	3015
4	TV Nordhorn 1894 e.V.	2004	2007	2011
5	SC Union Emlichheim e.V.	1845	1837	1851
6	SV Veldhausen 07 e.V.	1944	1886	1737
7	SV Wietmarschen e.V.	1695	1681	1665
8	SV Bad Bentheim von 1894 e.V.	1596	1588	1614
9	TuS Gildehaus 1906 e.V.	1549	1534	1569
10	SV Olympia Uelsen e.V.	1354	1390	1375
11	SV Suddendorf-Samern e.V.	1118	1134	1213
12	TuS Neuenhaus 07 e.V.	1279	1259	1160
13	VfL Weiße Elf 1919 Nordhorn e.V.	976	1131	1158
14	GSV Ringe-Neugnadenfeld e.V.	1205	1159	1149
15	ASC Grün-Weiß 49 e.V.	1102	1102	1118
16	SV Hoogstede e.V.	1298	1125	1091
17	SV Grenzland Laarwald e.V.	1054	1057	1011
18	Sp.Vgg.Brandlecht-Hestrup e.V.	965	957	939
19	TSV Georgsdorf e.V.	834	828	835
20	Nordhomer SV Sparta 09 e.V.	878	818	749
21	SV Rot-Weiß Lage e.V.	724	725	740
22	RSG Bad Bentheim e.V.	668	697	694
23	Golfclub Euregio Bad Bentheim e.V.	0	0	689
24	SG Bad Bentheim e.V.	708	658	643
25	SV Borussia Neuenhaus e.V.	607	632	634
26	Tennisv. Sparta 87 NOH e.V.	659	655	627
27	Bootsclub Nordhorn e.V.	506	504	558
28	SV Esche e.V.	564	559	548
29	WASPO Nordhorn e.V.	571	570	547
30	LC Nordhorn e.V.	540	540	533
31	Heseper SV e.V.	533	538	526
32	DLRG OG Nordhorn e.V.	471	522	523
33	SV Eintracht Nordhorn e.V.	547	502	489
34	HSG Nordhorn e.V.	437	424	479
35	TC Blau Weiß Emlichheim e.V.	444	459	450
36	TC Rot Gelb B.B./Gildehaus e.V.	449	441	426
37	Karate-Verein Nordhorn e.V.	401	398	401
38	FSV Füchtenfeld e.V.	383	388	384
39	RuF Wietmarschen e.V.	389	351	362
40	SV Klausheide e.V.	377	363	350
41	SV Alemannia Blanke e.V.	307	317	343
42	SSC Grasdorf 94 e.V.	307	295	329
43	RuF Nordhorn e.V.	308	307	292
44	DLRG OG Osterwald-Nhs e.V.	252	250	284
45	Rehasport Nordhorn e.V.	259	254	275
46	SG Haftenkamp e.V.	268	268	259
47	RuF Niedergrafschaft e.V.	236	237	250
48	Kath. Arbeitsgemeinschaft e.V.	288	288	246
49	RuF Isterberg e.V.	287	284	246
50	DLRG Bad Bentheim e.V.	267	237	245
51	Waldsturm Frensdorf e.V.	232	233	221
52	TC Rot-Weiß Neuenhaus e.V.	227	223	207
53	Eishockey Club Nordhorn e.V.	121	120	198
54	Bakelder Freizeitgemeinschaft e.V.	190	191	185

Nr:	Vereins-Name	2017	2018	2019
55	DLRG Uelsen e.V.	167	157	181
56	Blau-Weiß Bookholt e.V.	190	181	179
57	DLRG OG Schüttorf e.V.	171	179	172
58	RuF Emlichheim e.V.	199	199	165
59	Motorsport-Club Schüttorf e.V.	149	158	163
60	Tennis-Club Uelsen e.V.	126	143	149
61	RuF Samern e.V.	152	140	146
62	SSV Ohne e.V.	147	150	144
63	SSV Quendorf 1998 e.V.	147	125	141
64	Sportschützenverein SG e.V.	131	127	131
65	FSG Sturmvogel Hiltten-Lemke e.V.	122	120	119
66	Terpsichore-Casino NOH e.V.	80	94	114
67	RuF Hubertus e.V.	85	95	109
68	Schachklub Nordhorn-Blanke e.V.	98	112	107
69	Nordhomer Sportkloatscheeter e.V.	154	105	105
70	RuF Gildehaus Bentheim e.V.	143	108	104
71	SC Borussia 26 Schüttorf e.V.	101	100	100
72	RuFC Grenzland Nordhorn e.V.	94	94	94
73	RK Wilsun e.V.	94	92	93
74	FC Blanke Nordhorn e.V.	81	78	93
75	Tennisclub Schüttorf 85 e.V.	102	100	92
76	SV Cosmos Getelo e.V.	133	131	90
77	Modellflugclub NOH e.V.	84	80	82
78	Luftsportring Grenzland e.V.	78	81	81
79	Nordhomer Judo-Club e.V.	97	97	78
80	Voltigier-u.Pferde SG NOH e.V.	54	67	78
81	Academico Portugues NOH e.V.	111	99	73
82	BSV Nordhorn e.V.	69	67	71
83	Grafschafter Sportkegler e.V.	74	83	68
84	Neuenhauser Sportschützen e.V.	77	73	68
85	Hoogsteder FuRgem. e.V.	65	61	68
86	Judo-Club Uelsen e.V.	81	69	67
87	Sportschützen Lage e.V.	60	65	64
88	TSG Nordhorn e.V.	57	62	62
89	Kampfsportverein Nordhorn e.V.	36	50	60
90	Sportschützen Klausheide e.V.	35	40	59
91	R u Rennv. Vechtetal e.V.	42	42	58
92	Nordhomer Sportschützen e.V.	64	61	55
93	Reitsportgem. Schüttorf e.V.	58	56	54
94	Eislauf Club Nordhorn e.V.	32	41	53
95	NINO-Sport e.V.	73	52	51
96	Blau-Weiß Hohenhörben e.V.	38	41	42
97	Sportschützen Uelsen e.V.	36	39	42
98	EUREGIO-KARATE e.V.	27	30	40
99	Sportschützen Suddendorf e.V.	37	37	37
100	Grafschafter Petanque+Boule e.V.	19	25	36
101	Sportschützengem. Emlichheim e.V.	38	37	35
102	Pferdersportgemein. Samern e.V.	0	25	35
103	Wassersportfreunde NHS e.V.	26	34	34
104	Schießspgr. Wietmarschen e.V.	35	30	29
105	Rot Weiß Bimolten e.V.	30	30	29
106	Schießsportfreunde Ohne e.V.	26	26	26
107	SSG Samtgem. Schüttorf e.V.	28	28	25
108	Sportschützen Altendorf e.V.	25	25	24
109	Reitsportclub Haftenkamp e.V.	21	21	21
110	Billard-Club Grenzland NOH e.V.	19	26	19
111	Lucky Star Line Dance Nordhorn e.V.	16	23	16
112	SG Schüttorf 08 e.V.	15	13	13
113	Sportgemeinschaft 64 NOH e.V.	13	13	13
114	Schachv. Cervisia Nordhorn e.V.	11	12	13
115	Sportschützen Geselligkeit e.V.	16	16	12
116	Fahrverein IWG e.V.	12	12	12
117	Motor-Sport-Verein NOH e.V.	38	36	8
118	Verein z. Förd. d. Sports e.V.	6	6	6
119	Kampfkunst Gem. Nordhorn e.V.	5	5	5
120	Schachfreunde Nordhorn e.V.	5	5	5
121	GFV Ems-Vechte e.V.	56	42	0
122	RSV Schüttorf e.V.	130	0	0
123	Motor-Sport-Club Emlichh. e.V.	18	0	0
124	Bowling Freunde Nordhorn e.V.	7	0	0
Gesamt		50.382	49.839	50.310

Sportartenrangliste, per 31.12.2018:		
Sportart	Vereine	Gesamt
Fußball	37	17564
Turnen	37	12196
Handball	11	3429
Tennis	15	2823
Volleyball	13	2253
Pferdesport	16	2080
Rettungsschwimmen (DLRG)	5	1345
Behindertensport	10	1193
Schwimmen	6	843
Leichtathletik	11	812
Schießsport	16	632
Tischtennis	13	603
Badminton	6	462
Judo	4	458
Pétanque	16	397
Karate	7	264
Tanzsport	4	228
Motorsport	2	194
Schach	6	170
Eissport	2	161
Kanu	2	159
Basketball	4	131
Segeln	1	124
American Football	1	108
Klotschießen	1	105
Kegeln	2	95
Boxen	1	89
Luftsport	1	81
Radsport	3	70
Triathlon	1	41
Billard	1	26
Fechten	1	17
Rudern	1	15
Bahngolf	1	1

Ansprechpartner Geschäftsstelle



Frank Spickmann
(Geschäftsführer)
Tel: 05921 853 73 -13
E-Mail: spickmann@ksb-grafschaft-bentheim.de



Torsten Bakirci
(Projektleiter Inklusion – Sport für Alle)
Tel: 05921 853 73 -16
E-Mail: bakirci@ksb-grafschaft-bentheim.de



Ute Klokckers
(Sekretariat)
Tel: 05921 853 73 -0
E-Mail: info@ksb-grafschaft-bentheim.de



Javad Seif
(Projektleiter Integration und Sport)
Tel: 05921 853 73 -15
E-Mail: seif@ksb-grafschaft-bentheim.de



Frauke Meinderink
(Sekretariat)
Tel: 05921 853 73 -0
E-Mail: info@ksb-grafschaft-bentheim.de



Ramona Meyer-Lucas
(BeSS-Servicestelle)
Tel: 05921 853 73 -18
E-Mail: meyer-lucas@ksb-grafschaft-bentheim.de



Tanja Hennig
(Sportreferentin)
Tel: 05921 853 73 -17
E-Mail: hennig@ksb-grafschaft-bentheim.de



Mariam Khchaneh-Mühe
(Verantwortungsbürgerin)
Tel: 05921 853 73 -0
E-Mail: mühe@ksb-grafschaft-bentheim.de



Julius Mensing
(Bundesfreiwilligendienst im Sport)
Tel: 05921 853 73 -0
E-Mail: fsj@ksb-grafschaft-bentheim.de



Luca Busch
(Bundesfreiwilligendienst im Sport)
Tel: 05921 853 73 -0
E-Mail: fsj@ksb-grafschaft-bentheim.de



Nicolas Roters
(Bundesfreiwilligendienst im Sport)
Tel: 05921 853 73 -0
E-Mail: fsj@ksb-grafschaft-bentheim.de

KreisSportBund Grafschaft Bentheim e.V.
Am Sportpark 9a, 48531 Nordhorn · **Telefon:** 05921 85373-0 · **Fax.:** 05921 85373-19
E-mail: info@ksb-grafschaft-bentheim.de · **Web:** www.ksb-grafschaft-bentheim.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:
Mo./Mi./Fr.: 10.00 – 12.00 Uhr · Di./Do.: 16.00 – 18.00 Uhr,
sowie Termine nach Vereinbarung

Unsere Sportpartner: Der KreisSportBund Grafschaft Bentheim bedankt sich bei seinem Wirtschaftspartnern für die Unterstützung in den letzten Monaten. Mit der Volksbank Grafschaft Bentheim eG, der Rigterink Logistikgruppe und der Georg Utz GmbH engagieren sich bereits drei Unternehmen im Rahmen einer Sportpartnerschaft, die bereits seit vielen Jahren als Förderer des Sports in der Region gelten. Als Sportfreunde konnten im letzten Jahr Intersport Matenaar, es euregio Systems GmbH, zehndrei Werbeagentur, Grafschaft Beratung sowie Zweirad Hanselle GmbH gewonnen werden. Die geschlossenen Partnerschaften sind Ausdruck der gegenseitigen Wertschätzung für die vielfältigen Aufgaben im organisierten Sport.



**Grafschafter
Volksbank eG**



Diese Partnerschaften eröffnen uns neue Möglichkeiten und bieten unseren Premiumpartnern wichtige regionale Synergieeffekte.
Wie heißt es doch so schön: Sport verbindet. Wir können optimistisch in die Zukunft blicken.

